

Modulhandbuch für das Master-Verbundstudium Regionalstudien Lateinamerika

Inhaltsverzeichnis

1.	Inhalt und Studienziele	S. 1
2.	Zulassungsvoraussetzungen	S. 2
3.	Studienvoraussetzungen	S. 2
4.	Studienaufbau	S. 2
5.	CP-Übersicht	S. 3
5.1	Pflichtfach Lateinamerika-Studien	S. 3
5.2	Wahlpflichtfach Sozialwissenschaften	S. 3
5.3	Wahlpflichtfach Volkswirtschaftslehre	S. 7
6.	Studienberatung	S. 10
7.	Pflichtfach Lateinamerika-Studien	S. 11
7.1	Mastermodule	S. 11
7.2	Ergänzende Studien	S. 15
7.3	Masterprüfungen	S. 16
7.4	Berechnung der Fachnote	S. 16
7.5	Masterarbeit	S. 17
7.6	Selbstständige Studien	S. 17
8.	Wahlpflichtfach Sozialwissenschaften	S. 19
8.1	Fachübersicht	S. 19
8.2	Berechnung der Fachnote	S. 19
8.3	Masterarbeit	S. 19
8.4	Selbstständige Studien	S. 19
8.5	Modulbeschreibungen	S. 20
	Minor Internationale Beziehungen	S. 20
	Minor Politikwissenschaft	S. 26
	Minor Selbsthilfeökonomik	S. 44
	Minor Sozialpolitik	S. 52
	Minor Soziologie und empirische Sozialforschung	S. 59
	Minor Wirtschafts- und Sozialgeographie	S. 74
	Minor Wirtschafts- und Sozialpsychologie	S. 81
9.	Wahlpflichtfach Volkswirtschaftslehre	S. 92
9.1	Fachübersicht	S. 92
9.2	Berechnung der Fachnote	S. 92
9.3	Masterarbeit	S. 92
9.4	Selbstständige Studien	S. 92
9.5	Modulbeschreibungen	S. 93
	Fachgruppe Kernbereich (Core Courses)	S. 93
	Fachgruppe Mikroökonomik, Institutionen und Märkte	S. 103
	Fachgruppe Makroökonomik, Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen	S. 118
	Fachgruppe Ökonometrie, Statistik und Mathematik	S. 134
	Fachgruppe Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte	S. 148

Legende			
CP	Credit Point	Sem	Semester
EM	Ergänzungsmodul	SS	Sommersemester
K	Kontaktzeit	SWS	Semesterwochenstunde/n
LV	Lehrveranstaltung	VN	Vor- und Nachbereitung
MM	Mastermodul	WP	Wahlpflichtveranstaltung
P	Pflichtveranstaltung	WS	Wintersemester

1. Inhalte und Studienziele

Anschließend an ein einschlägiges lateinamerikabezogenes Bachelorstudium dient das Masterstudium Regionalstudien Lateinamerika der exemplarischen Vertiefung wissenschaftlicher Kenntnisse und Sprach- und Kulturkompetenzen sowie der Profilbildung im Hinblick auf Anwendungsbereiche, die ein hohes Maß an fachlicher Expertise, Reflexionsfähigkeit und Eigenverantwortung erfordern (beispielsweise Entwicklungszusammenarbeit, Kulturaustausch, wirtschaftliche und politische Beratung, Journalismus). Das Studium basiert auf einer ausgewogenen Kombination zwischen Mutterdisziplinen und Regionalforschung innerhalb der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (Politikwissenschaft, Soziologie, Volkswirtschaftslehre, Wirtschafts- und Sozialgeographie, Genossenschaftswesen, Sozialpolitik) und der Kulturwissenschaften (Romanistik und Geschichte). Die Vertiefung des Fachwissens soll es den Studierenden ermöglichen, sich eine trans- und interdisziplinäre Herangehensweise an Fragestellungen der Lateinamerikaforschung zu Eigen zu machen.

Die Regionalstudien Lateinamerika verstehen sich als ein anwendungsorientiertes und praxisbezogenes Studium. Die Aneignung von Kenntnissen aus den verschiedenen Fächern soll die Studierende dazu befähigen, sowohl die Gemeinsamkeiten der Länder und Kulturen Lateinamerika als auch die Vielschichtigkeit und Diversität innerhalb des Kontinents zu begreifen. Darüber hinaus befähigt das Studium sowohl wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher als auch kulturwissenschaftlicher Fächer zu einer umfassenden transdisziplinären Problemanalyse, die in vielen Berufsfeldern unabdingbar ist. Im Mittelpunkt steht die Ausbildung von Fachkräften für die unterschiedlichen Ebenen der Kooperation zwischen den Kultur- und Wirtschaftsräumen Europa und Lateinamerika. Dafür steht, neben den vertieften Kenntnissen der Inhalte und Methoden der jeweiligen Fächer, als zentrales Element des Studiums die Qualifizierung von berufsbezogenen Sprachkompetenzen, so dass über den reinen Spracherwerb hinaus sprachpraktische Kompetenzen in den beiden Sprachen Spanisch und Portugiesisch – wovon eine als Schwerpunktsprache gewählt wird – für einen intensiven theoretisch-fundierten Zugang zur Sprache und zu den verschiedenen Formen mündlicher und schriftlicher Kommunikation vermittelt werden.

Das Studium vermittelt grundlegende Kulturkompetenzen für den lateinamerikanischen Raum durch eine kulturwissenschaftliche Komponente, die sich sowohl historischer als auch sprach- und literaturwissenschaftlicher Methoden bedient. Eine der beiden Säulen der Kulturwissenschaften bildet das Studium der Romanistik in der Schwerpunktsprache. Die Studierenden wählen hier zwischen der Sprach- und der Literaturwissenschaft. Ziel ist es, ein profundes Verständnis der Strukturen, der Funktionalität und der ideellen Bedeutung der Sprachen bzw. der Literaturen und Medien sowie der entsprechenden Theoriebildungen für die verschiedenen lateinamerikanischen Kultur- und Sprachgemeinschaften zu gewinnen. Die zweite Säule ist die Lateinamerikanische Geschichte, deren Gegenstand die Geschichte der iberischen Weltreiche seit dem 15. Jahrhundert sowie die Geschichte der aus diesen Imperien hervorgegangenen Staaten und Gesellschaften insbesondere in Lateinamerika ist. Sie vermittelt Kenntnisse und methodische Fähigkeiten, die für das Verständnis der gegenwärtigen sozialen und politischen Strukturen Lateinamerikas unerlässlich sind. Die Geschichtswissenschaft arbeitet sowohl mit kulturwissenschaftlichen als auch mit sozialwissenschaftlichen Ansätzen und stellt somit auch eine Schnittstelle zwischen den verschiedenen disziplinären Ansätzen der Regionalstudien dar.

Neben der kulturwissenschaftlichen und der sprachpraktischen Komponente wählen die Studierenden zwischen den beiden Wahlpflichtfächern Sozialwissenschaften und Volkswirtschaftslehre.

Die Sozialwissenschaften in Köln verstehen sich als theoretisch angeleitete und empirisch orientierte Wissenschaft. Das Wahlpflichtfach vermittelt den internationalen Forschungsstand und bildet in der Anwendung fortgeschrittener theoretischer und empirischer Analyse aus. Lehrveranstaltungen mit Bezug auf Lateinamerika werden regelmäßig angeboten. Die Studierenden werden zu selbstständiger Aneignung von Sachverhalten und Theorien sowie zu eigenverantwortlicher Arbeit befähigt. Unter Berücksichtigung der Anforderungen und Veränderungen in der Berufswelt erlangen sie die erforderlichen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden in einer Art, dass sie zu wissenschaftlicher Arbeit, zu kritischer Einordnung der wissenschaftlichen Erkenntnisse und zu verantwortlichem Handeln befähigt werden. Die Studierenden haben die Möglichkeit, sich durch gezielte Auswahl zweier Minor (von sieben angebotenen Minor) ihren Interessen und Neigungen gemäß zu spezialisieren.

Im Wahlpflichtfach Volkswirtschaftslehre erlangen die Studierenden Kernkompetenzen, die im Wirtschaftsleben vielfältig einsetzbar sind. Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, gesamt- und einzelwirtschaftliche Prozesse und Strukturen zu verstehen, diese mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren und selbstständig Lösungsmöglichkeiten für volkswirtschaftliche Probleme zu erarbeiten sowie Handlungskonzepte zu entwickeln und umzusetzen. Die aufgrund des methodischen und theoretischen Fundaments erworbenen Kompetenzen fördern die Flexibilität sowie die Eigenständigkeit des Denkens. Sie schaffen die Voraussetzung, um sich im Berufsleben schnell in ständig wandelnde und nur unvollständig vorhersehbare aktuelle Inhalte einzuarbeiten. Auch in diesem Wahlpflichtfach können die Studierenden ihre Schwerpunkte eigenständig festlegen.

2. Zulassungsvoraussetzungen

Zum Masterstudium im Verbundstudium Regionalstudien Lateinamerika kann zugelassen werden, wer einen Bachelorabschluss oder einen vergleichbaren Studienabschluss im Fach Regionalstudien Lateinamerika oder in einem Studiengang mit vergleichbarem Curriculum abgeschlossen hat. Das Curriculum muss sowohl im Pflichtfach als auch im gewählten Wahlpflichtfach vergleichbar sein. Dabei sind im Pflichtfach Lateinamerika-Studien oder in einem affinen Fach (beispielsweise Iberische und Lateinamerikanische Geschichte, Portugiesisch-Brasilianische Studien, Spanische Philologie mit Lateinamerikanistik oder Literatur- und Kulturwissenschaften) mindestens 32 CP nachzuweisen, ebenso im gewählten Wahlpflichtfach. Die Entscheidung über die Zulassung trifft der Prüfungsausschuss, dabei können Auflagen gemacht werden.

In jedem Fall sind in der gewählten Studiensprache (Spanisch oder Portugiesisch) Kenntnisse auf dem Niveau von mindestens Stufe C1 CEF sowie Englischkenntnisse auf dem Niveau von Stufe B2 CEF nachzuweisen.

3. Studienvoraussetzungen

Kenntnisse des Spanischen oder Portugiesischen (nicht Studiensprache) auf dem Niveau von Stufe B1 CEF. Die Kenntnisse müssen vor der Anmeldung zur ersten Lehrveranstaltung im Rahmen von Ergänzungsmodul 1 vorliegen. Zur Erlangung fehlender Grundkenntnisse ist gegebenenfalls ein sprachpraktisches Propädeutikum zu absolvieren.

4. Studienaufbau

Das Verbundstudium Regionalstudien Lateinamerika besteht aus dem Pflichtfach Lateinamerika-Studien und einem der Wahlpflichtfächer Sozialwissenschaften oder Volkswirtschaftslehre. Das Pflichtfach Lateinamerika-Studien gliedert sich in die Schwerpunkte Spanische Sprache und Literatur oder Portugiesische Sprache und Literatur sowie Lateinamerikanische Geschichte.

Im **Pflichtfach** Lateinamerika-Studien sind insgesamt 54 CP zu erbringen, im jeweiligen **Wahlpflichtfach** 36 CP. Hinzu kommen 30 CP für die Masterarbeit (in dem Fall, dass eine empirische Arbeit geschrieben wird) bzw. 20 CP für die Masterarbeit und 10 CP für selbstständige Studien (für den Fall, dass eine nicht empirische Masterarbeit geschrieben wird).

Das Pflichtfach Lateinamerika-Studien umfasst drei Mastermodule (die Pflichtmodule MM 2 und MM 3 sowie eines der beiden Wahlpflichtmodule MM 1a [nur Schwerpunkt Spanische Sprache und Literatur] oder MM 1b) und zwei Ergänzungsmodule (EM 1 und EM 2). Die Wahlpflichtfächer Sozialwissenschaften und Volkswirtschaftslehre umfassen sechs Wahlpflichtmodule.

5. CP-Übersicht

5.1 Pflichtfach Lateinamerika-Studien

Sem.	Modul	SWS	Gegenstand	K		VN		CP	
1.-4.	MM 1a	8	Sprachwissenschaft	120	120	270	270	13	13
1.-4.	MM 1b	8	Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft	120		270		13	
1.-4.	MM 2	6	Lateinamerikanische Geschichte	90		180		9	
1.-4.	MM 3	4	Sprachpraxis Schwerpunktsprache	60		180		8	
	mündl. Masterprüfung in Verbindung mit MM 1a o. MM 1b			0		180		6	
	schriftl. Masterprüfung in Verbindung mit MM 2			0		180		6	
1.-4.	EM 1	6	Sprachpraxis Zusatzsprache	90		90		6	
1.-4.	EM 2	4	Interdisziplinäres Modul	60		120		6	
	Masterarbeit (nicht empirisch) + selbstständige Studien oder Masterarbeit (empirisch)			0		900		30	
	Σ			420		2100		84	

5.2 Wahlpflichtfach Sozialwissenschaften

Das Studium des Wahlpflichtfachs Sozialwissenschaften ist in Minor untergliedert und umfasst zwei Minor im Umfang von je 18 CP. Die Studierenden können dabei aus folgenden Minor wählen:

1. Internationale Beziehungen
2. Politikwissenschaft
3. Selbsthilfeökonomik
4. Sozialpolitik
5. Soziologie und empirische Sozialforschung
6. Wirtschafts- und Sozialgeographie
7. Wirtschafts- und Sozialpsychologie.

Im Rahmen jedes Minor sind jeweils drei Module zu absolvieren.

Minor Internationale Beziehungen

Vorbemerkung: Wer die beiden Minor „Internationale Beziehungen“ und „Politikwissenschaft“ miteinander kombiniert, darf im Rahmen des Minor „Politikwissenschaft“ keine Module aus dem Teilgebiet „Internationale Beziehungen“ wählen.

Modul	Modultitel	P/WP	Prüfungen/Nachweise	CP	Σ CP
1	Hauptseminar Internationale Politik	WP	Referat/Hausarbeit	6	18
2	Hauptseminar Außenpolitik	WP	Referat/Hausarbeit	6	
3	Forschungsprojekt Außenpolitik	WP	Projekt/Fallstudie	6	
4	Forschungsprojekt Internationale Politik	WP	Projekt/Fallstudie	6	
5	Kolloquium Internationale Beziehungen	WP	Referat/Hausarbeit	6	

Minor Politikwissenschaft

Vorbemerkung: Wer die beiden Minor „Internationale Beziehungen“ und „Politikwissenschaft“ miteinander kombiniert, darf im Rahmen des Minor „Politikwissenschaft“ keine Module aus dem Teilgebiet „Internationale Beziehungen“ wählen.

Modul	Modultitel	P/WP	Prüfungen/Nachweise	CP	Σ CP	
Teilgebiet Europäische Politik*						
1	Das politische System der EU: strategische und konzeptionelle Ansätze (Vorlesung mit Übung)	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6	18	
2	Hauptseminar Das politische System der EU: Strategische und konzeptionelle Ansätze	WP	Referat/Hausarbeit/Klausur/Fallstudie	6		
3	Regieren und Politikgestaltung im EU-Mehrebenensystem (Vorlesung mit Übung)	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6		
4	Forschungsprojekt Das politische System der EU	WP	Referat/Hausarbeit/Klausur	6		
Teilgebiet Vergleichende Politik*						
5	Vergleichende Analyse Politischer Institutionen (Vorlesung mit Übung)	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6		
	Hauptseminar Vergleichende Analyse Politischer Institutionen	WP	Referat/Hausarbeit/Klausur	6		
	Vergleichende Analyse Politischer Ökonomie (Vorlesung mit Übung)	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6		
	Forschungsprojekt Vergleichende Politik	WP	Referat/Hausarbeit/Klausur	6		
Teilgebiet Internationale Beziehungen*						
	Hauptseminar Internationale Politik	WP	Referat/Hausarbeit	6		
	Hauptseminar Außenpolitik	WP	Referat/Hausarbeit	6		
	Forschungsprojekt Außenpolitik	WP	Projekt/Fallstudie	6		
	Forschungsprojekt Internationale Politik	WP	Projekt/Fallstudie	6		
Teilgebiet Politische Theorie*						
	Politische Theorie und Ideengeschichte (Vorlesung mit Übung)	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6		
	Hauptseminar Politische Theorie	WP	Referat/Hausarbeit/Klausur	6		
	Hauptseminar Politische und religiöse Ideen	WP	Referat/Hausarbeit/Klausur	6		
	Forschungsprojekt Politische Theorie und Ideengeschichte	WP	Projekt/Fallstudie	6		
	Ausgewählte Fragestellungen der Politikwissenschaft	WP	Klausur/sonstige Leistung	6		

*Es wird empfohlen, die Auswahl auf ein Teilgebiet der Politikwissenschaft zu konzentrieren.

Minor Selbsthilfeökonomik

Modul	Modultitel	P/WP	Prüfungen/Nachweise	CP	Σ CP
1	Genossenschaftliche Konzeptionen im internationalen Vergleich	WP	Klausur	6	18
2	Der dritte Sektor und die Idee der kooperativen Selbsthilfe	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6	
3	Theorieansätze zur Erklärung kooperativer Selbsthilfe	WP	Referat/Hausarbeit	6	
4	Kooperationsmanagement	WP	Referat/Hausarbeit	6	
5	Genossenschaftlicher Bankensektor und Finanzverbund	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6	
6	Seminar in Selbsthilfeökonomik	WP	Referat/Hausarbeit	6	
7	Ausgewählte Fragestellungen des kooperativen Wirtschaftens	WP	Klausur/sonstige Leistung	6	

Minor Sozialpolitik

Modul	Modultitel	P/WP	Prüfungen/Nachweise	CP	Σ CP
1	Gesundheitssysteme im internationalen Vergleich	WP	Klausur	6	18
2	European Social Policy	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6	
3	Anthropologie der Medizin und Pflege	WP	Klausur/mündliche Prüfung/Referat/Hausarbeit	6	
4	Workfare und Welfare in internationaler Perspektive	WP	Klausur	6	
5	Seminar in Sozialpolitik	WP	Referat/Hausarbeit	6	
7	Ausgewählte Fragestellungen der Sozialpolitik	WP	Klausur/sonstige Leistung	6	

Minor Soziologie und empirische Sozialforschung

Modul	Modultitel	P/WP	Prüfungen/Nachweise	CP	Σ CP
1	Lineare Modelle	WP	sonstige Prüfungsleistung + Klausur	6	18
2	Kausalanalyse	WP	sonstige Prüfungsleistung + Klausur	6	
3	Spezielle Analyseverfahren I	WP	sonstige Prüfungsleistung + Klausur	6	
4	Spezielle Analyseverfahren II	WP	sonstige Prüfungsleistung + Klausur	6	
5	Spezielle Erhebungsverfahren	WP	sonstige Prüfungsleistung + Klausur	6	
6	Handlungs- und Entscheidungstheorie	WP	Referat + Hausarbeit	6	
7	Kontexte sozialen Handelns	WP	Referat + Hausarbeit	6	
8	Sozialstruktur	WP	Referat + Hausarbeit	6	
9	Vergleichende Sozialforschung	WP	Referat + Hausarbeit	6	
10	Märkte, Institutionen und Organisationen	WP	Referat + Hausarbeit	6	
11	Politische Soziologie	WP	Referat + Hausarbeit	6	
12	Sozialer Wandel	WP	Referat + Hausarbeit	6	
13	Einstellungen, Normen und Werte	WP	Referat + Hausarbeit	6	
14	Ausgewählte Fragestellungen der Soziologie und der Empirischen Sozialforschung	WP	Referat + Hausarbeit/Klausur	6	

Minor Wirtschafts- und Sozialgeographie

Modul	Modultitel	P/WP	Prüfungen/Nachweise	CP	Σ CP
1	The Economic Geography of the European Union	WP	Referat/Hausarbeit/Klausur	6	18
2	Aktuelle Forschungsfragen und Methoden empirischer Regionalforschung	WP	Fallstudie/Klausur/Referat/Hausarbeit	6	
3	Weltwirtschaft und Regionalentwicklung	WP	Referat/Hausarbeit	6	
4	Regionale Wirtschaftsgeographie	WP	Referat/Hausarbeit/Klausur	6	
5	Regionale Kulturgeographie	WP	Referat/Hausarbeit	6	
6	Ausgewählte Fragestellungen der Wirtschafts- und Sozialgeographie	WP	Referat/Hausarbeit/Klausur	6	

Minor Wirtschafts- und Sozialpsychologie

Modul	Modultitel	P/WP	Prüfungen/Nachweise	CP	Σ CP
1	Consumer Behavior	WP	Klausur/Hausarbeit/Referat	6	18
2	Psychology of Leadership Skills	WP	Klausur/Hausarbeit/Referat	6	
3	The Psychology of Strategic Interactions, Negotiations and Selling	WP	Klausur/Hausarbeit/Referat	6	
4	Psychology of Money Management	WP	Klausur/Hausarbeit/Referat	6	
5	Wirtschafts- und sozialpsychologisches Hauptseminar I	WP	Referat/Hausarbeit	6	
6	Wirtschafts- und sozialpsychologisches Hauptseminar II	WP	Referat/Hausarbeit	6	
7	Empirisches Forschungspraktikum	WP	Projekt	6	
8	Ausgewählte Fragestellungen der Sozialpsychologie	WP	Klausur/Hausarbeit/Referat	6	
9	Ausgewählte Fragestellungen der Ökonomischen Psychologie	WP	Klausur/Hausarbeit/Referat	6	
10	Ausgewählte Fragestellungen der Markt- und Konsumpsychologie	WP	Klausur/Hausarbeit/Referat	6	
11	Ausgewählte Fragestellungen der Organisationspsychologie	WP	Klausur/Hausarbeit/Referat	6	

5.3 Wahlpflichtfach Volkswirtschaftslehre

Das Studium des Wahlpflichtfachs Volkswirtschaftslehre umfasst 36 CP und ist in folgende Fachgruppen gegliedert:

1. Kernbereich (Core Courses)
2. Mikroökonomik, Institutionen und Märkte
3. Makroökonomik, Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen
4. Ökonometrie, Statistik und Mathematik
5. Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte.

Die Fachgruppen sind in Module zu je 6 CP unterteilt, so dass insgesamt 6 Module nach Wahl absolviert werden müssen.

Fachgruppe Kernbereich (Core Courses)

Modul	Modultitel	P/WP	Prüfungen/Nachweise	CP
1	Mikroökonomik	WP	Klausur	6
2	Advanced Microeconomics I: Game Theory	WP	Klausur	6
3	Mikroökonomik für Fortgeschrittene II: Vertragstheorie	WP	Klausur	6
4	Makroökonomik	WP	Klausur	6
5	Advanced Macroeconomics I: Real Dynamic Macroeconomics	WP	Klausur	6
6	Advanced Macroeconomics II: Monetary Dynamic Macroeconomics	WP	Klausur	6
7	Ökonometrie	WP	Klausur/mündliche Prüfung /sonstige Leistung	6
8	Advanced Econometrics I: Linear Models	WP	Klausur/mündliche Prüfung /sonstige Leistung	6
9	Advanced Econometrics II: Time Series Analysis	WP	Klausur/mündliche Prüfung/sonstige Leistung	6

Fachgruppe Mikroökonomik, Institutionen und Märkte

Modul	Modultitel	P/WP	Prüfungen/Nachweise	CP
1	Industrieökonomik	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
2	Experimentelle Wirtschaftsforschung	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
3	Theorie und Politik des Arbeitsmarktes	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
4	Theorie und Politik der Energiewirtschaft	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
5	Theorie und Politik der Medienwirtschaft	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
6	Theorie und Politik der Verkehrswirtschaft	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
7	Informationsprobleme in Gesundheitsmärkten	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
8	Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
9	Hauptseminar Mikroökonomik, Institutionen und Märkte I	WP	Referat/Projekt/Hausarbeit	6
10	Hauptseminar Mikroökonomik, Institutionen und Märkte II	WP	Referat/Projekt/Hausarbeit	6
11	Hauptseminar Mikroökonomik, Institutionen und Märkte III	WP	Referat/Projekt/Hausarbeit	6
12	Hauptseminar Mikroökonomik, Institutionen und Märkte IV	WP	Referat/Projekt/Hausarbeit	6
13	Hauptseminar Mikroökonomik, Institutionen und Märkte V	WP	Referat/Projekt/Hausarbeit	6
14	Hauptseminar Mikroökonomik, Institutionen und Märkte VI	WP	Referat/Projekt/Hausarbeit	6
15	Moderne Konzepte Institutionen und Märkte	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
16	Seminar zur Energiewirtschaftslehre (Master)	WP	Referat/Hausarbeit	6
17	Wettbewerb und Regulierung	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
18	Ausgewählte Fragestellungen der Mikroökonomik, Institutionen und Märkte	WP	Klausur/sonstige Leistung	6

Fachgruppe Makroökonomik, Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen

Modul	Modultitel	P/WP	Prüfungen/Nachweise	CP
1	Spezielle Wirtschaftspolitik	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
2	Advanced Monetary Theory and Policy	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
3	Dynamische Makroökonomik	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
4	Heterogenous Agent Models	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
5	Portfolio Choice and Asset Pricing	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
6	Verteilungstheorie und -politik	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
7	International Economics	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
8	Staatsverschuldung (Master)	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
9	Ausgewählte Bereiche der Finanzwissenschaft	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
10	Steuertheorie und -politik	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
11	Public Policy of the Labour Market	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
12	Ideas, Innovation and Economic Growth	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
13	Empirical Economics	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
14	Hauptseminar Makroökonomik, Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen I	WP	Referat/Projekt/Hausarbeit	6
15	Hauptseminar Makroökonomik, Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen II	WP	Referat/Projekt/Hausarbeit	6
16	Hauptseminar Makroökonomik, Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen III	WP	Referat/Projekt/Hausarbeit	6
17	Ausgewählte Fragestellungen der Makroökonomik, Wirtschaftspolitik und Öffentliche Finanzen	WP	Klausur/sonstige Leistung	6

Fachgruppe Ökonometrie, Statistik und Mathematik

1	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
2	Advanced Methods in Mathematics	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
3	Recursive Methods in Economics	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
4	Statistik für Fortgeschrittene - Statistisches Schließen	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
5	Statistik für Fortgeschrittene - Stochastische Modelle	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
6	Quantitative Methods in Risk Management	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
7	Spezialgebiete der Statistik I	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
8	Spezialgebiete der Statistik II	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
9	Statistische Analyse von Finanzmarktdaten	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
10	Lineare Modelle	WP	sonstige Leistung + Klausur	6
11	Kausalanalyse	WP	sonstige Leistung + Klausur	6
12	Microeconometrics	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
13	Hauptseminar Ökonometrie und Statistik	WP	Referat/Hausarbeit	6
14	Ausgewählte Fragestellungen der quantitativen Methoden	WP	Klausur/sonstige Leistung	6

Fachgruppe Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte

1	Wirtschaftsgeschichte I	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
2	Wirtschaftsgeschichte II	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
3	Wirtschaftsgeschichte III	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
4	Topics in Economic History	WP	Klausur/Hausarbeit/Referat	6
5	Hauptseminar Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte I	WP	Referat/Hausarbeit	6
6	Hauptseminar Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte II	WP	Referat/Hausarbeit	6

6. Studienberatung

Obligatorisch ist die Teilnahme an einer Studienberatung zu Beginn des ersten Fachsemesters zur Organisation des Masterstudiums und der studienbegleitenden Prüfungen (Master-Beratung). Die Teilnahme wird bescheinigt. Diese Beratung kann auch fachübergreifend durchgeführt werden. Die Inanspruchnahme von weiteren individuellen Studienberatungen wird dringend empfohlen.

7. Pflichtfach Lateinamerika-Studien

7.1 Mastermodule

Mastermodul 1a: Sprachwissenschaft (nur Schwerpunkt Spanische Sprache und Literatur)

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
1.-4.	Übung/ Hauptseminar WS/SS	2	WP	Ältere Sprachstufe/Sprach- geschichte des Spanischen	Aktive Teilnahme, Klausur o. Kurzreferat	30	60	3
1.-4.	Oberseminar/ Kolloquium WS/SS	2	WP	Aktuelle Forschung	Aktive Teilnahme	30	30	2
1.-4.	Vorlesung WS/SS	2	WP	Größerer Teilbereich der sprachbezogenen, allgemei- nen oder romanischen Sprachwissenschaft	Teilnahme	30	0	1
1.-4.	Oberseminar/ Hauptseminar WS/SS	2	WP	Ausgewählte Aspekte der sprachbezogenen, allgemei- nen oder romanischen Sprachwissenschaft	Aktive Teilnahme, Referat u. Hausarbeit	30	180	7
mündliche Masterprüfung						180		6
Σ	-	8	-	-	-	390+180		13+6

Modulbeschreibung:

Inhalte und Qualifikationsziele: Lernziel ist die Verbreiterung der Wissensbasis sowie die Befähigung zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten und die Anwendung aktueller sprachwissenschaftlicher Forschungsmethoden der Sprach- und Kommunikationswissenschaft auf die spanische Sprache. Im Modul werden neben Aspekten des Spanischen auch allgemein-sprachwissenschaftliche Fragen (Theorien, Modelle) und gesamtromanische Themen (Typologie, Sprachvergleich, Entstehung und Geschichte der Romania, lateinische Basis/Vulgärlatein, gemeinromanische Entwicklungen, Herausbildung, Ausbau und Normierung der Einzelsprachen, romanische Sprachen) behandelt. Je nach Angebot kann auch eine Lehrveranstaltung aus dem Bereich einer anderen iberoromanischen Sprache als dem Spanischen gewählt werden.

In der Übung/dem Hauptseminar werden historische Aspekte (Entstehung und Ausbau, Normierung, Historische Grammatik etc.) des Spanischen vermittelt, um so ein profundes Verständnis der heutigen Strukturen, der Funktionalität und/oder der ideellen Bedeutung der Sprache für die entsprechenden Kultur- und Sprachgemeinschaften zu gewinnen.

Das Oberseminar/Kolloquium ist nicht thematisch spezifiziert. Es dient der Diskussion aktueller Fragen der Sprachwissenschaft in allgemeiner, gesamtromanischer und einzelsprachlicher Perspektive und behandelt u.a. die vielfältige Entwicklung des Spanischen in Lateinamerika. Hierzu kann auch die Präsentation der in Abfassung befindlichen Masterarbeiten gehören.

Die Vorlesung soll gegenüber dem Bachelorstudium einen weiteren Teilbereich der Sprach- oder Kommunikationswissenschaft des Spanischen, ein allgemein-romanistisches Thema oder ein allgemein-sprachwissenschaftliches Thema in seiner Anwendung auf die romanischen Sprachen abdecken und so die Wissensbasis verbreitern.

Im Oberseminar/Hauptseminar soll durch Seminardiskussion, durch Präsentation von Referaten und Abfassung einer Hausarbeit in spanischer Sprache das wissenschaftliche Arbeiten perfektioniert und gleichzeitig die intensive Kenntnis von Einzelaspekten der spanischen Sprache oder der allgemeinen Romanistik vertieft oder bestimmte theoretische Konzepte eingehend erarbeitet und auf das Spanische angewandt werden.

Lehr- und Lernformen: Wissenschaftliche Übung, Vorlesung, Hauptseminar, Oberseminar/Kolloquium; regelmäßige und aktive Teilnahme. Die Lehrveranstaltungen können auch zur Vorbereitung der Masterarbeit, das forschungsbezogene Kolloquium kann auch zur Präsentation/Fortentwicklung der Masterarbeit dienen.

Prüfungsleistungen: Klausurarbeit oder Kurzreferat, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Referat und Hausarbeit; mündliche Masterprüfung.

Berechnung der Modulnote: Die Modulnote ergibt sich aus dem nach Credit Points gewichteten arithmetischen Mittel der Note der/des mit Klausurarbeit oder Kurzreferat abgeschlossenen Übung/Hauptseminars sowie der Note des mit Referat und Hausarbeit/schriftlicher Ausarbeitung abgeschlossenen Oberseminars/Hauptseminars.

Modulbeauftragter: Professuren für Romanische Sprachwissenschaft.

Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im Ein-Fach-Masterstudium Romanistik, Wahlpflichtmodul im Zwei-Fach-Masterstudium Romanistik sowie im Master-Verbundstudium Regionalstudien Lateinamerika.

Modulbezogene Voraussetzungen: keine.

Mastermodul 1b: Literatur- Kultur- und Medienwissenschaft

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
1.-4.	Übung/ Hauptseminar WS/SS	2	WP	Textbezogene Lehrveranstaltung	Aktive Teilnahme, Klausur o. Kurzreferat	30	60	3
1.-4.	Oberseminar/ Kolloquium WS/SS	2	WP	Forschungsorientiertes Oberseminar/Kolloquium	Aktive Teilnahme	30	30	2
1.-4.	Vorlesung WS/SS	2	WP	Größerer Teilbereich der sprachspezifischen/allg. Literaturwissenschaft/ Kulturwissenschaft/ Medienwissenschaft	Teilnahme	30	0	1
1.-4.	Oberseminar/ Hauptseminar WS/SS	2	WP	Ausgewählte Aspekte der sprachspezifischen/allg. Literaturwissenschaft/ Kulturwissenschaft/ Medienwissenschaft	Aktive Teilnahme, Referat u. Hausarbeit	30	180	7
mündliche Masterprüfung						180		6
Σ	-	8	-	-	-	390+180	13+6	

Modulbeschreibung:

Inhalte und Qualifikationsziele: Das Modul soll gegenüber dem Bachelorstudium das Wissen über theoretische und sprachspezifische Fragen der Literaturwissenschaft erweitern, die Studierenden zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten befähigen und sie mit der aktuellen Forschung konfrontieren.

Bei der Wahl der Lehrveranstaltungen muss, neben dem forschungsorientierten Oberseminar/Kolloquium, dessen Thema nicht spezifiziert ist, je eine Lehrveranstaltung zur älteren Literatur der Schwerpunktsprache, eine Lehrveranstaltung zur neueren Literatur der Schwerpunktsprache und eine Lehrveranstaltung mit primär theoretischer Ausrichtung gewählt werden. Unter den gewählten Lehrveranstaltungen muss mindestens eine mit thematischem Schwerpunkt zu ausgewählten Aspekten der Literaturen innerhalb der Kulturvielfalt Lateinamerikas sein.

Die Lehrveranstaltung zur älteren Literatur behandelt Werke aus dem Mittelalter oder der Frühen Neuzeit bzw. der Kolonialzeit, die Lehrveranstaltung zur neueren Literatur Werke des 18., 19., 20. Jh. oder der Gegenwart. Dabei werden jeweils ausgewählte Textbeispiele unter systematischen sowie unter gattungs-, medien- und diskursgeschichtlichen Aspekten betrachtet. In der Veranstaltung zur älteren Literatur spielen zudem Fragen der Textkritik, Rhetorik und Poetik eine besondere Rolle.

Zudem soll das Modul die Studierenden mit wichtigen Ansätzen und Modellen moderner und aktuellster Literatur-, Kultur- und Medientheorie vertraut machen.

Die/das textbezogene Übung/Hauptseminar dient dem Ausbau der Expertise in der konkreten Textarbeit. Oberseminar/Kolloquium/Übung sind nicht notwendig thematisch spezifiziert. Sie dienen der Diskussion aktueller Fragen der allgemeinen und sprachspezifischen Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft. Hierzu kann auch die Präsentation der in Abfassung befindlichen Masterarbeiten gehören.

Die Vorlesung soll gegenüber dem Bachelorstudium einen weiteren Teilbereich der Literatur-, Kultur und Medienwissenschaft der Schwerpunktsprache abdecken (z.B. eine bestimmte Gattung, Epoche, Motivid oder einen bestimmten Kulturraum) und so die Wissensbasis erweitern.

Im Oberseminar/Hauptseminar soll durch Semindiskussion, durch Präsentation von Referaten und Abfassung einer Hausarbeit in der Fremdsprache das wissenschaftliche Arbeiten perfektioniert und gleichzeitig die intensive Kenntnis von Einzelaspekten der behandelten Texte oder Medien, Gattungen, Epochen oder Kulturräume vertieft oder es sollen bestimmte theoretische Konzepte eingehend erarbeitet werden.

Lehr- und Lernformen: Übung, Vorlesung, Hauptseminar, Oberseminar/Kolloquium mit Mitarbeit, Diskussion, Kurzreferat, Klausurarbeit, Hausarbeit; regelmäßige und aktive Teilnahme. Die Lehrveranstaltungen können auch zur Vorbereitung der Masterarbeit, das forschungsbezogene Kolloquium kann auch zur Präsentation/Fortentwicklung der Masterarbeit dienen.

Prüfungsleistungen: Klausurarbeit oder Kurzreferat, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Referat und Hausarbeit, mündliche Masterprüfung.

Berechnung der Modulnote: Die Modulnote ergibt sich aus dem nach Credit Points gewichteten arithmetischen Mittel der Note der/des mit Klausurarbeit oder Kurzreferat abgeschlossenen Übung/Hauptseminars sowie der Note des mit Referat und Hausarbeit/schriftlicher Ausarbeitung abgeschlossenen Oberseminars/Hauptseminars.

Modulbeauftragter: Professuren für Romanische Literaturwissenschaft.

Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im Ein-Fach-Masterstudium Romanistik, Wahlpflichtmodul im Zwei-Fach-Masterstudium Romanistik sowie im Master-Verbundstudium Regionalstudien Lateinamerika.

Modulbezogene Voraussetzungen: keine.

Mastermodul 2: Lateinamerikanische Geschichte

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
1.-4.	Vorlesung WS/SS	2	WP	Geschichte Lateinamerikas ab ca. 1500	Teilnahme	30	0	1
1.-4.	Hauptseminar WS/SS	2	WP		Aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit	30	150	6
1.-4.	Oberseminar WS/SS	2	WP		Aktive Teilnahme	30	30	2
schriftliche Masterprüfung						180		6
Σ	-	6	-	-	-	270+180		9+6

Modulbeschreibung:

Inhalte und Qualifikationsziele: Das Mastermodul in Lateinamerikanischer Geschichte dient dem vertieften eigenständigen Studium ausgewählter historischer Gegenstände auf fortgeschrittenem Niveau. Basierend auf den im bisherigen Studium erworbenen Kenntnissen und Fertigkeiten werden vor allem im Hauptseminar die Kompetenzen zur selbstständigen und reflektierten Anwendung epochenspezifischer Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden sowie zur schriftlichen und mündlichen Vermittlung der Arbeitsergebnisse erprobt und ausgebaut. Im Modul werden vertiefend die einzelnen Entwicklungen der verschiedenen Regionen und Kulturräume in Lateinamerika vermittelt.

Lehr- und Lernformen: Vorlesung, Hauptseminar, Oberseminar; regelmäßige und aktive Teilnahme.

Prüfungsleistungen, Referat, Hausarbeit; schriftliche Masterprüfung. Der Themenbereich der benoteten Hausarbeit darf nicht auch Gegenstand der Masterprüfung sein.

Berechnung der Modulnote: Die im Hauptseminar erreichte Note bildet die Modulnote.

Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im Master-Verbundstudium Regionalstudien Lateinamerika.

Modulbeauftragte/r: Verantwortliche Professur für Lateinamerikanische Geschichte.

Modulbezogene Voraussetzungen: keine.

Mastermodul 3: Sprachpraxis Schwerpunktsprache

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
1.-4.	Sprachkurs WS/SS	2	WP	Fachsprache	Aktive Teilnahme, Klausur	30	90	4
1.-4.	Sprachkurs WS/SS	2	P	Konsekutives Gesprächsdolmetschen	Aktive Teilnahme, mündliche Prüfung	30	90	4
Σ	-	4	-	-	-	240		8

Modulbeschreibung:**Inhalte und Qualifikationsziele:**

Dieses Modul soll gezielt den berufsbezogenen Anforderungen des stärker anwendungsorientierten Studiengangs im Bereich der Kultur- und Sprachvermittlung Rechnung tragen. Es vermittelt vertiefte Kompetenzen in der Schwerpunktsprache und zielt auf eine hohe Expertise in produktiver und rezeptiver Hinsicht. Durch die inhaltliche Thematik der behandelten Texte im Sprachkurs Fachsprache soll die Kenntnis landeskundlicher, historischer, politischer und kulturwissenschaftlicher Aspekte sowie das Wissen um tagesaktuelle Themen in den behandelten Kulturräumen gegenüber dem Bachelor weiter ausgebaut werden.

Der Sprachkurs konsekutives Gesprächsdolmetschen bereitet die Absolvent/innen auf ihre Rolle als Vermittler/innen innerhalb der unterschiedlichen Kultur- und Sprachräume vor. Ziel ist das Erlernen von sprachspezifischen Notationsmethoden, Redekonventionen und die Vermittlung von Strategien zum Umgang mit unterschiedlichen Textsorten und der Themenvorbereitung.

Lehr- und Lernformen: Übungsaufgaben, angeleitete Übungen, angeleitete Textlektüre und -übersetzung, Sprachlabor; regelmäßige und aktive Teilnahme. Die Lehrveranstaltungen des Moduls finden grundsätzlich in der Studiensprache statt.

Prüfungsleistungen: Klausurarbeit, mündliche Prüfung.

Berechnung der Modulnote: Die in den beiden Sprachkursen erreichten Noten bilden je zur Hälfte die Modulnote.

Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im Master-Verbundstudium Regionalstudien Lateinamerika.

Modulbeauftragte/r: Verantwortliche/r Lektor/in.

Modulbezogene Voraussetzungen: keine.

7.2 Ergänzende Studien

Ergänzungsmodul 1: Sprachpraxis Zusatzsprache

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
1.-4.	Sprachkurs WS/SS	2	P	Sprachkurs	Aktive Teilnahme	30	30	2
1.-4.	Sprachkurs WS/SS	2	P	Lektürekurs	Klausur	30	30	2
1.-4.	Sprachkurs WS/SS	2	P	Essaykurs	Klausur	30	30	2
Σ	-	6	-	-	-	180		6

Modulbeschreibung:

Inhalte und Qualifikationsziele: Ziel dieses Moduls ist der Ausbau und die Festigung der aktiven und passiven schriftlichen und mündlichen Kompetenz in der jeweils anderen iberoromanischen Sprache, der Zusatzsprache.

Ausgehend von einer sprachlichen Eingangskompetenz der Stufe B1 nach Gemeinsamen Europäischem Referenzrahmen (CEF) soll nach Abschluss des Moduls die Stufe B2 erreicht werden. Gleichzeitig dient das Modul dem Erwerb eines profunden und reflektierten grammatischen Regel- und Wortschatzwissens über die Sprache sowie dem Erwerb der Fähigkeit zur Analyse sprachlicher Strukturen.

Durch das Erlernen der zweiten iberoromanischen Sprache soll nicht nur die fremdsprachliche Expertise der Studierenden in berufspraktischer Hinsicht erweitert werden, sondern diese sollen insbesondere dazu befähigt werden, die typologische Einbettung der Schwerpunktsprache in die romanische Sprachfamilie zu analysieren. Zudem soll der Blick geöffnet werden auf die gemeinsame Sprach- und Kulturtradition der iberoromanischen Welt und auf übereinzelsprachliche europäische Literatur- und Kulturtraditionen in Mittelalter, Frühneuzeit oder Moderne.

Lehr- und Lernformen: Sprachkurs; Unterricht in der Fremdsprache, Grammatikübungen, Verfassen von Essays in der Fremdsprache, Lektüre und Diskussion; Anfertigung und Diskussion von Übungstexten; regelmäßige und aktive Teilnahme.

Die Lehrveranstaltungen des Moduls finden grundsätzlich in der Fremdsprache statt.

Prüfungsleistungen: 2 Klausurarbeiten.

Berechnung der Modulnote: Die Note des Lektürekurses und die Note des Essaykurses bilden je zur Hälfte die Modulnote. Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.

Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im Master-Verbundstudium Regionalstudien Lateinamerika.

Modulbeauftragte/r: Verantwortliche/r Lektor/in.

Modulbezogene Voraussetzungen: Nachweis von Sprachkenntnissen in der Zusatzsprache auf dem Niveau von Stufe B1 CEF. Liegen diese nicht vor, ist vor der Anmeldung zur ersten Lehrveranstaltung des Ergänzungsmoduls 1 ein sprachpraktisches Propädeutikum zu absolvieren.

Ergänzungsmodul 2: Interdisziplinäres Modul

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
3.-4.	Masterkolloquium WS/SS	2	WP	Forschungstendenzen und laufende Arbeiten aus den Regionalstudien Lateinamerika	Aktive Teilnahme, Kolloquiumsbeitrag	30	90	4
3.-4.	Ringvorlesung WS/SS	2	WP	Analyse der aktuellen Frage der Regionalstudien Lateinamerika.	Aktive Teilnahme	30	30	2
∑	-	4	-	-	-	180	6	

Modulbeschreibung:

Inhalte und Qualifikationsziele: Das interdisziplinäre Modul dient dem Studium der aktuellen Forschungsprobleme aus den Regionalstudien Lateinamerika und der Verknüpfung ihrer Teilbereiche, also von Kultur-, Geschichts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften sowie verwandter Disziplinen. Im Modul werden sowohl die Gemeinsamkeiten als auch die unterschiedlichen Entwicklungen der Regionen und Kulturen Lateinamerikas vermittelt. Es ist fakultätsübergreifend, sowohl im Kolloquium als auch in der Ringvorlesung wird allen am Studiengang beteiligten Wissenschaften Rechnung getragen. Das Modul begleitet die Anfertigung der Masterarbeit. Im Masterkolloquium werden die Arbeitsprojekte der Studierenden vorgestellt und mit den Lehrenden sowie den anderen Abschlusskandidat/innen im Lichte aktueller Forschungstendenzen diskutiert. Ebenso kann in diesem Rahmen Unterstützung und Rat bei evtl. auftretenden Arbeitsschwierigkeiten gegeben werden. Die Ringvorlesung, deren einzelne Elemente ggf. auch in den Schwerpunktsprachen der Regionalstudien Lateinamerika präsentiert werden, soll Einblicke in aktuelle Projekte, Methodenansätze und regionalspezifische Forschungsansätze gewähren.

Lehr- und Lernformen: Masterkolloquium, Ringvorlesung; regelmäßige und aktive Teilnahme.

Prüfungsleistungen: Kolloquiumsbeitrag.

Berechnung der Modulnote: Die im Kolloquiumsbeitrag erreichte Note bildet die Modulnote. Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.

Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im Master-Verbundstudium Regionalstudien Lateinamerika.

Modulbeauftragte/r: Koordinator/in des Studiengangs Regionalstudien Lateinamerika des Lehr- und Forschungszentrums Lateinamerika/des Arbeitskreises Spanien-Portugal-Lateinamerika.

Modulbezogene Voraussetzungen: keine.

7.3 Masterprüfungen

Im Pflichtfach Lateinamerika-Studien werden zwei Masterprüfungen abgelegt. In Verbindung mit dem gewählten Mastermodul 1a oder 1b wird eine 45minütige mündliche Prüfung abgelegt, die zum Teil in der Fremdsprache stattfindet. In Verbindung mit Mastermodul 2 wird eine vierstündige Klausurarbeit in der Fremdsprache verfasst, in der je ein Thema zur Kolonialzeit und zur Zeit nach der Unabhängigkeit zu behandeln sind. Beide Prüfungen werden mit je 6 CP kreditiert.

7.4 Berechnung der Fachnote

Die Fachnote ergibt sich aus dem nach CP gewichteten arithmetischen Mittel folgender Prüfungsnoten:

1. Note der Übung/des Hauptseminars in Mastermodul 1 (3 CP);
2. Note des mit Referat und Hausarbeit abgeschlossenen Oberseminars/Hauptseminars in Mastermodul 1 (7 CP);
3. Note des Hauptseminars in Mastermodul 2 (6 CP);
4. Noten der beiden Sprachkurse in Mastermodul 3 (je 4 CP);
5. Note der mündlichen Masterprüfung in Mastermodul 1 (6 CP);
6. Note der schriftlichen Masterprüfung in Mastermodul 2 (6 CP).

7.5 Masterarbeit

Die Masterarbeit wird in Verbindung mit Ergänzungsmodul 2 verfasst. Ihre Bearbeitungszeit beträgt vier Monate, bei einem empirischen Thema sechs Monate; sie wird mit 20 CP (viermonatige Bearbeitungszeit) bzw. 30 CP (sechsmonatige Bearbeitungszeit) kreditiert. Bei einer nicht empirischen Arbeit sind zusätzlich 10 CP durch selbstständige Studien zu erbringen.

Die Zulassung zur Masterarbeit im Schwerpunkt Spanische Sprache und Literatur bzw. Portugiesische Sprache und Literatur kann nach dem erfolgreichen Abschluss des gewählten Mastermoduls 1a bzw. 1b erfolgen, die Zulassung zur Masterarbeit im Schwerpunkt Lateinamerikanische Geschichte kann nach dem erfolgreichen Abschluss von Mastermodul 2 erfolgen.

7.6 Selbstständige Studien

Die Fähigkeit zu selbstständigem und eigenverantwortlichem wissenschaftlichen Arbeiten gehört zu den Schlüsselkompetenzen, die im Rahmen eines Masterstudiums erworben werden. Die eigenständige Ergänzung des Studienprogramms durch frei gewählte Lehrveranstaltungen, die der Vertiefung individueller Interessen und der Erweiterung des wissenschaftlichen Horizonts dienen, und die selbstgewählte Lektüre wissenschaftlicher Literatur, die über das Lesepensum der obligatorischen Lehrveranstaltungen hinausführt, sind daher wichtige Elemente dieser Studienstufe. Um Raum und Gelegenheit zur Entfaltung individueller Forschungsinteressen zu geben, sieht das Masterstudium daher einen Arbeitsanteil von rund 300 Stunden, äquivalent 10 CP, für selbstständige Studien vor. Nur für den Fall, dass für eine hinsichtlich des methodischen Aufwands oder der Materialbeschaffung besonders aufwendige empirische Masterarbeit ein Arbeitsaufwand von 900 Stunden, äquivalent 30 CP, veranschlagt wird, gehen die entsprechenden Arbeitsanteile in die Masterarbeit ein.

Musterstudienplan im Pflichtfach Lateinamerika-Studien

Sem.	Mastermodul 1a/b	Mastermodul 2	Mastermodul 3	Ergänzungsmodul 1	Ergänzungsmodul 2	Σ CP
1	Übung/Hauptseminar (3 CP)	Vorlesung (1 CP) Hauptseminar (6 CP) Oberseminar (2 CP) schriftl. Masterprüfung (6 CP)				18
2	Vorlesung (1 CP) Oberseminar/Hauptseminar (7 CP) Oberseminar/Kolloquium (2 CP)		Sprachkurs 2 (4 CP)	Sprachkurs 1 (2 CP)		16
3	mündl. Masterprüfung (6 CP)		Sprachkurs 1 (4 CP)	Sprachkurs 2 (2 CP) Sprachkurs 3 (2 CP)	Ringvorlesung (2 CP)	16
4					Masterkolloquium (4 CP) Masterarbeit (30/20+10 CP)	34

8. Wahlpflichtfach Sozialwissenschaften

8.1 Fachübersicht

Das Studium des Wahlpflichtfachs Sozialwissenschaften ist in Minor untergliedert und umfasst zwei Minor im Umfang von je 18 CP. Die Studierenden können dabei aus folgenden Minor wählen:

1. Internationale Beziehungen
2. Politikwissenschaft
3. Selbsthilfeökonomik
4. Sozialpolitik
5. Soziologie und empirische Sozialforschung
6. Wirtschafts- und Sozialgeographie
7. Wirtschafts- und Sozialpsychologie.

Im Rahmen jedes Minor sind jeweils drei Module zu absolvieren. Die Summe von 18 CP pro Minor und von 36 CP im Rahmen des gesamten Wahlpflichtfachs Sozialwissenschaften darf nicht überschritten und bestandene Prüfungsleistungen dürfen nicht wiederholt werden. Für nicht bestandene oder als nicht bestanden geltende Prüfungen werden Maluspunkte vergeben, deren Anzahl der durch die betreffende Prüfungsleistung zu erwerbenden Anzahl von CP entspricht. Es dürfen nicht mehr als 24 Maluspunkte zugewiesen werden; sonst ist das Verbundstudium Regionalstudien Lateinamerika endgültig nicht bestanden. Sämtliche Prüfungsleistungen sind endnotenrelevant. Die Meldung zu einer Prüfung kann bis spätestens zwei Wochen vor dem jeweiligen Prüfungstermin zurückgenommen werden.

8.2 Berechnung der Fachnote

Die Fachnote errechnet sich aus dem nach Credit Points gewichteten arithmetischen Mittel der in den Prüfungen des Wahlpflichtfachs Sozialwissenschaften erreichten Noten.

8.3 Masterarbeit

Die Erstellung einer Masterarbeit im Wahlpflichtfach Sozialwissenschaften ist an die schriftliche Betreuungszusage einer zuständigen Fachvertreterin/eines zuständigen Fachvertreters gebunden. Ihre Bearbeitungszeit beträgt bei einem nicht-empirischen Thema vier Monate, bei einem empirischen Thema sechs Monate; sie wird mit 20 CP (viermonatige Bearbeitungszeit) bzw. 30 CP (sechsmonatige Bearbeitungszeit) kreditiert. Bei einer nicht empirischen Arbeit sind zusätzlich 10 CP durch selbstständige Studien zu erbringen.

8.4 Selbstständige Studien

Siehe Punkt 7.6 unter „Lateinamerika-Studien“.

8.5 Modulbeschreibungen

Minor Internationale Beziehungen

Vorbemerkung: Wer die beiden Minor „Internationale Beziehungen“ und „Politikwissenschaft“ miteinander kombiniert, darf im Rahmen des Minor „Politikwissenschaft“ keine Module aus dem Teilgebiet „Internationale Beziehungen“ wählen.

Modul	Modultitel	P/WP	Prüfungen/Nachweise	CP	Σ CP
1	Hauptseminar Internationale Politik	WP	Referat/Hausarbeit	6	18
2	Hauptseminar Außenpolitik	WP	Referat/Hausarbeit	6	
3	Forschungsprojekt Außenpolitik	WP	Projekt/Fallstudie	6	
4	Forschungsprojekt Internationale Politik	WP	Projekt/Fallstudie	6	
5	Kolloquium Internationale Beziehungen	WP	Referat/Hausarbeit	6	

Name	Hauptseminar Internationale Politik		
Nummer	53048	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	30 h	Selbststudium	150 h
Qualifikation	Tätigkeiten in Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung, Organisationen, Verbänden und Medien.		
Einordnung in das Studium	Major Politikwissenschaft Minor Politikwissenschaft Minor Internationale Beziehungen		
Prüfungsmodalitäten	Referat und Hausarbeit (Gewichtung in der Endnote: jeweils 50%)		
Zulassungsvoraussetzungen	keine		
Lehrveranstaltungen	Seminar (WS)		
Sprache	Das Seminar wird in deutscher Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... weiterführende Fragen der Internationalen Beziehungen im Bereich der internationalen Politik anhand von Sekundär- und Primärliteratur aufarbeiten. ... diese Fragestellungen mit Blick auf theoretische Konzepte des Faches und empirische Forschungsergebnisse verstehen und problematisieren. ... diese Fragestellungen differenziert im Fach Internationale Beziehungen verorten. ... theoretische und empirische Fragestellungen und Hypothesen zum Ausgangspunkt eigener Forschung wählen. ... empirische Forschungsarbeiten durchführen. ... die gewonnenen Erkenntnisse mündlich und schriftlich präsentieren. ... die zugrunde gelegten Fragestellungen und Hypothesen anhand der gewonnenen Ergebnisse überprüfen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Internationale Politik • Transnationale Politik • Konfliktforschung • Kooperationsforschung • Internationale Ordnungspolitik • Sicherheitspolitik • Information und Kommunikation • Sachbereiche der internationalen Politik • Analyseebenen der internationalen Politik 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen			
Weitere Informationen	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Thomas Jäger, Seminar für Politische Wissenschaften		

Name	Hauptseminar Außenpolitik		
Nummer	53049	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	30 h	Selbststudium	150 h
Qualifikation	Tätigkeiten in Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung, Organisationen, Verbänden und Medien.		
Einordnung in das Studium	Major Politikwissenschaft Minor Politikwissenschaft Minor Internationale Beziehungen		
Prüfungsmodalitäten	Referat und Hausarbeit (Gewichtung in der Endnote: jeweils 50%)		
Zulassungsvoraussetzungen	Keine		
Lehrveranstaltungen	Seminar (SS)		
Sprache	Das Seminar wird in deutscher Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... weiterführende Fragen der Außenpolitikanalyse im Hinblick auf die wechselseitigen Beziehungen zwischen Außenpolitik und internationaler Politik sowie innenpolitischen Restriktionen anhand von Sekundär- und Primärliteratur aufarbeiten. ... unterschiedliche theoretische Zugänge und empirische Forschungsergebnisse der Analyse des Zusammenhanges zwischen Außenpolitik und internationaler Politik sowie innenpolitischen Restriktionen verstehen und mit Blick auf ausgewählte empirische Fragestellungen problematisieren und in Beziehung setzen. ... diese Fragestellungen differenziert im Fach Internationale Beziehungen verorten. ... theoretische und empirische Fragestellungen und Hypothesen zum Ausgangspunkt eigener Forschung wählen. ... empirische Forschungsarbeiten durchführen. ... die gewonnenen Erkenntnisse mündlich und schriftlich präsentieren. ... die zugrunde gelegten Fragestellungen und Hypothesen anhand der gewonnenen Ergebnisse überprüfen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Außenpolitik • Transnationale Politik • Konfliktforschung • Kooperationsforschung • Strategische Studien • Sicherheitspolitik • Informations- und Kommunikationspolitik • Sachbereiche der Außenpolitik • Analyseebenen der Außenpolitik 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen			
Weitere Informationen	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Thomas Jäger, Seminar für Politische Wissenschaften		

Name	Forschungsprojekt Außenpolitik		
Nummer	11004	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	30 h	Selbststudium	150 h
Qualifikation	Tätigkeiten in Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung, Organisationen, Verbänden und Medien.		
Einordnung in das Studium	Major Politikwissenschaft Minor Politikwissenschaft Minor Internationale Beziehungen		
Prüfungsmodalitäten	Projektbericht, Fallstudie (Gewichtung in der Endnote: jeweils 50%)		
Zulassungsvoraussetzungen	Teilnahme am Hauptseminar Außenpolitikanalyse		
Lehrveranstaltungen	Forschungsprojekt (WS)		
Sprache	Das Forschungsprojekt wird in deutscher Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... weiterführende Fragen der Außenpolitikanalyse im Hinblick auf die wechselseitigen Beziehungen zwischen Außenpolitik und internationaler Politik sowie innenpolitischen Restriktionen anhand von Sekundär- und Primärliteratur eigenständig aufarbeiten. ... unterschiedliche theoretische Zugänge und empirische Forschungsergebnisse der Analyse des Zusammenhanges zwischen Außenpolitik und internationaler Politik sowie innenpolitischen Restriktionen verstehen und mit Blick auf ausgewählte empirische Fragestellungen problematisieren und in Beziehung setzen. ... diese Fragestellungen differenziert im Fach Internationale Beziehungen verorten und einen eigenen Forschungsstandpunkt einnehmen. ... theoretische und empirische Fragestellungen und Hypothesen zum Ausgangspunkt eigener Forschung wählen. ... auf dieser Basis eigenständige empirische Forschungsarbeiten durchführen. ... die gewonnenen Erkenntnisse mündlich und schriftlich präsentieren. ... die zugrunde gelegten Fragestellungen und Hypothesen anhand der gewonnenen Ergebnisse überprüfen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Außenpolitik • Transnationale Politik • Konfliktforschung • Kooperationsforschung • Strategische Studien • Sicherheitspolitik • Informations- und Kommunikationspolitik • Sachbereiche der Außenpolitik • Analyseebenen der Außenpolitik 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen	Empirisches Forschungsprojekt mit Fallstudien		
Weitere Informationen	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Thomas Jäger, Seminar für Politische Wissenschaften		

Name	Forschungsprojekt Internationale Politik		
Nummer	11008	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	30 h	Selbststudium	150 h
Qualifikation	Tätigkeiten in Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung, Organisationen, Verbänden und Medien.		
Einordnung in das Studium	Major Politikwissenschaft Minor Politikwissenschaft Minor Internationale Beziehungen		
Prüfungsmodalitäten	Projektbericht, Fallstudie (Gewichtung in der Endnote: jeweils 50%)		
Zulassungsvoraussetzungen	Teilnahme am Hauptseminar Internationale Politik		
Lehrveranstaltungen	Forschungsprojekt (SS)		
Sprache	Das Forschungsprojekt wird in deutscher Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... weiterführende Fragen der Internationalen Beziehungen im Bereich der internationalen Politik anhand von Sekundär- und Primärliteratur eigenständig aufarbeiten. ... diese Fragestellungen mit Blick auf theoretische Konzepte des Faches und empirische Forschungsergebnisse verstehen, problematisieren und in Beziehung setzen. ... diese Fragestellungen differenziert im Fach Internationale Beziehungen verorten und einen eigenen Forschungsstandpunkt einnehmen. ... theoretische und empirische Fragestellungen und Hypothesen zum Ausgangspunkt eigener Forschung wählen. ... auf dieser Basis eigenständige empirische Forschungsarbeiten durchführen. ... die gewonnenen Erkenntnisse mündlich und schriftlich präsentieren. ... die zugrunde gelegten Fragestellungen und Hypothesen anhand der gewonnenen Ergebnisse überprüfen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Internationale Politik • Transnationale Politik • Konfliktforschung • Kooperationsforschung • Internationale Ordnungspolitik • Sicherheitspolitik • Information und Kommunikation • Sachbereiche der internationalen Politik • Analyseebenen der internationalen Politik 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen	Empirisches Forschungsprojekt mit Fallstudien		
Weitere Informationen	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Thomas Jäger, Seminar für Politische Wissenschaften		

Name	Kolloquium Internationale Beziehungen		
Nummer	40201	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	1-semesterig
Präsenzzeit	30 h	Selbststudium	150 h
Qualifikation	Tätigkeiten in Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung, Organisationen, Verbänden und Medien.		
Einordnung in das Studium	Major Politikwissenschaft Minor Internationale Beziehungen		
Prüfungsmodalitäten	Referat/ Hausarbeit		
Zulassungsvoraussetzungen	Hauptseminar Internationale Politik oder Hauptseminar Außenpolitik		
Lehrveranstaltungen	Kolloquium		
Sprache	Das Kolloquium wird in deutscher Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... weiterführende Fragen der Internationalen Beziehungen im Bereich der internationalen Politik und der Außenpolitikanalyse anhand von Sekundär- und Primärliteratur aufarbeiten. ... diese Fragestellungen mit Blick auf theoretische Konzepte des Faches und empirische Forschungsergebnisse eigenständig verstehen und problematisieren. ... diese Fragestellungen differenziert im Fach Internationale Beziehungen verorten. ... theoretische und empirische Fragestellungen und Hypothesen eigenständig zum Ausgangspunkt eigener Forschung wählen. ... eigene empirische Forschungsarbeiten selbständig durchführen. ... die gewonnenen Erkenntnisse mündlich und schriftlich professionell mit medialer Unterstützung präsentieren. ... die zugrunde gelegten Fragestellungen und Hypothesen anhand der gewonnenen Ergebnisse eigenständig und weiterführend überprüfen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Internationale Politik • Außenpolitik • Transnationale Politik • Konfliktforschung • Kooperationsforschung • Internationale Ordnungspolitik • Strategische Studien • Sicherheitspolitik • Informations- und Kommunikationspolitik • Sachbereiche der internationalen Politik und Außenpolitik • Analyseebenen der internationalen Politik und Außenpolitik 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen			
Weitere Informationen	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Thomas Jäger, Seminar für Politische Wissenschaften		

Minor Politikwissenschaft

Vorbemerkung: Wer die beiden Minor „Internationale Beziehungen“ und „Politikwissenschaft“ miteinander kombiniert, darf im Rahmen des Minor „Politikwissenschaft“ keine Module aus dem Teilgebiet „Internationale Beziehungen“ wählen.

Modul	Modultitel	P/WP	Prüfungen/Nachweise	CP	Σ CP	
Teilgebiet Europäische Politik*						
1	Das politische System der EU: strategische und konzeptionelle Ansätze (Vorlesung mit Übung)	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6	18	
2	Hauptseminar Das politische System der EU: Strategische und konzeptionelle Ansätze	WP	Referat/Hausarbeit/Klausur/Fallstudie	6		
3	Regieren und Politikgestaltung im EU-Mehrebenensystem (Vorlesung mit Übung)	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6		
4	Forschungsprojekt Das politische System der EU	WP	Referat/Hausarbeit/Klausur	6		
Teilgebiet Vergleichende Politik*						
5	Vergleichende Analyse Politischer Institutionen (Vorlesung mit Übung)	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6		
	Hauptseminar Vergleichende Analyse Politischer Institutionen	WP	Referat/Hausarbeit/Klausur	6		
	Vergleichende Analyse Politischer Ökonomie (Vorlesung mit Übung)	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6		
	Forschungsprojekt Vergleichende Politik	WP	Referat/Hausarbeit/Klausur	6		
Teilgebiet Internationale Beziehungen*						
	Hauptseminar Internationale Politik	WP	Referat/Hausarbeit	6		
	Hauptseminar Außenpolitik	WP	Referat/Hausarbeit	6		
	Forschungsprojekt Außenpolitik	WP	Projekt/Fallstudie	6		
	Forschungsprojekt Internationale Politik	WP	Projekt/Fallstudie	6		
Teilgebiet Politische Theorie*						
	Politische Theorie und Ideengeschichte (Vorlesung mit Übung)	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6		
	Hauptseminar Politische Theorie	WP	Referat/Hausarbeit/Klausur	6		
	Hauptseminar Politische und religiöse Ideen	WP	Referat/Hausarbeit/Klausur	6		
	Forschungsprojekt Politische Theorie und Ideengeschichte	WP	Projekt/Fallstudie	6		
	Ausgewählte Fragestellungen der Politikwissenschaft	WP	Klausur/sonstige Leistung	6		

*Es wird empfohlen, die Auswahl auf ein Teilgebiet der Politikwissenschaft zu konzentrieren.

Name	Das politische System der EU: Strategische und konzeptionelle Ansätze (Vorlesung mit Übung)		
Nummer	10015	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	60h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Vorbereitung auf Tätigkeiten in der deutschen und europäischen Verwaltung, in Verbänden, Medien und in der Wissenschaft.		
Einordnung in das Studium	Major Politikwissenschaft Minor Politikwissenschaft		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Min.		
Zulassungsvoraussetzungen	Keine		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung mit Übung (WS)		
Sprache	Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... erfassen durch intensive Textstudien die wesentlichen Wegmarken des Integrationsprozesses. ... ordnen die aktuellen Entwicklungen des EU-Systems theoretisch, strategisch und konzeptionell ein. ... analysieren die grundlegenden Entwicklungstendenzen des politischen Systems der EU. ... diskutieren die aktuellen und relevanten wissenschaftlichen Debatten um Vertiefung und Erweiterung der EU. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theorien der europäischen Integration • Strategien und Szenarien der Entwicklung der EU zwischen Erweiterung und Vertiefung • Konzeptionelle Ansätze zur Analyse des EU-Systems im Langzeittrend • Die konstitutionelle und institutionelle Architektur der Europäischen Union 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen			
Weitere Informationen	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Wessels, Seminar für Politische Wissenschaften; Ansprechpartnerin: Katharina Eckert M.A., Seminar für Politische Wissenschaften		

Name	Hauptseminar Das politische System der EU: Strategische und konzeptionelle Ansätze		
Nummer	53053	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	30 h	Selbststudium	150 h
Qualifikation	Vorbereitung auf Tätigkeiten in der deutschen und europäischen Verwaltung, in Verbänden, Medien und in der Wissenschaft.		
Einordnung in das Studium	Major Politikwissenschaft Minor Politikwissenschaft		
Prüfungsmodalitäten	Hausarbeit (70 %) und entweder Referat oder praktische Übung (ggf. Simulation) (30 % Gewichtung in der Endnote)		
Zulassungsvoraussetzungen	Keine		
Lehrveranstaltungen	Hauptseminar (SS)		
Sprache	Das Hauptseminar kann in deutscher oder englischer Sprache abgehalten werden (siehe KLIPS).		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... befassen sich intensiv mit der politischen und politikwissenschaftlichen Diskussion zur Europäischen Union. ... vertiefen und erweitern das theoretische Wissen im Hinblick auf empirische Anwendungsmöglichkeiten. ... wenden Theorien und Konzepte auf die Untersuchung der aktuellen empirischen Ereignisse und Entwicklungen sowie auf politische Entscheidungssituationen an. ... lernen die politischen Entscheidungs- und Interaktionsprozesse regelmäßig durch praktische Übungen (Simulationen) oder Erfahrungen vor Ort in den Entscheidungszentren der europäischen Politik kennen (Exkursionen) und können so die Komplexität europäischer und internationaler Verhandlungen nachvollziehen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theorien der europäischen Integration • Strategien und Szenarien der Entwicklung der EU zwischen Erweiterung und Vertiefung • Konzeptionelle Ansätze zur Analyse des EU-Systems im Langzeittrend • Die konstitutionelle und institutionelle Architektur der Europäischen Union 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen	ggf. Simulation von europäischen Verhandlungsprozessen; Exkursionen		
Weitere Informationen	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Wessels, Seminar für Politische Wissenschaften; Ansprechpartnerin: Katharina Eckert M.A., Seminar für Politische Wissenschaften		

Name	Regieren und Politikgestaltung im EU-Mehrebenensystem (Vorlesung mit Übung)		
Nummer	10016	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Vorbereitung auf Tätigkeiten in der deutschen und europäischen Verwaltung, in Verbänden, Medien und in der Wissenschaft.		
Einordnung in das Studium	Major Politikwissenschaft Minor Politikwissenschaft		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Min.		
Zulassungsvoraussetzungen	Keine		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung mit Übung (SS)		
Sprache	Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	Die Studierenden erfassen grundlegende theoretische und konzeptionelle Ansätze des EU-Mehrebenensystems. ... ordnen systematisch unterschiedliche Modi und Formen des Regierens in der EU ein. ... analysieren die institutionellen und prozeduralen Aspekte der Politikgestaltung in der EU. ... diskutieren die aktuellen und relevanten wissenschaftlichen Debatten zu zentralen Problemfeldern und Politikbereichen in der EU.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Das Mehrebenensystem der EU: theoretische und konzeptionelle Ansätze • Formen des Regierens in der Europäischen Union: nationale und europäische Perspektiven • Zentrale Handlungsbereiche und Politikfelder der EU • Die EU im internationalen System 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen			
Weitere Informationen	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Wessels, Seminar für Politische Wissenschaften; Ansprechpartnerin: Katharina Eckert M.A., Seminar für Politische Wissenschaften		

Name	Forschungsprojekt Das politische System der EU		
Nummer	11006	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	30 h	Selbststudium	150 h
Qualifikation	Fähigkeit zur fortgeschrittenen Analyse des politischen Systems der EU. Vorbereitung auf Tätigkeiten in der deutschen und europäischen Verwaltung, in Verbänden, Medien und der Wissenschaft		
Einordnung in das Studium	Major Politikwissenschaft Minor Politikwissenschaft		
Prüfungsmodalitäten	Referat (30%) und Projektbericht (70% Gewichtung in der Endnote)		
Zulassungsvoraussetzungen	12 LP im Teilgebiet der Europäischen Politik		
Lehrveranstaltungen	Forschungsprojekt (WS)		
Sprache	Das Forschungsprojekt wird in deutscher oder englischer Sprache abgehalten (siehe KLIPS).		
Kompetenzen	Die Studierenden entwickeln ein Forschungsdesign mitsamt einer Fragestellung sowie theoretischen und methodischen Ansätzen. ... nutzen den aktuellen Forschungsstand sowie verfügbare Datensätze. ... präsentieren die gewonnenen Ergebnisse mündlich und schriftlich.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theorien der europäischen Integration • Strategien und Szenarien der Entwicklung der EU zwischen Erweiterung und Vertiefung • Konzeptionelle Ansätze zur Analyse des EU-Systems im Langzeittrend • Die konstitutionelle und institutionelle Architektur der EU • Das Mehrebenensystem der EU: theoretische und konzeptionelle Ansätze • Formen des Regierens in der Europäischen Union: nationale und europäische Perspektiven • Zentrale Handlungsbereiche und Politikfelder der EU • Die EU im internationalen System 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen			
Weitere Informationen	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Wessels, Seminar für Politische Wissenschaften; Ansprechpartnerin: Katharina Eckert M.A., Seminar für Politische Wissenschaften		

Name	Vergleichende Analyse Politischer Institutionen (Vorlesung mit Übung)		
Nummer	10009	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Fähigkeit zur fortgeschrittenen Analyse politischer Entscheidungsprozesse. Vorbereitung auf Tätigkeit in Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung, Organisationen, Verbänden und Medien		
Einordnung in das Studium	Major Politikwissenschaft Minor Politikwissenschaft		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Min. <i>oder</i> mündliche Prüfung		
Zulassungsvoraussetzungen	Fundierte Kenntnisse der Methoden der empirischen Sozialforschung		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung mit Übung (WS)		
Sprache	Die Lehrveranstaltung wird im 4-semesterigen Turnus auch in englischer Sprache angeboten (WS 10/11 Deutsch, WS 11/12 Englisch).		
Kompetenzen	Die Studierenden erläutern die theoretischen Paradigmen, Konzepte und Methoden des politikwissenschaftlichen Institutionenvergleichs. ... erkennen und bestimmen institutionelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede. ... beurteilen den empirischen Gehalt, die logische Konsistenz sowie die Reichweite der jeweiligen Konzepte. ... wenden umfangreiches Fakten- und Konzeptwissen auf aktuelle Probleme und Analysen an.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Institutionalismus und Neoinstitutionalismus • Vetospieler- und Vetopunkttheorie • Theorie strukturinduzierter Gleichgewichte • Problemfelder: Aggregation individueller Präferenzen, Koordination individueller Entscheidungen, kollektives Handeln, Delegationsbeziehungen mit drohendem „agency loss“, Zeitkonsistenz und „commitments“ • Endogenität von Institutionen und Institutionenreform • Empirische Befunde klassischer international vergleichender Studien 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen			
Weitere Informationen	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. André Kaiser, Seminar für Politische Wissenschaften		

Name	Hauptseminar Vergleichende Analyse Politischer Institutionen		
Nummer	53054	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	30 h	Selbststudium	150 h
Qualifikation	Fähigkeit zur fortgeschrittenen Analyse politischer Entscheidungsprozesse. Vorbereitung auf Tätigkeit in Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung, Organisationen, Verbänden und Medien.		
Einordnung in das Studium	Major Politikwissenschaft Minor Politikwissenschaft		
Prüfungsmodalitäten	Referat (20%) und Hausarbeit (80% Gewichtung in der Endnote) <i>oder</i> Klausur: 60 Min.		
Zulassungsvoraussetzungen	Fundierte Kenntnisse der Methoden der empirischen Sozialforschung		
Lehrveranstaltungen	Seminar (WS)		
Sprache	Die Lehrveranstaltung wird i.d.R. im viersemestrigen Turnus auch in englischer Sprache angeboten (WS 10/11 Englisch, WS 11/12 Deutsch).		
Kompetenzen	Die Studierenden beschreiben die institutionellen Varianzen zwischen den Regimes in etablierten Demokratien. ... wenden dabei neoinstitutionalistische Konzepte an, kennen klassische Studien zur Erklärung dieser Varianzen und analysieren deren Auswirkungen.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Institutionalismus und Neoinstitutionalismus • Vetospieler- und Vetopunkttheorie • Theorie strukturinduzierter Gleichgewichte • Problemfelder: Aggregation individueller Präferenzen, Koordination individueller Entscheidungen, kollektives Handeln, Delegationsbeziehungen mit drohendem „agency loss“, Zeitkonsistenz und „commitments“ • Endogenität von Institutionen und Institutionenreform • Befunde klassischer international vergleichender Studien 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen			
Weitere Informationen	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. André Kaiser, Seminar für Politische Wissenschaften		

Name	Vergleichende Analyse Politischer Ökonomie (Vorlesung mit Übung)		
Nummer	10010	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Fähigkeit zur fortgeschrittenen Analyse politischer Entscheidungsprozesse. Vorbereitung auf Tätigkeit in Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung, Organisationen, Verbänden und Medien		
Einordnung in das Studium	Major Politikwissenschaft Minor Politikwissenschaft		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Min. <i>oder</i> mündliche Prüfung		
Zulassungsvoraussetzungen	Fundierte Kenntnisse der Methoden der empirischen Sozialforschung		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung mit Übung (SS)		
Sprache	Die Lehrveranstaltung wird im viersemestrigen Turnus auch in englischer Sprache angeboten (SS 11 Englisch, SS 12 Deutsch).		
Kompetenzen	Die Studierenden lernen auf fortgeschrittenem Niveau Hypothesen, Modelle, Methoden und empirische Befunde zum Einfluss der Politik auf die Ökonomie kennen. ... analysieren anhand von klassischen Studien, ob und in welchem Ausmaß politisch-institutionelle Faktoren (neben anderen) auf die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit in den demokratisch verfassten Industrienationen der OECD-Welt Einfluss nehmen.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Positive Politische Ökonomie und Vergleichende Staatstätigkeitsforschung als Analyserahmen • Hypothesen und Befunde zu Parteidifferenz-, Vetospieler-, Machtressourcen-, sozioökonomische, Mehrebenen- und Politikerblastansätzen • Arbeitsmarkt und Arbeitsbeziehungen • Wirtschaftswachstum • Inflation • Währung • Außenwirtschaft • Steuern • Staatsverschuldung und Staatsausgaben • Sozialpolitik und Gesundheit 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen			
Weitere Informationen	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. André Kaiser, Seminar für Politische Wissenschaften		

Name	Forschungsprojekt Vergleichende Politik		
Nummer	40301	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	30 h	Selbststudium	150 h
Qualifikation	Fähigkeit zur fortgeschrittenen Analyse politischer Entscheidungsprozesse. Vorbereitung auf Tätigkeit in Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung, Organisationen, Verbänden und Medien.		
Einordnung in das Studium	Major Politikwissenschaft Minor Politikwissenschaft		
Prüfungsmodalitäten	Referat (50%) und Hausarbeit oder Klausur: 60 min. (50% Gewichtung in der Endnote)		
Zulassungsvoraussetzungen	Fundierte Kenntnisse der Methoden der empirischen Sozialforschung sowie Vorlesung „Vergleichende Analyse Politischer Institutionen“ oder „Vergleichende Analyse Politischer Ökonomie“		
Lehrveranstaltungen	Forschungsprojekt (SS)		
Sprache	Die Veranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	Die Studierenden planen den Ablauf eines empirisch vergleichenden Forschungsprojekts in allen Phasen. ... stellen die gewählte Fragestellung sowie die Methoden und das Forschungsdesign zu ihrer Beantwortung dar. ... beschaffen sich einen Überblick zum Forschungsstand sowie zu den verfügbaren Datensätzen. ... entwickeln Hypothesen und prüfen diese in einer empirischen Analyse. ... präsentieren die gewonnenen Erkenntnisse mündlich und schriftlich.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wechselnde Themen aus den Bereichen Vergleichende Analyse Politischer Institutionen und Vergleichende Analyse Politischer Ökonomie 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen	Empirisches Forschungsprojekt		
Weitere Informationen	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. André Kaiser, Seminar für Politische Wissenschaften		

Name	Hauptseminar Internationale Politik		
Nummer	53048	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	30 h	Selbststudium	150 h
Qualifikation	Tätigkeiten in Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung, Organisationen, Verbänden und Medien.		
Einordnung in das Studium	Major Politikwissenschaft Minor Politikwissenschaft Minor Internationale Beziehungen		
Prüfungsmodalitäten	Referat und Hausarbeit (Gewichtung in der Endnote: jeweils 50%)		
Zulassungsvoraussetzungen	keine		
Lehrveranstaltungen	Seminar (WS)		
Sprache	Das Seminar wird in deutscher Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... weiterführende Fragen der Internationalen Beziehungen im Bereich der internationalen Politik anhand von Sekundär- und Primärliteratur aufarbeiten. ... diese Fragestellungen mit Blick auf theoretische Konzepte des Faches und empirische Forschungsergebnisse verstehen und problematisieren. ... diese Fragestellungen differenziert im Fach Internationale Beziehungen verorten. ... theoretische und empirische Fragestellungen und Hypothesen zum Ausgangspunkt eigener Forschung wählen. ... empirische Forschungsarbeiten durchführen. ... die gewonnenen Erkenntnisse mündlich und schriftlich präsentieren. ... die zugrunde gelegten Fragestellungen und Hypothesen anhand der gewonnenen Ergebnisse überprüfen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Internationale Politik • Transnationale Politik • Konfliktforschung • Kooperationsforschung • Internationale Ordnungspolitik • Sicherheitspolitik • Information und Kommunikation • Sachbereiche der internationalen Politik • Analyseebenen der internationalen Politik 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen			
Weitere Informationen	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Thomas Jäger, Seminar für Politische Wissenschaften		

Name	Hauptseminar Außenpolitik		
Nummer	53049	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	30 h	Selbststudium	150 h
Qualifikation	Tätigkeiten in Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung, Organisationen, Verbänden und Medien.		
Einordnung in das Studium	Major Politikwissenschaft Minor Politikwissenschaft Minor Internationale Beziehungen		
Prüfungsmodalitäten	Referat und Hausarbeit (Gewichtung in der Endnote: jeweils 50%)		
Zulassungsvoraussetzungen	Keine		
Lehrveranstaltungen	Seminar (SS)		
Sprache	Das Seminar wird in deutscher Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... weiterführende Fragen der Außenpolitikanalyse im Hinblick auf die wechselseitigen Beziehungen zwischen Außenpolitik und internationaler Politik sowie innenpolitischen Restriktionen anhand von Sekundär- und Primärliteratur aufarbeiten. ... unterschiedliche theoretische Zugänge und empirische Forschungsergebnisse der Analyse des Zusammenhanges zwischen Außenpolitik und internationaler Politik sowie innenpolitischen Restriktionen verstehen und mit Blick auf ausgewählte empirische Fragestellungen problematisieren und in Beziehung setzen. ... diese Fragestellungen differenziert im Fach Internationale Beziehungen verorten. ... theoretische und empirische Fragestellungen und Hypothesen zum Ausgangspunkt eigener Forschung wählen. ... empirische Forschungsarbeiten durchführen. ... die gewonnenen Erkenntnisse mündlich und schriftlich präsentieren. ... die zugrunde gelegten Fragestellungen und Hypothesen anhand der gewonnenen Ergebnisse überprüfen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Außenpolitik • Transnationale Politik • Konfliktforschung • Kooperationsforschung • Strategische Studien • Sicherheitspolitik • Informations- und Kommunikationspolitik • Sachbereiche der Außenpolitik • Analyseebenen der Außenpolitik 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen			
Weitere Informationen	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Thomas Jäger, Seminar für Politische Wissenschaften		

Name	Forschungsprojekt Außenpolitik		
Nummer	11004	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	30 h	Selbststudium	150 h
Qualifikation	Tätigkeiten in Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung, Organisationen, Verbänden und Medien.		
Einordnung in das Studium	Major Politikwissenschaft Minor Politikwissenschaft Minor Internationale Beziehungen		
Prüfungsmodalitäten	Projektbericht, Fallstudie (Gewichtung in der Endnote: jeweils 50%)		
Zulassungsvoraussetzungen	Teilnahme am Hauptseminar Außenpolitikanalyse		
Lehrveranstaltungen	Forschungsprojekt (WS)		
Sprache	Das Forschungsprojekt wird in deutscher Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... weiterführende Fragen der Außenpolitikanalyse im Hinblick auf die wechselseitigen Beziehungen zwischen Außenpolitik und internationaler Politik sowie innenpolitischen Restriktionen anhand von Sekundär- und Primärliteratur eigenständig aufarbeiten. ... unterschiedliche theoretische Zugänge und empirische Forschungsergebnisse der Analyse des Zusammenhanges zwischen Außenpolitik und internationaler Politik sowie innenpolitischen Restriktionen verstehen und mit Blick auf ausgewählte empirische Fragestellungen problematisieren und in Beziehung setzen. ... diese Fragestellungen differenziert im Fach Internationale Beziehungen verorten und einen eigenen Forschungsstandpunkt einnehmen. ... theoretische und empirische Fragestellungen und Hypothesen zum Ausgangspunkt eigener Forschung wählen. ... auf dieser Basis eigenständige empirische Forschungsarbeiten durchführen. ... die gewonnenen Erkenntnisse mündlich und schriftlich präsentieren. ... die zugrunde gelegten Fragestellungen und Hypothesen anhand der gewonnenen Ergebnisse überprüfen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Außenpolitik • Transnationale Politik • Konfliktforschung • Kooperationsforschung • Strategische Studien • Sicherheitspolitik • Informations- und Kommunikationspolitik • Sachbereiche der Außenpolitik • Analyseebenen der Außenpolitik 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen	Empirisches Forschungsprojekt mit Fallstudien		
Weitere Informationen	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Thomas Jäger, Seminar für Politische Wissenschaften		

Name	Forschungsprojekt Internationale Politik		
Nummer	11008	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	30 h	Selbststudium	150 h
Qualifikation	Tätigkeiten in Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung, Organisationen, Verbänden und Medien.		
Einordnung in das Studium	Major Politikwissenschaft Minor Politikwissenschaft Minor Internationale Beziehungen		
Prüfungsmodalitäten	Projektbericht, Fallstudie (Gewichtung in der Endnote: jeweils 50%)		
Zulassungsvoraussetzungen	Teilnahme am Hauptseminar Internationale Politik		
Lehrveranstaltungen	Forschungsprojekt (SS)		
Sprache	Das Forschungsprojekt wird in deutscher Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... weiterführende Fragen der Internationalen Beziehungen im Bereich der internationalen Politik anhand von Sekundär- und Primärliteratur eigenständig aufarbeiten. ... diese Fragestellungen mit Blick auf theoretische Konzepte des Faches und empirische Forschungsergebnisse verstehen, problematisieren und in Beziehung setzen. ... diese Fragestellungen differenziert im Fach Internationale Beziehungen verorten und einen eigenen Forschungsstandpunkt einnehmen. ... theoretische und empirische Fragestellungen und Hypothesen zum Ausgangspunkt eigener Forschung wählen. ... auf dieser Basis eigenständige empirische Forschungsarbeiten durchführen. ... die gewonnenen Erkenntnisse mündlich und schriftlich präsentieren. ... die zugrunde gelegten Fragestellungen und Hypothesen anhand der gewonnenen Ergebnisse überprüfen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Internationale Politik • Transnationale Politik • Konfliktforschung • Kooperationsforschung • Internationale Ordnungspolitik • Sicherheitspolitik • Information und Kommunikation • Sachbereiche der internationalen Politik • Analyseebenen der internationalen Politik 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen	Empirisches Forschungsprojekt mit Fallstudien		
Weitere Informationen	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Thomas Jäger, Seminar für Politische Wissenschaften		

Name	Politische Theorie und Ideengeschichte (Vorlesung mit Übung)		
Nummer	10011	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Fähigkeit zur vertieften Analyse politischer Grundwerte und Ordnungsvorstellungen; Vorbereitung auf Tätigkeit in Wissenschaft und Medien, wirtschaftlichen, politischen und öffentlichen Organisationen sowie Verbänden		
Einordnung in das Studium	Major Politikwissenschaft Minor Politikwissenschaft		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Min. <i>oder</i> mündliche Prüfung: 30 Min.		
Zulassungsvoraussetzungen	Grundkenntnisse der politischen Theorie und Ideengeschichte		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung mit Übung (WS)		
Sprache	Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	Die Studierenden kennen die Paradigmen, Konzepte und Hermeneutiken der politischen Theorie und Ideengeschichte. ... kennen die Leitideen und Ordnungsvorstellungen der westlichen und nicht-westlichen Zivilisationen. ... beurteilen den empirischen Gehalt, die logische Konsistenz und die Reichweite der jeweiligen Paradigmen. ... vergleichen westliche und nicht-westliche Leitideen und Ordnungsvorstellungen. ... wenden ihre faktischen, historischen und methodischen Kenntnisse auf ausgewählte historische Fälle und auf aktuelle Probleme an.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Ansätze: historische Hermeneutik, Kulturanthropologie, politische Kulturforschung, Religionsgeschichte, Religionsphänomenologie, Symbolforschung, Zivilisationstheorie • Die Ideenwelt der westlichen und nichtwestlichen Zivilisationen 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen	Vorlesung mit Übungscharakter und aktiver Beteiligung der Studierenden		
Weitere Informationen	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Leidhold, Seminar für Politische Wissenschaften		

Name	Hauptseminar Politische Theorie		
Nummer	53055	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	30 h	Selbststudium	150 h
Qualifikation	Fähigkeit zur vertieften Analyse politischer Grundwerte und Ordnungsvorstellungen; Vorbereitung auf Tätigkeit in Wissenschaft und Medien, wirtschaftlichen, politischen und öffentlichen Organisationen sowie Verbänden		
Einordnung in das Studium	Major Politikwissenschaft Minor Politikwissenschaft		
Prüfungsmodalitäten	Referat (45%) und Hausarbeit oder Klausur 60 Min. (55% Gewichtung in der Endnote)		
Zulassungsvoraussetzungen	Politische Theorie und Ideengeschichte (Vorlesung mit Übung)		
Lehrveranstaltungen	Hauptseminar (SS)		
Sprache	Das Hauptseminar wird in deutscher Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	Die Studierenden erarbeiten durch Lektüre und Interpretation anhand von Schlüsseltexten relevante Ansätze der modernen politischen Theorie und Ideengeschichte. ... beschreiben, analysieren und vergleichen die Paradigmen, Konzepte und Hermeneutiken der politischen Theorie und Ideengeschichte. ... wenden ihre theoretischen Kenntnisse auf ausgewählte historische Fälle und auf aktuelle Probleme an.		
Inhalte	Ansätze: <ul style="list-style-type: none"> • historische Hermeneutik • Kulturanthropologie • politische Kulturforschung • Religionsgeschichte und Religionsphänomenologie • Symbolforschung • Zivilisationstheorie 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen			
Weitere Informationen	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Leidhold, Seminar für Politische Wissenschaften		

Name	Hauptseminar Politische und religiöse Ideen		
Nummer	53056	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	30 h	Selbststudium	150 h
Qualifikation	Fähigkeit zur vertieften Analyse politischer Grundwerte und Ordnungsvorstellungen; Vorbereitung auf Tätigkeit in Wissenschaft und Medien, wirtschaftlichen, politischen und öffentlichen Organisationen sowie Verbänden		
Einordnung in das Studium	Major Politikwissenschaft Minor Politikwissenschaft		
Prüfungsmodalitäten	Referat (45%) und Hausarbeit oder Klausur 60 Min. (55% Gewichtung in der Endnote)		
Zulassungsvoraussetzungen	Politische Theorie und Ideengeschichte (Vorlesung mit Übung)		
Lehrveranstaltungen	Hauptseminar (SS)		
Sprache	Das Hauptseminar wird in deutscher Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	Die Studierenden erarbeiten durch Lektüre und Interpretation anhand von Schlüsseltexten die politischen und religiösen Ideen der westlichen und nicht-westlichen Zivilisationen. ... beschreiben, analysieren und vergleichen die politischen und religiösen Ideen der westlichen und nicht-westlichen Zivilisationen. ... wenden ihre theoretischen Kenntnisse auf ausgewählte historische Fälle und auf aktuelle Probleme an.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Politische und religiöse Ideen im Alten und Neuen Testament • Politische und religiöse Ideen in Koran und Hadith • Politische und religiöse Ideen des Hinduismus • Politische und religiöse Ideen des chinesischen Universalismus • Politische und religiöse Ideen in säkularen (westlichen) Traditionen 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen			
Weitere Informationen	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Leidhold, Seminar für Politische Wissenschaften		

Name	Forschungsprojekt Politische Theorie und Ideengeschichte		
Nummer	11005	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	30 h	Selbststudium	150 h
Qualifikation	Fähigkeit zur vertieften Analyse politischer Grundwerte und Ordnungsvorstellungen; Vorbereitung auf Tätigkeit in Wissenschaft und Medien, wirtschaftlichen, politischen und öffentlichen Organisationen sowie Verbänden		
Einordnung in das Studium	Major Politikwissenschaft Minor Politikwissenschaft		
Prüfungsmodalitäten	Projekt <i>oder</i> Fallstudie		
Zulassungsvoraussetzungen	Hauptseminar Politische Theorie oder Hauptseminar Politische und religiöse Ideen		
Lehrveranstaltungen	Forschungsprojekt		
Sprache	Das Forschungsprojekt wird in deutscher Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... planen den Ablauf eines theoretischen/ideengeschichtlichen Forschungsprojektes in alle Phasen. ... stellen die gewählten Forschungsansätze, Fragestellungen und Methoden in einem exemplarischen Thema dar. ... entwickeln Fragestellungen und Hypothesen. ... entwickeln die begriffliche und strukturelle Systematik ihrer Konzeption. ... diskutieren kritisch die Vor- und Nachteile der vorhandenen Forschungsliteratur. ... bearbeiten Text- und Datenmaterial anhand der Forschungskonzeption. ... beantworten die leitenden Fragestellungen und prüfen ihre Hypothesen. ... fassen ihre Ergebnisse in Berichten zusammen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wechselnde Themen aus dem Bereich der politischen Theorie und Ideengeschichte 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen			
Weitere Informationen			
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Leidhold, Seminar für Politische Wissenschaften		

Name	Ausgewählte Fragestellungen der Politikwissenschaft		
Nummer		Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	Unregelmäßig
Präsenzzeit	30 h	Selbststudium	150 h
Qualifikation	Fähigkeit zur Analyse zentraler Fragen und Probleme der Politikwissenschaft auf der Grundlage fundierter theoretischer und methodischer Kenntnisse.		
Einordnung in das Studium	Major Politikwissenschaft Minor Politikwissenschaft		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Minuten <i>oder</i> Referat (bestanden/nicht bestanden) und Hausarbeit (benotet) <i>oder</i> mündliche Prüfung: 20 Minuten <i>oder</i> Fallstudie <i>oder</i> sonstige Prüfung		
Zulassungsvoraussetzungen	Keine		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung oder Seminar		
Sprache	Die Veranstaltungen können in englischer Sprache abgehalten werden (siehe KLIPS).		
Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage, politikwissenschaftlich relevante Probleme und Fragestellungen zu erkennen, zu verstehen und theoretisch wie methodisch adäquat zu analysieren. ... können politikwissenschaftliche Theorien und Methoden anhand empirischer Untersuchungen anwenden und kritisch hinterfragen. ... sind in der Lage, politikwissenschaftliche Forschungsvorhaben eigenständig zu organisieren und umzusetzen.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Politische Theorie und Ideengeschichte • Internationale Beziehungen • Vergleichende Politikwissenschaft • Europäische Politik 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen	E-Learning-Einheiten (ILIAS) können zur Verfügung gestellt werden.		
Weitere Informationen	Die Veranstaltung(en) des Moduls kann/können kurzfristig vor Vorlesungsbeginn angekündigt werden (siehe KLIPS). Pflichtlektüre wird in KLIPS oder der ersten Sitzung bekannt gegeben. Die Veranstaltungen werden ggf. nur in der ersten oder zweiten Semesterhälfte abgehalten (siehe KLIPS).		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Thomas Jäger, Univ.-Prof. Dr. André Kaiser, Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Leidhold, Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Wessels, Seminar für Politische Wissenschaft		

Minor Selbsthilfeökonomik

Modul	Modultitel	P/WP	Prüfungen/Nachweise	CP	Σ CP
1	Genossenschaftliche Konzeptionen im internationalen Vergleich	WP	Klausur	6	18
2	Der dritte Sektor und die Idee der kooperativen Selbsthilfe	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6	
3	Theorieansätze zur Erklärung kooperativer Selbsthilfe	WP	Referat/Hausarbeit	6	
4	Kooperationsmanagement	WP	Referat/Hausarbeit	6	
5	Genossenschaftlicher Bankensektor und Finanzverbund	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6	
6	Seminar in Selbsthilfeökonomik	WP	Referat/Hausarbeit	6	
7	Ausgewählte Fragestellungen des kooperativen Wirtschaftens	WP	Klausur/sonstige Leistung	6	

Name	Genossenschaftliche Konzeptionen im internationalen Vergleich		
Nummer	37006	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	30 h	Selbststudium	150 h
Qualifikation	Beratungs- und Leitungstätigkeiten in nationalen und internationalen Organisationen und Unternehmen mit mitgliedschaftlicher Struktur (Dritter Sektor)		
Einordnung in das Studium	Minor Selbsthilfeökonomik		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Min.		
Zulassungsvoraussetzungen	Keine		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung mit integrierter Übung (WS)		
Sprache	Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... haben einen Überblick über verschiedene genossenschaftliche Konzeptionen im internationalen Raum. ... können das diesen Konzeptionen zugrunde liegende Fremd- und Selbstverständnis zuordnen. ... können die Einsatzmöglichkeiten bei unterschiedlichen ordnungstheoretischen Rahmenbedingungen beurteilen. ... evaluieren potentiell und empirisch Beiträge kooperativer Wirtschaftsformen zur wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Entwicklung verschiedener Länder. ... diskutieren theoretische Konzepte anwendungsbezogen auf Fallbeispiele. ... beherrschen die Umsetzung und Präsentation von Forschungskonzepten und Forschungsergebnissen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Genossenschaftliche Konzeptionen • Entwicklungsbeiträge kooperativer Wirtschaftsformen • Präsentationstechniken 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen	Die Übung kombiniert Lektürekurs mit Präsentationstechniken (eigene Präsentation der Studierenden) in Verbindung mit Basistexten; Pflichtlektüre wird zur frühzeitigen Vorbereitung definiert		
Weitere Informationen	Literaturangaben erfolgen vor und während der Vorlesung. Die Veranstaltung wird von Dr. Ingrid Schmale gehalten.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Hans J. Rösner, Seminar für Genossenschaftswesen		

Name	Der dritte Sektor und die Idee der kooperativen Selbsthilfe		
Nummer	37007	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	30 h	Selbststudium	150 h
Qualifikation	Tätigkeiten in nationalen und internationalen Selbsthilfeorganisationen und des Dritten Sektors insgesamt		
Einordnung in das Studium	Minor Selbsthilfeökonomik		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Min. <i>oder</i> mündliche Prüfung: 20 Min. (mündliche Prüfung bei bis 15 Teilnehmern sonst Klausur)		
Zulassungsvoraussetzungen	Keine		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung mit integrierter Übung: Dritter Sektor, Staat, Markt, Familie und kooperative Selbsthilfe (WS)		
Sprache	Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... erhalten einen Überblick über verschiedene Theorieansätze zur Erklärung der Wohlfahrtsförderung von Drittem Sektor, Staat, Märkten und Familien sowie kooperativer Selbsthilfe. ... lernen die unterschiedlichen Reichweiten dieser Theorieansätze einzuordnen. ... diskutieren aktuelle Forschungsfragen vor dem Hintergrund ausgewählter qualitativer und quantitativer Methoden. ... entwerfen eine Forschungskonzeption für ein aktuelles Problem kooperativer Selbsthilfe. ... lernen die Umsetzung und Präsentation von Forschungskonzepten und Forschungsergebnissen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theorieansätze kooperativer Selbsthilfe • Forschungskonzepte zu kooperativer Selbsthilfe • Betriebsmorphologie des Dritten Sektors • Dritter Sektor in der internationalen Komparatistik • Präsentationstechniken 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen	Übung kombiniert Lektürekurs mit Präsentationstechniken in Verbindung mit Basistexten; Pflichtlektüre wird zur frühzeitigen Vorbereitung definiert		
Weitere Informationen	Unterrichtsteam: Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt und Dr. Ursula Köstler, Seminar für Genossenschaftswesen		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt, Seminar für Genossenschaftswesen		

Name	Theorieansätze zur Erklärung kooperativer Selbsthilfe		
Nummer	37008	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	30 h	Selbststudium	150 h
Qualifikation	Beratungs- und Leitungstätigkeiten in nationalen und internationalen Unternehmen mit mitgliedschaftlicher Struktur		
Einordnung in das Studium	Minor Selbsthilfeökonomik		
Prüfungsmodalitäten	Referat (30%) und Hausarbeit (70% Gewichtung in der Endnote)		
Zulassungsvoraussetzungen	Keine		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung mit integrierter Übung (WS)		
Sprache	Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... erhalten einen Überblick über verschiedene Methoden der Erkenntnisgewinnung. ... erhalten einen Überblick über verschiedene Theorieansätze kooperativer Forschung. ... diskutieren aktuelle Forschungsfragen vor dem Hintergrund ausgewählter qualitativer und quantitativer Methoden. ... entwerfen eine Forschungskonzeption für ein aktuelles Problem kooperativen Wirtschaftens. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperationstheorie • Selbsthilfeökonomik • Dritter-Sektor Forschung 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen	Die Übung kombiniert Lektürekurs mit Präsentationstechniken in Verbindung mit Basistexten; Pflichtlektüre wird zur frühzeitigen Vorbereitung definiert		
Weitere Informationen	Literaturangaben erfolgen vor und während der Vorlesung. Dozentin: Dr. Ingrid Schmale		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Hans J. Rösner, Seminar für Genossenschaftswesen		

Name	Kooperationsmanagement		
Nummer	37009	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	30 h	Selbststudium	150 h
Qualifikation	Tätigkeiten in nationalen und internationalen Netzwerken von Unternehmen und Organisationen		
Einordnung in das Studium	Minor Selbsthilfeökonomik		
Prüfungsmodalitäten	Referat (30%) und Hausarbeit (70% Gewichtung in der Endnote)		
Zulassungsvoraussetzungen	Keine		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung mit integrierter Übung (WS)		
Sprache	Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... haben einen grundlegenden Überblick über institutionale und funktionale Aspekte kooperativen Managements. ... kennen besondere Problemfelder kooperativen Managements. ... analysieren und diskutieren diese Problemfelder im Spektrum unterschiedlicher wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher Theorie. ... wenden aktuelle Managementkonzepte auf konkrete Problemlösungen und Fallbeispiele an. ... analysieren und diskutieren den Einsatz funktionspezifischer und funktionsübergreifender Managementinstrumente für diese Problemlösungen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Problemfelder kooperativen Managements • Managementinstrumente • Fallstudien und Problemlösungen 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen	Vorlesung und Diskussionen kombiniert mit Präsentationen von Studierenden		
Weitere Informationen	Dozent: Dr. Blome-Drees, Seminar für Genossenschaftswesen		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Hans J. Rösner, Seminar für Genossenschaftswesen		

Name	Genossenschaftlicher Bankensektor und Finanzverbund		
Nummer	37005	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	30 h	Selbststudium	150 h
Qualifikation	Tätigkeiten im genossenschaftlichen Bankensektor und in Unternehmen des Finanzverbundes		
Einordnung in das Studium	Minor Bankbetriebslehre Minor Selbsthilfeökonomik		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Min. <i>oder</i> mündliche Prüfung		
Zulassungsvoraussetzungen	Keine		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung mit integrierter Übung (SS)		
Sprache	Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... kennen die Struktur und das wirtschaftliche Potential des genossenschaftlichen Bankensektors und Finanzverbundes in Deutschland. ... analysieren Konzepte der Umsetzung des genossenschaftlichen Förderauftrags. ... vergleichen das genossenschaftsrechtliche Unternehmenskonzept mit anderen Rechtsformen. ... werten Möglichkeiten zur Lösung der Eigenkapitalproblematik aus. ... beschreiben aktuelle Probleme und wenden aktuelle Theorieansätze zu deren Lösung an. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Genossenschaftskonzeptionen • Genossenschaftlicher Bankensektor • Prüfungswesen • Finanzverbund 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen	Die Übung kombiniert Lektürekurs mit Präsentationstechniken in Verbindung mit Basistexten; Pflichtlektüre wird zur frühzeitigen Vorbereitung definiert		
Weitere Informationen	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben. Dozentin: Dr. Ingrid Schmale		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Hans J. Rösner, Seminar für Genossenschaftswesen; Univ.-Prof. Dr. Thomas Hartmann-Wendels, Seminar für Bankbetriebslehre		

Name	Seminar in Selbsthilfeökonomik		
Nummer	37201	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	1-semesterig
Präsenzzeit	30 h	Selbststudium	150 h
Qualifikation	Beratungs- und Leitungstätigkeiten in nationalen und internationalen Organisationen und Unternehmen mit mitgliederschaftlicher Struktur (Dritter Sektor) oder der Entwicklungszusammenarbeit.		
Einordnung in das Studium	Minor Selbsthilfeökonomik		
Prüfungsmodalitäten	Referat (30%) und Hausarbeit (70% Gewichtung in der Endnote)		
Zulassungsvoraussetzungen	Keine		
Lehrveranstaltungen	Seminar		
Sprache	Das Seminar wird in deutscher Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... diskutieren und vergleichen aktuelle Theorieansätze der Selbsthilfeökonomik und der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung im Kontext von Industriegesellschaften und Entwicklungsgesellschaften. ... wenden Konzepte zu ihrer Umsetzung an. ... analysieren Probleme und ... erörtern mögliche Lösungen anhand von Fallstudien. ... beherrschen Methoden und Techniken wissenschaftlicher Präsentation. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theorie der Selbsthilfeökonomik • Selbsthilfekonzeptionen • Fallstudien • Präsentationstechniken 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen	Seminar mit Präsentationen der Studierenden		
Weitere Informationen	Anmeldung im Seminar für Genossenschaftswesen erforderlich. Die Inhalte der jeweiligen Seminare werden stets aktualisiert und auf der Homepage des Seminars bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Hans J. Rösner, Seminar für Genossenschaftswesen; Univ.-Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt, Seminar für Genossenschaftswesen		

Name	Ausgewählte Fragestellungen des kooperativen Wirtschaftens		
Nummer		Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	Unregelmäßig
Präsenzzeit	30-60 h	Selbststudium	120-150 h
Qualifikation	Vertieftes theoretisch angeleitetes Wissen über Formen kooperativer Selbsthilfe in ausgewählten Praxisfeldern.		
Einordnung in das Studium	Minor Selbsthilfeökonomik		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Min. <i>oder</i> mündliche Prüfung: 20 Min. <i>oder</i> Referat (30%) und Hausarbeit (70% Gewichtung in der Endnote) <i>oder</i> sonstige Prüfung		
Zulassungsvoraussetzungen	Keine		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung und Übung oder Seminar		
Sprache	Die Lehrveranstaltungen können in deutscher oder englischer Sprache abgehalten werden (siehe KLIPS).		
Kompetenzen	Die Studierenden beschreiben, interpretieren und analysieren aktuelle und ausgewählte Themen und Fragestellungen des kooperativen Wirtschaftens.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wechselnde Inhalte mit Bezug auf aktuelle und ausgewählte Themen und Fragestellungen des kooperativen Wirtschaftens 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Diskussionen und Präsentationen der Studierenden		
Weitere Informationen	Die Veranstaltung(en) des Moduls werden vor Vorlesungsbeginn angekündigt (siehe KLIPS).		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Hans J. Rösner, Seminar für Genossenschaftswesen; Univ.-Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt, Seminar für Genossenschaftswesen		

Minor Sozialpolitik

Modul	Modultitel	P/WP	Prüfungen/Nachweise	CP	Σ CP
1	Gesundheitssysteme im internationalen Vergleich	WP	Klausur	6	18
2	European Social Policy	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6	
3	Anthropologie der Medizin und Pflege	WP	Klausur/mündliche Prüfung/Referat/Hausarbeit	6	
4	Workfare und Welfare in internationaler Perspektive	WP	Klausur	6	
5	Seminar in Sozialpolitik	WP	Referat/Hausarbeit	6	
7	Ausgewählte Fragestellungen der Sozialpolitik	WP	Klausur/sonstige Leistung	6	

Name	Gesundheitssysteme im internationalen Vergleich		
Nummer	41005	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	30 h	Selbststudium	150 h
Qualifikation	Tätigkeiten im Bereich des öffentlichen und des privaten Gesundheitswesens weltweit		
Einordnung in das Studium	Major Gesundheitsökonomie Minor Gesundheitsökonomie Minor Sozialpolitik		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Min.		
Zulassungsvoraussetzungen	Keine		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung mit integrierter Übung (WS)		
Sprache	Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... kennen die normativen und methodischen Prinzipien für die konzeptionelle Gestaltung von Gesundheitssystemen und ordnen den Aufbau und die Funktionsweise unterschiedlicher Systeme international vergleichend zu. ... analysieren Wirkungszusammenhänge und funktionale Abläufe in Gesundheitssystemen und beurteilen deren Effektivität, Effizienz und Transparenz. ... leiten aus dem internationalen Vergleich von Gesundheitssystemen Folgerungen ab und wenden diese auf konkrete Probleme an. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Internationaler Gesundheitssystemvergleich • Struktur öffentlicher und privater Träger des Gesundheitswesens • Rationalität von Gesundheitssystemen 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen	Vorlesung mit begleitender Übung und eigenen Präsentationen der Studierenden		
Weitere Informationen	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Hans J. Rösner, Seminar für Sozialpolitik		

Name	European Social Policy		
Nummer	41003	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	45 h	Selbststudium	135 h
Qualifikation	Referententätigkeiten in Verbänden, Ministerien etc.; wissenschaftliche Assistententätigkeit		
Einordnung in das Studium	Major Gesundheitsökonomie Minor Sozialpolitik		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Min. <i>oder</i> mündliche Prüfung: 20 Min.		
Zulassungsvoraussetzungen	Keine		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung mit integrierter Übung: Europarecht, europäische Sozialpolitik und Sozial- und Gesundheitsdienstleistungen (WS)		
Sprache	Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	Die Studierenden kennen die Geschichte der EU-Sozialpolitik. ... lernen theorieorientiert die Felder der EU-Sozialpolitik kennen. ... verstehen EU-Sozialpolitik als geteilte Kompetenz im Mehr-Ebenen-System zwischen Verfassung und Vertrag. ... verstehen die evolutionäre Dynamik des Binnenmarktes. ... können das Thema rückkoppeln zu einer allgemeinen Theorie der Sozialpolitik. ... analysieren das Europaprojekt multi-disziplinär.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • EU: ökonomisch, juristisch, politologisch, kultursoziologisch • Binnenmarkt und Sozialpolitik • Sozialpolitik, Kompetenzverteilung, institutionelle EU-Architektur zwischen Völkerrecht und Staatsrecht, zwischen Vertrag und Verfassung, Rolle des EuGH und anderer Akteure • Koordinierendes Arbeits- und Sozialrecht, Strukturfonds, Offene Methode der Koordinierung, Dienstleistungen von Allgemeinem (Wirtschaftlichem) Interesse, soziale Grundrechte • Dritter Sektor, Sozialkapital, Psychologie der Europaakzeptanz, Kulturunterschiede, historische Pfadanalysen 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen	Kommentar und Diskussion der Pflichtlektüre sowie weiterführender wissenschaftlicher Fragestellungen werden in mehrere gesonderte Übungssitzungen parallel zur Vorlesung sowie in die Vorlesung selbst als Übungselemente integriert.		
Weitere Informationen	Definierte Pflichtlektüre, aufgeteilt: vor Beginn, während der Vorlesung, zum Ende der Vorlesung zu bearbeiten		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt, Seminar für Sozialpolitik		

Name	Anthropologie der Medizin und Pflege		
Nummer	37004	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	30 h	Selbststudium	150 h
Qualifikation	Referententätigkeit in Verbänden, Ministerien, wissenschaftliche Assistententätigkeit		
Einordnung in das Studium	Minor Gesundheitsökonomie Minor Medizin Minor Sozialpolitik		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Min. <i>oder</i> mündliche Prüfung: 20 Min. (mündliche Prüfung bei bis 15 Teilnehmern sonst Klausur)		
Zulassungsvoraussetzungen	Keine		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung mit integrierter Übung (SS)		
Sprache	Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... erhalten einen Überblick über die Hauptströmungen der philosophischen Anthropologie. ... können diese Theorieangebote auf die Medizin und Pflege übertragen und anpassen (homo patiens). ... reflektieren die Praxisrelevanz dieses Wissens. ... analysieren und reflektieren die Praxis des medizinisch-pflegerischen Alltags. ... integrieren dazu kulturanthropologische und tiefenpsychologische Theorien. ... lernen Grundzüge passungsfähiger Methoden qualitativer Sozialforschung und der Ethnographie kennen. ... erkennen und reflektieren die ethischen Relevanzkreise und lernen dadurch die Grundpositionen der praktischen Philosophie mit Blick auf Medizin und Pflege kennen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Philosophische Anthropologie/Sozialontologie (u. a. von Heidegger, Scheler, Plessner bis zu Blumenberg), moderne französische Philosophie der Liebe/Gabe, Grundzüge theologischer Anthropologie des jüdisch-christlichen Kulturraums • Medizinische Anthropologie (V. v. Weizsäcker, V. Frankl, v. Gebtsattel, L. Binswanger etc.), neuere Theorien der Pflegeanthropologie, Medizinethik und Ethik der Pflege • Analyse der Mikrowelten der Medizin und Pflege, Ethnographie (totaler) Institutionen (Goffman, Foucault u. a.), Arzt-Patienten-Kommunikation (SDM etc.), Genderforschung/feministische Ethik (Care vs. Cure) • Demenzproblematik, Tod und Sterben 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen	Kommentar der Pflichtlektüre integriert in die Vorlesung		
Weitere Informationen	Definierte Pflichtlektüre, gegliedert: vor Beginn, während der Veranstaltung und zum Ende zu bearbeiten		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt, Seminar für Sozialpolitik		

Name	Workfare und Welfare in internationaler Perspektive		
Nummer	41007	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	30 h	Selbststudium	150 h
Qualifikation	Tätigkeiten in nationalen und internationalen Institutionen der Sozialen Sicherung		
Einordnung in das Studium	Minor Sozialpolitik		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Min.		
Zulassungsvoraussetzungen	Keine		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung mit integrierter Übung (SS)		
Sprache	Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... diskutieren Konzepte zur Verbindung von Arbeitsmarkt und Sozialer Sicherung (Workfare) sowie die unterschiedliche Gestaltung von Wohlfahrtsregimes ausgewählter Länder und ... erörtern die zugrunde liegenden Annahmen und erklärenden Theorieansätze. ... analysieren empirische Ergebnisse und entwickeln anhand von Fallstudien Lösungsvorschläge. ... beherrschen die Präsentation von wissenschaftlichen Methoden und Ergebnissen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsmärkte und Soziale Sicherung • Internationaler Vergleich von Wohlfahrtsregimes • Fallstudien • Präsentationstechniken 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen	Präsentationen von Studierenden		
Weitere Informationen	Verpflichtende Literaturangaben vor und während der Vorlesung.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Hans J. Rösner, Seminar für Sozialpolitik		

Name	Seminar in Sozialpolitik		
Nummer	41201	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	30 h	Selbststudium	150 h
Qualifikation	Tätigkeit in nationalen und internationalen Institutionen der Sozialen Sicherung		
Einordnung in das Studium	Minor Sozialpolitik		
Prüfungsmodalitäten	Referat (30%) und Hausarbeit (70% Gewichtung in der Endnote)		
Zulassungsvoraussetzungen	Keine		
Lehrveranstaltungen	Seminar (mindestens jedes SS)		
Sprache	Das Seminar wird in deutscher Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... kennen verschiedene Bereiche der Sozialen Sicherung und vergleichen die zugrunde liegenden theoretischen Konzeptionen. ... wenden diese Konzepte auf konkrete Probleme an. ... diskutieren mögliche Lösungen anhand von Fallstudien. ... lernen Methoden und Techniken wissenschaftlicher Präsentation. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Bereiche der Sozialpolitik • Theorie und Politik der Sozialen Sicherung • Präsentationstechniken 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen	Seminar mit Präsentationen der Studierenden		
Weitere Informationen	Anmeldung im Seminar für Sozialpolitik erforderlich		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Hans J. Rösner, Seminar für Sozialpolitik; Univ.-Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt, Seminar für Sozialpolitik		

Name		Ausgewählte Fragestellungen der Sozialpolitik	
Nummer		Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	unregelmäßig
Präsenzzeit	30-60 h	Selbststudium	120-150 h
Qualifikation	Tätigkeit in nationalen und internationalen Institutionen der sozialen Sicherung		
Einordnung in das Studium	Minor Sozialpolitik		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Min. <i>oder</i> mündliche Prüfung: 20 Min. <i>oder</i> Referat (30%) und Hausarbeit (70% Gewichtung in der Endnote) <i>oder</i> sonstige Prüfung		
Zulassungsvoraussetzungen	Keine		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung und Übung oder Seminar		
Sprache	Die Lehrveranstaltungen können in deutscher oder englischer Sprache abgehalten werden (siehe KLIPS).		
Kompetenzen	Die Studierenden beschreiben, interpretieren und analysieren aktuelle und ausgewählte Themen und Fragestellungen der Sozialpolitik.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wechselnde Inhalte mit Bezug auf aktuelle und ausgewählte Themen und Fragestellungen der Sozialpolitik 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Diskussionen und Präsentationen der Studierenden		
Weitere Informationen	Die Veranstaltung(en) des Moduls werden kurzfristig vor Vorlesungsbeginn angekündigt (siehe KLIPS).		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Hans J. Rösner, Seminar für Sozialpolitik; Univ.-Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt, Seminar für Sozialpolitik		

Minor Soziologie und empirische Sozialforschung

Modul	Modultitel	P/WP	Prüfungen/Nachweise	CP	Σ CP
1	Lineare Modelle	WP	sonstige Prüfungsleistung + Klausur	6	18
2	Kausalanalyse	WP	sonstige Prüfungsleistung + Klausur	6	
3	Spezielle Analyseverfahren I	WP	sonstige Prüfungsleistung + Klausur	6	
4	Spezielle Analyseverfahren II	WP	sonstige Prüfungsleistung + Klausur	6	
5	Spezielle Erhebungsverfahren	WP	sonstige Prüfungsleistung + Klausur	6	
6	Handlungs- und Entscheidungstheorie	WP	Referat + Hausarbeit	6	
7	Kontexte sozialen Handelns	WP	Referat + Hausarbeit	6	
8	Sozialstruktur	WP	Referat + Hausarbeit	6	
9	Vergleichende Sozialforschung	WP	Referat + Hausarbeit	6	
10	Märkte, Institutionen und Organisationen	WP	Referat + Hausarbeit	6	
11	Politische Soziologie	WP	Referat + Hausarbeit	6	
12	Sozialer Wandel	WP	Referat + Hausarbeit	6	
13	Einstellungen, Normen und Werte	WP	Referat + Hausarbeit	6	
14	Ausgewählte Fragestellungen der Soziologie und der Empirischen Sozialforschung	WP	Referat + Hausarbeit/Klausur	6	

Name	Lineare Modelle		
Nummer	34001	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Generierung, Interpretation und Bewertung komplexer statistischer Informationen		
Einordnung in das Studium	Major Soziologie und empirische Sozialforschung Major Accounting and Taxation Major Corporate Development – Strategy, Organization and Human Resources Major Marketing Major Economics - Ökonometrie, Statistik und Mathematik Minor Controlling Minor Soziologie und empirische Sozialforschung Minor Statistik und Ökonometrie Methoden und Techniken		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Min. und Sonstige (Übungsaufgaben) Die erfolgreiche Teilnahme an dem Modul wird durch erfolgreiches Bestehen von Übungsaufgaben und Klausur nachgewiesen. Die Modulnote ergibt sich aus der Klausurnote.		
Zulassungsvoraussetzungen	keine		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung und Übung (WS)		
Sprache	Die Lehrveranstaltungen werden i.d.R. in englischer Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	Die Studierenden berechnen und interpretieren komplexe lineare Regressionsmodelle mit manifesten Variablen. ... spezifizieren, berechnen und interpretieren lineare Strukturgleichungsmodelle mit latenten Variablen. ... spezifizieren im Rahmen linearer Modelle nicht-lineare Zusammenhänge. ... spezifizieren, berechnen und interpretieren hierarchisch-lineare Regressionsmodelle.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Das Grundmodell der linearen Regression • Latente Variablen • Hierarchisch-lineare Modelle (Mehrebenenanalyse) 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen	In der Übung werden anhand praktischer Beispiele die in der Vorlesung vermittelten Kompetenzen eingeübt und auf komplexe Fragestellungen der empirischen Sozialforschung angewandt. Darüber hinaus werden die für die praktische Anwendung der Analyseverfahren notwendigen Fertigkeiten im Umgang mit Statistik-Programmen eingeübt.		
Weitere Informationen	Die Veranstaltung kann nur über KLIPS belegt werden. Die Prüfungsanmeldung muss beim jeweiligen zuständigen Prüfungsamt erfolgen. Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben; zum Selbststudium wird ggf. ein didaktisch vorbereiteter Reader bereitgestellt.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Hans-Jürgen Andreß, Seminar für Soziologie		

Name	Kausalanalyse		
Nummer	34002	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Fähigkeit, soziologische Fragestellungen in statistische Analysen umzusetzen und zu beantworten.		
Einordnung in das Studium	Major Soziologie und empirische Sozialforschung Minor Soziologie und empirische Sozialforschung Major Accounting and Taxation Major Corporate Development – Strategy, Organization and Human Resources Major Marketing Major Economics - Ökonometrie, Statistik und Mathematik Minor Controlling Minor Statistik und Ökonometrie Methoden und Techniken		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Min. und Sonstige (Übungsaufgaben) Die erfolgreiche Teilnahme an dem Modul wird durch erfolgreiches Bestehen von Übungsaufgaben und Klausur nachgewiesen. Die Modulnote ergibt sich aus der Klausurnote.		
Zulassungsvoraussetzungen	Lineare Modelle		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung und Übung (SS)		
Sprache	Die Lehrveranstaltungen werden i.d.R. in englischer Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	Die Studierenden erläutern die messtheoretischen Voraussetzungen und die statistischen Annahmen des allgemeinen linearen Modells. ... stellen besondere Analyseverfahren im Rahmen des allgemeinen linearen Modells dar. ... übersetzen Fragestellungen in statistische Modelle und interpretieren deren Ergebnisse im Rahmen der Fragestellung.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeines lineares Modell In der Übung werden zwei Verfahren aus der folgenden Liste eingehender behandelt: <ul style="list-style-type: none"> • Regression mit kategorialen oder ordinalen Zielvariablen • Hierarchische Regression • Zeitreihenanalyse • Analyse von Ereignisdaten • Paneldaten 		
Hinweise zu Lehr- / Lernformen	Vorlesung, Übung mit Referaten und Hausarbeiten der Studierenden; Diskussion.		
Weitere Informationen	Die Veranstaltung kann nur über KLIPS belegt werden. Die Prüfungsanmeldung muss beim jeweiligen zuständigen Prüfungsamt erfolgen. Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben; zum Selbststudium wird ggf. ein didaktisch vorbereiteter Reader bereitgestellt.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Hans-Jürgen Andreß, Seminar für Soziologie		

Name	Spezielle Analyseverfahren I		
Nummer	13012	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	3-semesterig
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Fähigkeit, soziologische Fragestellungen in statistische Analysen umzusetzen		
Einordnung in das Studium	Major Soziologie und empirische Sozialforschung Minor Soziologie und empirische Sozialforschung		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Min. und Sonstige (Übungsaufgaben) Die erfolgreiche Teilnahme an dem Modul wird durch erfolgreiches Bestehen von Übungsaufgaben und Klausur nachgewiesen. Die Modulnote ergibt sich aus der Klausurnote.		
Zulassungsvoraussetzungen	Lineare Modelle		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung und Übung (WS 11/12)		
Sprache	Die Lehrveranstaltungen können in englischer Sprache abgehalten werden (siehe KLIPS).		
Kompetenzen	Die Studierenden kennen die messtheoretischen Voraussetzungen und statistischen Annahmen der Modelle. ... kennen spezielle Analyseverfahren aus dem Bereich der multivariaten Statistik. ... übersetzen soziologische Fragestellungen in statistische Modelle und interpretieren deren Ergebnisse im Rahmen der Fragestellung.		
Inhalte	Inhalte des Moduls sind ausgewählte statistische Verfahren aus dem Bereich der multivariaten Statistik. Dazu gehören unter anderem: <ul style="list-style-type: none"> • Messen und Skalieren (Multidimensionale Skalierung und Korrespondenzanalyse) • Varianzanalyse • Clusteranalyse • Diskriminanzanalyse • Conjointanalyse 		
Hinweise zu Lehr- / Lernformen	In der Vorlesung werden die statistischen Grundlagen der entsprechenden Analyseverfahren dargestellt, während in der Übung ausgewählte Fragen vertiefend am Beispiel behandelt werden.		
Weitere Informationen	Die Veranstaltung kann nur über KLIPS belegt werden. Die Prüfungsanmeldung muss beim jeweiligen zuständigen Prüfungsamt erfolgen. Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben; zum Selbststudium wird ggf. ein didaktisch vorbereiteter Reader bereitgestellt.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Heiner Meulemann, Univ.-Prof. Dr. Michael Wagner, Seminar für Soziologie		

Name	Spezielle Analyseverfahren II		
Nummer	13013	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	3-semesterig
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Fähigkeit, soziologische Fragestellungen in statistischen Analysen umzusetzen		
Einordnung in das Studium	Major Soziologie und empirische Sozialforschung Minor Soziologie und empirische Sozialforschung		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Min. und Sonstige (Übungsaufgaben) Die erfolgreiche Teilnahme an dem Modul wird durch erfolgreiches Bestehen von Übungsaufgaben und Klausur nachgewiesen. Die Modulnote ergibt sich aus der Klausurnote.		
Zulassungsvoraussetzungen	Lineare Modelle		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung und Übung (WS 10/11)		
Sprache	Die Lehrveranstaltungen können in englischer Sprache abgehalten werden (siehe KLIPS).		
Kompetenzen	Die Studierenden kennen die messtheoretischen Voraussetzungen und statistischen Annahmen der Modelle. ... kennen spezielle Analyseverfahren und können diese anwenden. ... übersetzen soziologische Fragestellungen in formale Modelle und interpretieren deren Ergebnisse im Rahmen der Fragestellung.		
Inhalte	Inhalte des Moduls sind ausgewählte formale Analyseverfahren und statistische Modelle, so z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Netzwerkanalyse • Metaanalyse • Robuste und nichtparametrische Verfahren • Matchingverfahren • Simulationsmodelle • Qualitative Comparative Analysis 		
Hinweise zu Lehr- / Lernformen	In der Vorlesung werden die statistischen Grundlagen der entsprechenden Analyseverfahren dargestellt, während in der Übung ausgewählte Fragen vertiefend am Beispiel behandelt werden.		
Weitere Informationen	Die Veranstaltung kann nur über KLIPS belegt werden. Die Prüfungsanmeldung muss beim jeweiligen zuständigen Prüfungsamt erfolgen. Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben; zum Selbststudium wird ggf. ein didaktisch vorbereiteter Reader bereitgestellt.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Heiner Meulemann, Univ.-Prof. Dr. Michael Wagner, Seminar für Soziologie		

Name	Spezielle Erhebungsverfahren		
Nummer	13011	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	3-semesterig
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Fähigkeit zur Planung, Durchführung und Bewertung der Feldarbeit komplexer sozialwissenschaftlicher Untersuchungen.		
Einordnung in das Studium	Major Soziologie und empirische Sozialforschung Minor Soziologie und empirische Sozialforschung		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Min. und Sonstige (Übungsaufgaben) Die erfolgreiche Teilnahme an dem Modul wird durch erfolgreiches Bestehen von Übungsaufgaben und Klausur nachgewiesen. Die Modulnote ergibt sich aus der Klausurnote.		
Zulassungsvoraussetzungen	Lineare Modelle		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung und Übung (WS 11/12)		
Sprache	Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	Die Studierenden kennen die Grundlagen der gängigen Verfahren der Stichprobenziehung. ... erläutern die Detailprobleme der klassischen standardisierten sozialwissenschaftlichen Befragungsverfahren (postalische Befragung, persönliche Befragung (PAPI und CAPI), telefonische Befragung (CATI) und Online-Befragung). ... wenden mindestens ein spezielles Verfahren zur Datenerhebung an, z.B. nicht-standardisierte Befragung, Inhaltsanalyse, Beobachtung, Experiment, faktorielle Surveys, prozessproduzierte Daten, Delphi-Expertenpanel. ... erläutern die Möglichkeiten der Kombination unterschiedlicher Datenerhebungsverfahren.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der Stichprobenziehung • Methoden der Befragung (face-to-face, postalisch, telefonisch) • Computergestützte Befragung (CAPI, CATI, Online-Befragung) • Nichtreaktive Erhebungsmethoden • Inhaltsanalyse • (Teilnehmende) Beobachtung • Experiment und Quasi-Experiment 		
Hinweise zu Lehr- / Lernformen	In der Übung werden anhand praktischer Beispiele die in der Vorlesung vermittelten Kompetenzen eingeübt und auf gängige Fragestellungen der empirischen Sozialforschung angewandt. Darüber hinaus werden grundlegende Fertigkeiten im Umgang mit relevanter Software zur Unterstützung bzw. Durchführung der verschiedenen Datenerhebungsverfahren eingeübt.		
Weitere Informationen	Die Veranstaltung kann nur über KLIPS belegt werden. Die Prüfungsanmeldung muss beim jeweiligen zuständigen Prüfungsamt erfolgen. Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben; zum Selbststudium wird ggf. ein didaktisch vorbereiteter Reader bereitgestellt.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Hans-Jürgen Andreß, Seminar für Soziologie		

Name	Handlungs- und Entscheidungstheorie		
Nummer	12013	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	4-semesterig
Präsenzzeit	30 h	Selbststudium	150 h
Qualifikation	Kenntnisse über sozialwissenschaftliche Handlungs- und Entscheidungstheorien		
Einordnung in das Studium	Major Soziologie und empirische Sozialforschung Minor Soziologie und empirische Sozialforschung		
Prüfungsmodalitäten	Referat und Hausarbeit Die erfolgreiche Teilnahme an dem Modul wird durch erfolgreiches Bestehen von Referat und Hausarbeit nachgewiesen. Die Modulnote ergibt sich aus der Hausarbeitsnote.		
Zulassungsvoraussetzungen	Medienwissenschaften, Regionalstudien China, Regionalstudien Lateinamerika, Regionalstudien Ost und Mitteleuropa: Lineare Modelle Sonstige Studiengänge: Keine		
Lehrveranstaltungen	Seminar (WS 10/11)		
Sprache	Das Seminar kann in englischer Sprache abgehalten werden (siehe KLIPS).		
Kompetenzen	Die Studierenden kennen die unterschiedlichen Theorien und Ansätze über menschliches Entscheidungsverhalten. ... spieltheoretische Modelle und deren Anwendung in strategischen Entscheidungssituationen. ... Paradoxien und Anomalien des Entscheidungsverhaltens. ... entsprechende experimentelle Designs, die in der Entscheidungsforschung angewendet werden.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Anthropologische Grundlagen menschlichen Entscheidungsverhaltens • Rational Choice-Ansätze • Subjective Expected Utility-Ansätze (SEU-Ansätze) • Messung von Präferenzen • Entscheidungsverhalten unter Sicherheit und unter Unsicherheit • Soziologische und psychologische Ansätze der Entscheidungsfindung • Spieltheorie • Social Choice 		
Hinweise zu Lehr- / Lernformen	Referate und Hausarbeiten der Studierenden, Gruppendiskussionen		
Weitere Informationen	Die Veranstaltung kann nur über KLIPS belegt werden. Die Prüfungsanmeldung muss beim jeweiligen zuständigen Prüfungsamt erfolgen. Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben; zum Selbststudium wird ggf. ein didaktisch vorbereiteter Reader bereitgestellt.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Karsten Hank, Seminar für Soziologie		

Name	Kontexte sozialen Handelns		
Nummer	12006	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	4-semesterig
Präsenzzeit	30 h	Selbststudium	150 h
Qualifikation	Erklärung sozialen Handelns durch Kontexte von Institutionen und durch Gelegenheitsstrukturen		
Einordnung in das Studium	Major Soziologie und empirische Sozialforschung Minor Soziologie und empirische Sozialforschung		
Prüfungsmodalitäten	Referat und Hausarbeit Die erfolgreiche Teilnahme an dem Modul wird durch erfolgreiches Bestehen von Referat und Hausarbeit nachgewiesen. Die Modulnote ergibt sich aus der Hausarbeitsnote.		
Zulassungsvoraussetzungen	Medienwissenschaften, Regionalstudien China, Regionalstudien Lateinamerika, Regionalstudien Ost und Mitteleuropa: Lineare Modelle Sonstige Studiengänge: Keine		
Lehrveranstaltungen	Seminar (i.d.R. jedes WS/SS, siehe KLIPS)		
Sprache	Das Seminar kann in englischer Sprache abgehalten werden (siehe KLIPS).		
Kompetenzen	Die Studierenden erläutern klassische (z.B. Weber) und gegenwärtige (z.B. Coleman) Beispiele für die Anwendung von Kontextanalysen. ... verstehen das Verfahren der hierarchischen Regression und seine vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten. ... kennen die wichtigsten Konzepte (z.B. Brutto-Inlandsprodukt, Gini-Koeffizient für soziale Ungleichheit) und Datenquellen (z.B. bei der OECD) zur Beschreibung von Ländern und ihrer Untereinheiten. ... kennen publizierte Beispiele für Kontextanalysen aus mindestens zwei der folgenden Bereiche: international vergleichende Politikforschung, international vergleichende Forschung zu Werten und Religion, international vergleichende Medienforschung, Stadt- und Gemeindeforschung, Familiensoziologie, Bildungsforschung. ... kennen die wichtigsten Forschungsfelder, in denen Kontextanalysen durchgeführt werden, z.B. Einflüsse des Wohngebiets auf abweichendes Verhalten / Gesundheit, Einflüsse der Schulklasse auf Schulerfolg, Einflüsse von Ländern auf die Lebenszufriedenheit.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Institutionen und Gelegenheitsstrukturen als Kontexte sozialen Handelns • Soziale Kontexte als regionale und organisatorische Gliederungen: Land, Gemeinde etc.; Schulen, Betriebe, Haushalte, Verbände etc. • Kompositions- versus Kontexteffekte 		
Hinweise zu Lehr- / Lernformen	Referate und Hausarbeiten der Studierenden, Gruppendiskussionen		
Weitere Informationen	Die Veranstaltung kann nur über KLIPS belegt werden. Die Prüfungsanmeldung muss beim jeweiligen zuständigen Prüfungsamt erfolgen. Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben; zum Selbststudium wird ggf. ein didaktisch vorbereiteter Reader bereitgestellt.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Heiner Meulemann, Seminar für Soziologie		

Name	Sozialstruktur		
Nummer	12009	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	4-semesterig
Präsenzzeit	30 h	Selbststudium	150 h
Qualifikation	Fortgeschrittene Kenntnisse der Analyse von Gesellschaften, Institutionen, Organisationen und Netzwerken		
Einordnung in das Studium	Major Soziologie und empirische Sozialforschung Minor Soziologie und empirische Sozialforschung		
Prüfungsmodalitäten	Referat und Hausarbeit Die erfolgreiche Teilnahme an dem Modul wird durch erfolgreiches Bestehen von Referat und Hausarbeit nachgewiesen. Die Modulnote ergibt sich aus der Hausarbeitsnote.		
Zulassungsvoraussetzungen	Medienwissenschaften, Regionalstudien China, Regionalstudien Lateinamerika, Regionalstudien Ost und Mitteleuropa: Lineare Modelle Sonstige Studiengänge: Keine		
Lehrveranstaltungen	Seminar (WS 10/11)		
Sprache	Das Seminar kann in englischer Sprache abgehalten werden (siehe KLIPS).		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden ...</p> <p>... führen beispielhaft an einem aktuell diskutierten Forschungsfeld der Soziologie eine Sozialstrukturanalyse durch, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Modelle und Befunde der Bevölkerungssoziologie, - Theorien, Modelle und empirische Befunde zur horizontalen und vertikalen Differenzierung von Gesellschaften, - Grundzüge der Analyse von Institutionen und Organisationen, - Theorien und Methoden der Netzwerkanalyse sowie wegweisende Ergebnisse der empirischen Forschung, - Modelle und empirische Befunde der Lebensstilforschung. <p>... berechnen grundlegende Maßzahlen der Bevölkerungssoziologie. ... kennen die wichtigsten Datenquellen der Sozialstrukturanalyse. ... wenden die wichtigsten Verfahren zur Messung sozialer Heterogenität und Ungleichheit an. ... erläutern die Analyse sozialer Beziehungen und sozialer Netzwerke.</p>		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theorien der Sozialstrukturanalyse • Grundzüge der Bevölkerungssoziologie • Soziale Differenzierung und Ungleichheit • Analyse von Netzwerken, Institutionen und Organisationen • Anwendung: Fallbeispiel einer Sozialstrukturanalyse 		
Hinweise zu Lehr- / Lernformen	Referate und Hausarbeiten der Studierenden, Gruppendiskussionen		
Weitere Informationen	Die Veranstaltung kann nur über KLIPS belegt werden. Die Prüfungsanmeldung muss beim jeweiligen zuständigen Prüfungsamt erfolgen. Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben; zum Selbststudium wird ggf. ein didaktisch vorbereiteter Reader bereitgestellt.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Michael Wagner, Seminar für Soziologie		

Name	Vergleichende Sozialforschung		
Nummer	12010	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	4-semesterig
Präsenzzeit	30 h	Selbststudium	150 h
Qualifikation	Verständnis der gesellschaftlichen Einbettung sozialen Handelns		
Einordnung in das Studium	Major Soziologie und empirische Sozialforschung Minor Soziologie und empirische Sozialforschung		
Prüfungsmodalitäten	Referat und Hausarbeit Die erfolgreiche Teilnahme an dem Modul wird durch erfolgreiches Bestehen von Referat und Hausarbeit nachgewiesen. Die Modulnote ergibt sich aus der Hausarbeitsnote.		
Zulassungsvoraussetzungen	Medienwissenschaften, Regionalstudien China, Regionalstudien Lateinamerika, Regionalstudien Ost und Mitteleuropa: Lineare Modelle Sonstige Studiengänge: Keine		
Lehrveranstaltungen	Seminar (i.d.R. jedes WS/SS, siehe KLIPS)		
Sprache	Das Seminar kann in englischer Sprache abgehalten werden (siehe KLIPS).		
Kompetenzen	Die Studierenden kennen allgemeine Theorien über die Entwicklung von Ländern. ... erklären die historischen Grundentwicklungen und die Sozialverfassungen verschiedener Länder. ... beschreiben und typisieren Länder nach sozialstatistischen Kennziffern und entwickeln Hypothesen über deren Einfluss auf das Verhalten der Bürger. ... erläutern die Problematik der Vergleichbarkeit von makro- und mikrosozialen Variablen, insbesondere von Einstellungsfragen und sozialdemographischen Kennziffern. ... wenden mehrebenenanalytische Regressionsverfahren an und interpretieren deren Ergebnisse. ... ordnen die Ergebnisse von Ländervergleichen in Theorien der sozialen Entwicklung ein und diskutieren mögliche politische Schlussfolgerungen.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Makrodaten als Indikatoren der Struktur von Ländern • Ländervergleich anhand von Makroindikatoren, u. a. Einkommensungleichheit • Effekte der Makrobedingungen auf individuelles Verhalten • Test von Makrohypothesen 		
Hinweise zu Lehr- / Lernformen	Referate und Hausarbeiten der Studierenden, Gruppendiskussionen		
Weitere Informationen	Die Veranstaltung kann nur über KLIPS belegt werden. Die Prüfungsanmeldung muss beim jeweiligen zuständigen Prüfungsamt erfolgen. Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben; zum Selbststudium wird ggf. ein didaktisch vorbereiteter Reader bereitgestellt.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Michael Wagner, Seminar für Soziologie		

Name	Märkte, Institutionen und Organisationen		
Nummer	12007	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	4-semesterig
Präsenzzeit	30 h	Selbststudium	150 h
Qualifikation	Vertiefte Kenntnis institutionalistischer Theorien, sozialer Organisationen sowie soziologischer Ansätze zur Erklärung wirtschaftlichen Handelns und wirtschaftlicher Prozesse in modernen Marktwirtschaften		
Einordnung in das Studium	Major Soziologie und empirische Sozialforschung Minor Soziologie und empirische Sozialforschung		
Prüfungsmodalitäten	Referat und Hausarbeit Die erfolgreiche Teilnahme an dem Modul wird durch erfolgreiches Bestehen von Referat und Hausarbeit nachgewiesen. Die Modulnote ergibt sich aus der Hausarbeitsnote.		
Zulassungsvoraussetzungen	Medienwissenschaften, Regionalstudien China, Regionalstudien Lateinamerika, Regionalstudien Ost und Mitteleuropa: Lineare Modelle Sonstige Studiengänge: Keine		
Lehrveranstaltungen	Seminar (i.d.R. jedes WS/SS, siehe KLIPS)		
Sprache	Das Seminar kann in englischer Sprache abgehalten werden (siehe KLIPS).		
Kompetenzen	Die Studierenden erläutern den Unterschied zwischen ökonomischen und soziologischen Ansätzen zur Erklärung wirtschaftlichen Handelns und wirtschaftlicher Prozesse. ... wissen, wie sich Märkte und Institutionen in soziologischen und ökonomischen Theorien der Wirtschaft zueinander verhalten. ... wenden grundlegende Begriffe der Wirtschaftssoziologie, z.B. Austausch, Netzwerk, Organisation, auf empirische Sachverhalte an. ... beschreiben die wichtigsten soziologischen Untersuchungen über das Funktionieren von Märkten für Güter, Kapital und Arbeit. ... erläutern die wichtigsten soziologischen Theorien über die Beweggründe wirtschaftlichen Verhaltens (Konsumieren, Sparen, Investieren). ... erarbeiten die Bedeutung von Organisationen und Institutionen für Märkte.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theorien wirtschaftlichen Handelns • Theorien des Marktes • Güter-, Kapital- und Arbeitsmärkte • Die Bedeutung von Organisationen und Institutionen in Märkten • Das Handeln von individuellen und korporativen Akteuren auf Märkten 		
Hinweise zu Lehr- / Lernformen	Referate und Hausarbeiten der Studierenden, Gruppendiskussionen		
Weitere Informationen	Die Veranstaltung kann nur über KLIPS belegt werden. Die Prüfungsanmeldung muss beim jeweiligen zuständigen Prüfungsamt erfolgen. Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben; zum Selbststudium wird ggf. ein didaktisch vorbereiteter Reader bereitgestellt.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Streeck, Seminar für Soziologie und Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung.		

Name	Politische Soziologie		
Nummer	12011	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	4-semesterig
Präsenzzeit	30 h	Selbststudium	150 h
Qualifikation	Anwendung soziologischer Theorien und der Methoden der empirischen Sozialforschung auf Fragen der politischen Soziologie		
Einordnung in das Studium	Major Soziologie und empirische Sozialforschung Minor Soziologie und empirische Sozialforschung		
Prüfungsmodalitäten	Referat und Hausarbeit Die erfolgreiche Teilnahme an dem Modul wird durch erfolgreiches Bestehen von Referat und Hausarbeit nachgewiesen. Die Modulnote ergibt sich aus der Hausarbeitsnote.		
Zulassungsvoraussetzungen	Medienwissenschaften, Regionalstudien China, Regionalstudien Lateinamerika, Regionalstudien Ost und Mitteleuropa: Lineare Modelle Sonstige Studiengänge: Keine		
Lehrveranstaltungen	Seminar (WS 10/11)		
Sprache	Das Seminar kann in englischer Sprache abgehalten werden (siehe KLIPS).		
Kompetenzen	Die Studierenden können Fragestellungen der politischen Soziologie formulieren, ... die für dieses Feld zentralen soziologischen Begriffe definieren und ... die entsprechenden Theorien auf empirische Phänomene anwenden.		
Inhalte	Das Modul beschäftigt sich mit ausgewählten Themenbereichen der politischen Soziologie. Dazu gehören unter anderem: <ul style="list-style-type: none"> • Wahlforschung und politische Partizipation • Staatenbildung, Systemtransformation und Wandel ausgewählter politischer Institutionen (z. B. Parteien und Verbände) • Soziale und politische Konflikte • Politische Kultur 		
Hinweise zu Lehr- / Lernformen	Referate und Hausarbeiten der Studierenden, Gruppendiskussionen		
Weitere Informationen	Die Veranstaltung kann nur über KLIPS belegt werden. Die Prüfungsanmeldung muss beim jeweiligen zuständigen Prüfungsamt erfolgen. Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben; zum Selbststudium wird ggf. ein didaktisch vorbereiteter Reader bereitgestellt.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Heiner Meulemann, Seminar für Soziologie		

Name	Sozialer Wandel		
Nummer	12008	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	4-semesterig
Präsenzzeit	30 h	Selbststudium	150 h
Qualifikation	Theoriegeleitete und empirisch fundierte Erklärung des sozialen Wandels		
Einordnung in das Studium	Major Soziologie und empirische Sozialforschung Minor Soziologie und empirische Sozialforschung		
Prüfungsmodalitäten	Referat und Hausarbeit Die erfolgreiche Teilnahme an dem Modul wird durch erfolgreiches Bestehen von Referat und Hausarbeit nachgewiesen. Die Modulnote ergibt sich aus der Hausarbeitsnote.		
Zulassungsvoraussetzungen	Medienwissenschaften, Regionalstudien China, Regionalstudien Lateinamerika, Regionalstudien Ost und Mitteleuropa: Lineare Modelle Sonstige Studiengänge: Keine		
Lehrveranstaltungen	Seminar (i.d.R. jedes WS/SS, siehe KLIPS)		
Sprache	Das Seminar kann in englischer Sprache abgehalten werden (siehe KLIPS).		
Kompetenzen	Die Studierenden analysieren gesellschaftliche Diffusionsprozesse. ... untersuchen Prozesse sozialen Wandels auf der Makro-, Meso- und Mikroebene mit geeigneten Theorien, Daten und Methoden. ... erläutern Theorien und Modelle des gesellschaftlichen Wandels, des Wandels von Organisationen, Verbänden und Gruppen und der strukturellen Determinanten individueller Veränderungsprozesse. ... analysieren den Wandel ausgewählter gesellschaftlicher Teilbereiche, z.B. Bildungssystem, Familie, Wirtschaft, Politik, Gesundheitssystem. ... wenden Methoden der Längsschnittanalyse (Panel-, Zeitreihen-, Kohorten- und Ereignisanalyse) an und diskutieren diese kritisch. ... erläutern einschlägige sozialwissenschaftliche, wirtschaftswissenschaftliche und historische Datenquellen der Längsschnittforschung. ... beschreiben die methodischen Probleme der Vergleichbarkeit dieser Daten im Längsschnitt. ... analysieren historische Fallbeispiele.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Prozesse und sozialer Wandel • Analysen des Wandels auf der Makroebene • Arten von Längsschnittdaten, Zeitreihen • Wandel gesellschaftlicher Teilbereiche 		
Hinweise zu Lehr- / Lernformen	Referate und Hausarbeiten der Studierenden, Gruppendiskussionen		
Weitere Informationen	Die Veranstaltung kann nur über KLIPS belegt werden. Die Prüfungsanmeldung muss beim jeweiligen zuständigen Prüfungsamt erfolgen. Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben; zum Selbststudium wird ggf. ein didaktisch vorbereiteter Reader bereitgestellt.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Michael Wagner, Seminar für Soziologie		

Name	Einstellungen, Normen und Werte		
Nummer	12012	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	4-semesterig
Präsenzzeit	30 h	Selbststudium	150 h
Qualifikation	Anwendung soziologischer und sozialpsychologischer Theorien und der Methoden der empirischen Sozialforschung auf die Analyse von Einstellungen und Werte		
Einordnung in das Studium	Major Soziologie und empirische Sozialforschung Minor Soziologie und empirische Sozialforschung		
Prüfungsmodalitäten	Referat und Hausarbeit Die erfolgreiche Teilnahme an dem Modul wird durch erfolgreiches Bestehen von Referat und Hausarbeit nachgewiesen. Die Modulnote ergibt sich aus der Hausarbeitsnote.		
Zulassungsvoraussetzungen	Medienwissenschaften, Regionalstudien China, Regionalstudien Lateinamerika, Regionalstudien Ost und Mitteleuropa: Lineare Modelle Sonstige Studiengänge: Keine		
Lehrveranstaltungen	Seminar (WS 10/11)		
Sprache	Das Seminar kann in englischer Sprache abgehalten werden (siehe KLIPS).		
Kompetenzen	Die Studierenden können Fragestellungen der Einstellungs- und Werteforschung formulieren, die für dieses Feld zentralen soziologischen Begriffe definieren und die entsprechenden Theorien auf empirische Phänomene anwenden.		
Inhalte	Das Modul beschäftigt sich mit ausgewählten Analysen von Einstellungen und Werten. Dazu gehören unter anderem: <ul style="list-style-type: none"> • Religion und Säkularisierung • Wertewandel • Werte und Einstellungen in spezifischen gesellschaftlichen Teilbereichen 		
Hinweise zu Lehr- / Lernformen	Referate und Hausarbeiten der Studierenden, Gruppendiskussionen		
Weitere Informationen	Die Veranstaltung kann nur über KLIPS belegt werden. Die Prüfungsanmeldung muss beim jeweiligen zuständigen Prüfungsamt erfolgen. Pflichtlektüre wird jedes Semester bekannt gegeben; zum Selbststudium wird gegebenenfalls ein didaktisch vorbereiteter Reader bereitgestellt.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Karsten Hank, Seminar für Soziologie		

Name	Ausgewählte Fragestellungen der Soziologie und der Empirischen Sozialforschung		
Nummer		Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	Unregelmäßig
Präsenzzeit	30 h	Selbststudium	150 h
Qualifikation	Fähigkeit zur Analyse zentraler Fragen und Probleme sozialer Ungleichheit und sozialen Wandels auf der Grundlage fundierter theoretischer und Methodischer Kenntnisse.		
Einordnung in das Studium	Major Soziologie und empirische Sozialforschung Minor Soziologie und empirische Sozialforschung		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Min. <i>oder</i> Referat (bestanden/nicht bestanden) und Hausarbeit (benotet) <i>oder</i> mündliche Prüfung: 20 Min. <i>oder</i> Fallstudie <i>oder</i> sonstige äquivalente Prüfungsleistung		
Zulassungsvoraussetzungen	Keine		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung oder Übung oder Seminar		
Sprache	Die Lehrveranstaltungen können in englischer Sprache abgehalten werden (siehe KLIPS).		
Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage, soziologisch relevante Fragen und Probleme zu erkennen, zu verstehen und auf einem theoretisch wie methodisch adäquat zu analysieren. ... können soziologische Theorien und Methoden als Instrumente der Gegenwartsdiagnose anwenden. ... erkennen die Komplexität sozialer Dependenz und lernen Folgen und Nebenfolgen sozialer Ereignisse und Interventionen abzuschätzen.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Sozialer Wandel • Soziale Ungleichheit • Soziologische Theorien • Methoden der empirischen Sozialforschung 		
Hinweise zu Lehr- / Lernformen	Vorlesung mit integrierter Gruppenarbeit und Diskussion oder Referate der Studierenden, Diskussion und Interpretation von Texten im Seminar		
Weitere Informationen	Die Veranstaltung(en) des Moduls kann/können kurzfristig vor Vorlesungsbeginn angekündigt werden (siehe KLIPS). Pflichtlektüre wird in KLIPS oder der ersten Sitzung bekannt gegeben. Die Veranstaltungen werden ggf. nur in der ersten oder zweiten Semesterhälfte abgehalten (siehe KLIPS). Zum Selbststudium wird ggf. ein didaktisch vorbereiteter Reader bereitgestellt.		
Verantwortlich	PD Dr. Ulrich Rosar, Seminar für Soziologie		

Minor Wirtschafts- und Sozialgeographie

Modul	Modultitel	P/WP	Prüfungen/Nachweise	CP	Σ CP
1	The Economic Geography of the European Union	WP	Referat/Hausarbeit/Klausur	6	18
2	Aktuelle Forschungsfragen und Methoden empirischer Regionalforschung	WP	Fallstudie/Klausur/Referat/Hausarbeit	6	
3	Weltwirtschaft und Regionalentwicklung	WP	Referat/Hausarbeit	6	
4	Regionale Wirtschaftsgeographie	WP	Referat/Hausarbeit/Klausur	6	
5	Regionale Kulturgeographie	WP	Referat/Hausarbeit	6	
6	Ausgewählte Fragestellungen der Wirtschafts- und Sozialgeographie	WP	Referat/Hausarbeit/Klausur	6	

Name	The Economic Geography of the European Union		
Nummer	50007	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Beratung von Entscheidungsgremien in Wirtschaftsbetrieben und politischen Organisationen, besonders auf EU-Ebene		
Einordnung in das Studium	Minor Wirtschafts- und Sozialgeographie		
Prüfungsmodalitäten	Referat (30%) und Hausarbeit (70% Gewichtung in der Endnote)		
Zulassungsvoraussetzungen	Keine		
Lehrveranstaltungen	Seminar (SS)		
Sprache	Das Seminar wird in englischer Sprache gehalten.		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... analysieren ausgewählte Regionen und Unternehmen in Europa. ... präzisieren regionale Disparitäten und regionale Lernprozesse. ... beurteilen Konzepte aus der europäischen Raumplanung und Regionalpolitik. ... wenden theoretische Konzepte, wie von internationalen Wertschöpfungsketten und von Global Chain Governance, auf empirische Fallbeispiele an. ... beurteilen Abhängigkeiten zwischen "Zentren" und "Peripherien" in Europa, beziehen dies auf Fallbeispiele, entwickeln eigene Perspektiven in Bezug auf regionale Entwicklungschancen und prüfen deren Umsetzbarkeit. ... bereiten sich auf eigenständige Untersuchungen in ausgewählten europäischen Regionen oder auch in multinationalen Unternehmen oder Organisationen vor, deren Handlungsstrategien Auswirkungen auf die räumliche Entwicklung zeitigen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick: Regionale Geographie Europas • Unternehmensgeographie, Schwerpunkt Europa • Europäische und internationale Produktionssysteme • Regionalpolitik und Raumordnung in Europa • Ausgewählte regionale Fallbeispiele 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen			
Weitere Informationen	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Martina Fuchs, Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialgeographie		

Name	Aktuelle Forschungsfragen und Methoden empirischer Regionalforschung		
Nummer	50002	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Arbeit in nationalen und internationalen Organisationen/ Unternehmen		
Einordnung in das Studium	Minor Wirtschafts- und Sozialgeographie		
Prüfungsmodalitäten	Fallstudie <i>oder</i> Klausur: 90 Min. <i>oder</i> Referat (30%) und Hausarbeit (70% Gewichtung in der Endnote)		
Zulassungs- voraussetzungen	Keine		
Lehrveranstaltungen	Projekt (SS)		
Sprache	Die Lehrveranstaltung wird in deutscher Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... erhalten einen Überblick über Entwicklungen in der empirischen Regionalforschung. ... diskutieren aktuelle Forschungsfragen der Wirtschaftsgeographie und Regionalforschung. ... lernen aktuelle quantitative und qualitative Methoden kennen, auch im Methodenmix, wenden sie an und erkennen deren Interpretationsreichweiten. ... führen eine beispielhafte empirische Untersuchung durch. ... nehmen die Auswertung auch mit Hilfe aktueller EDV-Programme vor, auch Geographische Informationssysteme (GIS). ... lernen die Ergebnispräsentation umzusetzen (Text, Grafik, Karte). 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Begriffliche Klärung "Raum" und "Region" im wissenschaftshistorischen Kontext • Entwicklungen in der empirischen Regionalforschung • Sekundärstatistische Analysen • Regionalwissenschaftliche Strukturmaßzahlen • Quantitativ angelegte Primärerhebungen • Qualitative Forschung • Methodenmix 		
Hinweise zu Lehr-/ Lernformen			
Weitere Informationen	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Martina Fuchs, Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialgeographie		

Name	Weltwirtschaft und Regionalentwicklung		
Nummer	50005	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Arbeit in nationalen und internationalen Organisationen/ Unternehmen		
Einordnung in das Studium	Minor Wirtschafts- und Sozialgeographie		
Prüfungsmodalitäten	Referat (30%) und Hausarbeit (70% Gewichtung in der Endnote)		
Zulassungsvoraussetzungen	Keine		
Lehrveranstaltungen	Seminar (SS)		
Sprache	Das Seminar wird i.d.R. in deutscher Sprache abgehalten. Die Lehrveranstaltung kann zusätzlich in englischer Sprache durch ausländische Gastdozenten durchgeführt werden (siehe KLIPS).		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... analysieren ausgewählte Regionen und Unternehmen vor dem Hintergrund aktueller wirtschaftsgeographischer Theoriebildung („Globalisierung“, „Lokalisierung“). ... wenden theoretische Konzepte über internationale Arbeitsteilung und Kompetenzaufteilung auf empirische Fallbeispiele an. ... analysieren aktuelle raumrelevante Strukturen und Prozesse in „Schwellenländern“ und der „Dritten Welt“. ... präzisieren regionale Abhängigkeiten und regionale Lernprozesse. ... beurteilen Konzepte der Raumplanung und Regionalpolitik für „Schwellenländer“ und Länder der „Dritten Welt“. ... beurteilen regionale Disparitäten auf supra- und auf subnationaler Ebene, entwickeln eigene Perspektiven in Bezug auf regionale Entwicklungschancen und prüfen deren Umsetzbarkeit. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Globale und lokale Produktionsnetzwerke • Die Bedeutung von Wissen und Lernprozessen für räumliche Netzwerke und für Regionen • Regionale Innovationssysteme • Standortstrategien, -verlagerung, regionaler Strukturwandel • Internationale Arbeits- und Kompetenzaufteilung in der Industrie und im Dienstleistungsbereich 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen			
Weitere Informationen	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Martina Fuchs, Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialgeographie		

Name	Regionale Wirtschaftsgeographie		
Nummer	50001	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Arbeit in nationalen und internationalen Organisationen/ Unternehmen		
Einordnung in das Studium	Minor Wirtschafts- und Sozialgeographie		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 90 Min. <i>oder</i> Referat (30%) und Hausarbeit (70% Gewichtung in der Endnote)		
Zulassungsvoraussetzungen	Keine		
Lehrveranstaltungen	Übung (WS)		
Sprache	Die Übung wird in deutscher Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... analysieren ausgewählte Regionen und Unternehmen in außereuropäischen Großräumen, besonders Lateinamerika, Ostasien, Mittel-/Osteuropa. ... präzisieren wirtschaftliche Wachstumsbedingungen. ... lernen die Bedeutung von Innovationen, Technologie und Wissen für Regionalentwicklung kennen und einzuschätzen. ... diskutieren die Rolle von Institutionen, Organisationen und Netzwerken. ... lernen sektorale und branchenbezogene Unterschiede kennen. ... analysieren die unterschiedlichen Rollen von Klein- und Mittelunternehmen und von Großunternehmen für ausgewählte Regionen. ... wenden theoretische Konzepte auf empirische Fallbeispiele an. ... entwickeln eigene Perspektiven in Bezug auf regionale Entwicklungschancen und prüfen deren Umsetzbarkeit. ... führen eigenständige Recherchen auf Sekundärbasis durch bzw. bereiten sich auf eigenständige Untersuchungen in ausgewählten außereuropäischen Regionen/ in multinationalen Unternehmen bzw. Organisationen vor. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick: Wirtschaftsgeographie außereuropäischer Großräume • Unternehmensgeographie, verdeutlicht an Beispielen aus dem Großraum (einschließlich Klein- und Mittelunternehmen) • Integration des Großraums in internationale Produktionssysteme • Die Bedeutung von Forschung und Entwicklung sowie von Innovationen für den Großraum • Ausgewählte regionale Fallbeispiele 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen			
Weitere Informationen	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Martina Fuchs, Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialgeographie		

Name	Regionale Kulturgeographie		
Nummer	50003	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Arbeit in nationalen und internationalen Organisationen/ Unternehmen		
Einordnung in das Studium	Minor Wirtschafts- und Sozialgeographie		
Prüfungsmodalitäten	Referat (30%) und Hausarbeit (70% Gewichtung in der Endnote)		
Zulassungsvoraussetzungen	Keine		
Lehrveranstaltungen	Seminar (SS)		
Sprache	Das Seminar wird in deutscher Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... lernen verschiedene Dimensionen der Analyse von „Kultur“ in der Wirtschafts-/Kulturgeographie kennen. ... diskutieren die Rolle von kulturellen Institutionen für regionalwirtschaftliche Entwicklungsprozesse. ... präzisieren regionale wirtschaftliche Wachstumsbedingungen im Kontext kultureller Voraussetzungen. ... wenden aktuelle theoretische Konzepte auf empirische Fallbeispiele aus einem außereuropäischen Großraum an. ... analysieren Entwicklungsprozesse in Stadtsystemen und in ruralen Räumen (Urbanisierung, Migration). ... entwickeln eigene Perspektiven in Bezug auf regionale Entwicklungschancen und prüfen deren Umsetzbarkeit. ... führen eigenständige Recherchen auf Sekundärbasis durch bzw. bereiten sich auf eigenständige Untersuchungen in ausgewählten außereuropäischen Regionen/ in multinationalen Unternehmen bzw. Organisationen vor. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick: Kulturgeographie des außereuropäischen Großraums • Auseinandersetzungen mit dem Kulturbegriff • Megastädte, Sekundärstädte, Migration • „Unternehmenskultur“ und „Kulturen in Unternehmen“ • Regionalpolitik und Raumordnung • Ausgewählte regionale Fallbeispiele 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen			
Weitere Informationen	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Martina Fuchs, Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialgeographie		

Name	Ausgewählte Fragestellungen der Wirtschafts- und Sozialgeographie		
Nummer		Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	Unregelmäßig
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Arbeit in nationalen und internationalen Organisationen/ Unternehmen.		
Einordnung in das Studium	Minor Wirtschafts- und Sozialgeographie		
Prüfungsmodalitäten	Referat (30%) und Hausarbeit (70% Gewichtung in der Endnote)		
Zulassungsvoraussetzungen	Keine		
Lehrveranstaltungen	Seminar		
Sprache	Das Seminar wird in deutscher Sprache abgehalten. Die Lehrveranstaltung kann auch in englischer Sprache abgehalten werden (siehe KLIPS).		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... erkennen ausgewählte Fragestellungen der Wirtschafts- und Sozialgeographie. ... entdecken und diskutieren aktuelle ökonomische, soziale und ökologische Phänomene aus der wirtschaftsgeographischen Perspektive. ... spezifizieren, analysieren und klassifizieren regionale und sektorale Schwerpunkte wirtschaftlicher Entwicklung. ... bewerten Handlungsoptionen verschiedener Akteure. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Konzepte und Paradigmen der Wirtschafts- und Sozialgeographie • Themen aus den Bereichen Regionalentwicklung, Entwicklungsökonomik und weiterer spezifischer Bereiche der Wirtschaftsgeographie 		
Hinweise zu Lehr-/ Lernformen			
Weitere Informationen	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Martina Fuchs, Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialgeographie		

Minor Wirtschafts- und Sozialpsychologie

Modul	Modultitel	P/WP	Prüfungen/Nachweise	CP	Σ CP
1	Consumer Behavior	WP	Klausur/Hausarbeit/Referat	6	18
2	Psychology of Leadership Skills	WP	Klausur/Hausarbeit/Referat	6	
3	The Psychology of Strategic Interactions, Negotiations and Selling	WP	Klausur/Hausarbeit/Referat	6	
4	Psychology of Money Management	WP	Klausur/Hausarbeit/Referat	6	
5	Wirtschafts- und sozialpsychologisches Hauptseminar I	WP	Referat/Hausarbeit	6	
6	Wirtschafts- und sozialpsychologisches Hauptseminar II	WP	Referat/Hausarbeit	6	
7	Empirisches Forschungspraktikum	WP	Projekt	6	
8	Ausgewählte Fragestellungen der Sozialpsychologie	WP	Klausur/Hausarbeit/Referat	6	
9	Ausgewählte Fragestellungen der Ökonomischen Psychologie	WP	Klausur/Hausarbeit/Referat	6	
10	Ausgewählte Fragestellungen der Markt- und Konsumpsychologie	WP	Klausur/Hausarbeit/Referat	6	
11	Ausgewählte Fragestellungen der Organisationspsychologie	WP	Klausur/Hausarbeit/Referat	6	

Name	Consumer Behavior		
Nummer	52002	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	30 h	Selbststudium	150 h
Qualifikation	Tätigkeit in Marktforschungsunternehmen sowie in Marketingabteilungen von Unternehmen.		
Einordnung in das Studium	Minor Wirtschafts- und Sozialpsychologie Major Marketing		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Min. <i>oder</i> Hausarbeit (50%) und Referat (50% Gewichtung in der Endnote)		
Zulassungsvoraussetzungen	Grundkenntnisse der Wirtschafts- und Sozialpsychologie		
Lehrveranstaltungen	Seminar (SS)		
Sprache	Das Seminar wird in deutscher Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... erhalten einen Einblick in die wesentlichen Grundlagen der Markt- und Konsumpsychologie. ... übertragen sozialpsychologisches Grundlagenwissen auf den Bereich des Konsumentenverhaltens. ... sagen die Reaktionen von Konsumenten auf Marketingmaßnahmen von Unternehmen vorher bzw. interpretieren diese. ... erkennen und berücksichtigen systematisch das Spannungsfeld von Produzenten- und Verbraucherinteressen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Sozialpsychologie des Konsumenten und Marketings 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen			
Weitere Informationen	Pflichtliteratur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Detlef Fetchenhauer, Univ.-Prof. Dr. Erik Hölzl, Institut für Wirtschafts- und Sozialpsychologie		

Name	Psychology of Leadership Skills		
Nummer	52007	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	30 h	Selbststudium	150 h
Qualifikation	Tätigkeit in Managementberatung und Human Resources, Fähigkeit zur Entwicklung und Bewertung von HR-Strategien		
Einordnung in das Studium	Minor Wirtschafts- und Sozialpsychologie Major Corporate Development – Strategy, Organization and Human Resources		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Min. <i>oder</i> Hausarbeit (50%) und Referat (50% Gewichtung in der Endnote)		
Zulassungsvoraussetzungen	Grundkenntnisse der Wirtschafts- und Sozialpsychologie		
Lehrveranstaltungen	Seminar (SS)		
Sprache	Das Seminar wird in englischer Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	Die Studierenden fokussieren auf ausgewählte Themen von Führungsrollen und Führungsfertigkeiten. ... kennen relevante aktuelle psychologische Theorien und Befunde. ... sind in der Lage, unter Berücksichtigung psychologischer Theorien und Befunde selbständig aktuelle Fragestellungen im Bereich Führung zu bearbeiten und daraus fundierte Empfehlungen abzuleiten.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Theorien und Befunde zu psychologischen Aspekten von Führungsfertigkeiten in Organisationen, z.B. Zielsetzung, Feedback, Konfliktlösung 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen			
Weitere Informationen	Pflichtliteratur wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Detlef Fetchenhauer, Univ.-Prof. Dr. Erik Hölzl, Institut für Wirtschafts- und Sozialpsychologie		

Name	The Psychology of Strategic Interactions, Negotiations and Selling		
Nummer	52011	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	30 h	Selbststudium	150 h
Qualifikation	Tätigkeit in Marketingabteilungen von Unternehmen sowie in den Bereichen Organisation und Personalwirtschaft; Beratung von Konzernen sowie politischen und öffentlichen Institutionen.		
Einordnung in das Studium	Minor Wirtschafts- und Sozialpsychologie Major Corporate Development – Strategy, Organization and Human Resources Major Marketing Minor Handelsmanagement		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Min. <i>oder</i> Hausarbeit (50%) und Referat (50% Gewichtung in der Endnote)		
Zulassungsvoraussetzungen	Grundkenntnisse der Wirtschafts- und Sozialpsychologie		
Lehrveranstaltungen	Seminar (WS)		
Sprache	Das Seminar wird in deutscher Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	Die Studierenden erkennen die Bedeutung von Eigennutz und Fairness als Triebfedern des Verhaltens von Menschen. ... erhalten einen Überblick über die wichtigsten Theorien zur Erklärung strategischer Interaktion zwischen Personen sowie korporativen Akteuren. ... wenden Erkenntnisse aus dem Bereich der sozial-psychologischen Persuasionsforschung auf den Bereich des Verhandeln und Verkaufens an. ... erkennen den Unterschied zwischen unterschiedlichen Verhandlungsstrategien und schätzen deren Erfolgchancen in Abhängigkeit von situativen Randbedingungen ein.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Anwendung diverser Befunde zu strategischer Interaktion und Persuasionsforschung auf den Bereich des Verhandeln und Verkaufens 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen			
Weitere Informationen	Pflichtliteratur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Detlef Fetchenhauer, Univ.-Prof. Dr. Erik Hölzl, Institut für Wirtschafts- und Sozialpsychologie		

Name	Psychology of Money Management		
Nummer	???	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	30 h	Selbststudium	150 h
Qualifikation	Tätigkeit in den Bereichen Marketing, Finanzberatung, Konsumentenschutz, öffentliche und politische Institutionen		
Einordnung in das Studium	Minor Wirtschafts- und Sozialpsychologie		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Minuten <i>oder</i> Referat (50%) und Hausarbeit (50% Gewichtung in der Endnote)		
Zulassungsvoraussetzungen	Grundkenntnisse der Wirtschafts- und Sozialpsychologie		
Lehrveranstaltungen	Seminar (WS)		
Sprache	Das Seminar wird in englischer Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... kennen psychologische Theorien, die für Geldmanagement und finanzielles Verhalten von Relevanz sind. ... kennen empirische Befunde zu psychologischen Aspekten von Geldmanagement und finanziellem Verhalten. ... sind in der Lage, unter Berücksichtigung psychologischer Theorien und Befunde selbständig aktuelle Fragestellungen im Bereich Geldmanagement und finanzielles Verhalten zu bearbeiten und daraus fundierte Empfehlungen abzuleiten. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Befunde zu Geldmanagement und finanziellem Verhalten, z.B. Sparen, Kredit und Verschuldung, Investitionen 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen			
Weitere Informationen	Pflichtliteratur wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Detlef Fetchenhauer, Univ.-Prof. Dr. Erik Hölzl, Institut für Wirtschafts- und Sozialpsychologie		

Name	Wirtschafts- und sozialpsychologisches Hauptseminar I & II		
Nummer	53058, 53059	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	1-semesterig
Präsenzzeit	30 h	Selbststudium	150 h
Qualifikation	Verschiedenste Tätigkeiten in Unternehmen, Verbänden und Forschungseinrichtungen.		
Einordnung in das Studium	Minor Wirtschafts- und Sozialpsychologie		
Prüfungsmodalitäten	Referat (50%) und Hausarbeit (50% Gewichtung in der Endnote)		
Zulassungsvoraussetzungen	Grundkenntnisse der Wirtschafts- und Sozialpsychologie		
Lehrveranstaltungen	Seminar		
Sprache	Das Seminar wird in deutscher Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... erhalten einen Einblick in aktuelle wirtschafts- und sozialpsychologische Forschungsfragen. ... arbeiten sich eigenständig in die englischsprachige Primärliteratur zu unterschiedlichsten Fragestellungen ein. ... entwickeln zusammen mit anderen Studierenden einen Überblick über bestehende Forschungsergebnisse zu verschiedenen wirtschafts- und sozialpsychologischen Fragestellungen. ... reflektieren und würdigen methodenkritisch aktuelle Trends und Befunde. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung eines ausgewählten Themenbereichs der Wirtschafts- und Sozialpsychologie 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen			
Weitere Informationen	Pflichtliteratur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Detlef Fetchenhauer, Univ.-Prof. Dr. Erik Hölzl, Institut für Wirtschafts- und Sozialpsychologie		

Name	Empirisches Forschungspraktikum		
Nummer	52201	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	Unregelmäßig
Präsenzzeit	30 h	Selbststudium	150 h
Qualifikation	Tätigkeit in Markt- und Meinungsforschungsinstitutionen sowie in Funktionen, die eine kritische Reflektion sozialwissenschaftlicher Erkenntnisse erfordern.		
Einordnung in das Studium	Minor Wirtschafts- und Sozialpsychologie		
Prüfungsmodalitäten	Projekt		
Zulassungsvoraussetzungen	Grundkenntnisse der Wirtschafts- und Sozialpsychologie		
Lehrveranstaltungen	Seminar		
Sprache	Das Seminar wird in deutscher Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... konzipieren eigenständig Labor- und Feldexperimente, führen diese durch und werten diese aus. ... präzisieren grundlagenorientierte als auch angewandte Forschungsfragen und transformieren diese in ein experimentelles Untersuchungsdesign. ... werben Versuchspersonen für psychologische Experimente an und betreuen diese. ... erkennen die spezifischen Vorteile des Experiments im Vergleich zu anderen, alternativen Forschungsmethoden. ... erhalten einen vertieften Einblick in die Varianzanalyse und andere mathematische Verfahren, die für die statistische Auswertung von experimentellen Designs besonders geeignet sind. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Know-How zur Durchführung und Auswertung experimenteller Untersuchungen 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen			
Weitere Informationen	Die Veranstaltung(en) des Moduls kann/können kurzfristig vor Vorlesungsbeginn angekündigt werden (siehe KLIPS). Pflichtliteratur wird in KLIPS oder in der ersten Sitzung bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Detlef Fetchenhauer, Univ.-Prof. Dr. Erik Hölzl, Institut für Wirtschafts- und Sozialpsychologie		

Name	Ausgewählte Fragestellungen der Sozialpsychologie		
Nummer	52012	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	Unregelmäßig
Präsenzzeit	30 h	Selbststudium	150 h
Qualifikation	Tätigkeit in den Bereichen HR, Organisation und Personalwirtschaft; Beratung von Konzernen.		
Einordnung in das Studium	Minor Wirtschafts- und Sozialpsychologie		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Min. <i>oder</i> Referat (50%) und Hausarbeit (50% Gewichtung in der Endnote)		
Zulassungsvoraussetzungen	Grundkenntnisse der Wirtschafts- und Sozialpsychologie		
Lehrveranstaltungen	Seminar		
Sprache	Das Seminar wird in deutscher Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	Die Studierenden erhalten einen Überblick über die aktuelle Theorien und Entwicklungen der sozialpsychologischen Forschung deren Anwendungsmöglichkeiten und -bereiche.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Fragestellungen der Sozialpsychologie 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen			
Weitere Informationen	Die Veranstaltung(en) des Moduls kann/können kurzfristig vor Vorlesungsbeginn angekündigt werden (siehe KLIPS). Pflichtliteratur wird in KLIPS oder in der ersten Sitzung bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Detlef Fetchenhauer, Univ.-Prof. Dr. Erik Hölzl, Institut für Wirtschafts- und Sozialpsychologie		

Name	Ausgewählte Fragestellungen der Ökonomischen Psychologie		
Nummer	52014	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	Unregelmäßig
Präsenzzeit	30 h	Selbststudium	150 h
Qualifikation	Tätigkeit in den Bereichen Organisation, Marketing und Personalwirtschaft; Beratung von Konzernen.		
Einordnung in das Studium	Minor Wirtschafts- und Sozialpsychologie		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Min. <i>oder</i> Referat (50%) und Hausarbeit (50% Gewichtung in der Endnote)		
Zulassungsvoraussetzungen	Grundkenntnisse der Wirtschafts- und Sozialpsychologie		
Lehrveranstaltungen	Seminar		
Sprache	Das Seminar wird in deutscher Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	Die Studierenden erhalten einen Überblick über aktuelle Theorien und Entwicklungen der ökonomischen Psychologie, sowie deren verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten und -bereiche.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Fragestellungen der Ökonomischen Psychologie 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen			
Weitere Informationen	Die Veranstaltung(en) des Moduls kann/können kurzfristig vor Vorlesungsbeginn angekündigt werden (siehe KLIPS). Pflichtliteratur wird in KLIPS oder in der ersten Sitzung bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Detlef Fetchenhauer, Univ.-Prof. Dr. Erik Hölzl, Institut für Wirtschafts- und Sozialpsychologie		

Name	Ausgewählte Fragestellungen der Markt- und Konsumpsychologie		
Nummer	52015	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	Unregelmäßig
Präsenzzeit	30 h	Selbststudium	150 h
Qualifikation	Tätigkeit in den Bereichen Organisation, Marketing und Personalwirtschaft; Beratung von Konzernen; Marktforschung und Werbung.		
Einordnung in das Studium	Minor Wirtschafts- und Sozialpsychologie		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Min. <i>oder</i> Referat (50%) und Hausarbeit (50% Gewichtung in der Endnote)		
Zulassungsvoraussetzungen	Grundkenntnisse der Wirtschafts- und Sozialpsychologie		
Lehrveranstaltungen	Seminar		
Sprache	Das Seminar wird in deutscher Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	Die Studierenden erhalten einen Überblick über aktuelle Theorien und Entwicklungen der markt- und konsumpsychologischen Forschung, sowie deren unterschiedlichen Anwendungsmöglichkeiten und -bereiche.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Fragestellungen der Markt- und Konsumpsychologie 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen			
Weitere Informationen	Die Veranstaltung(en) des Moduls kann/können kurzfristig vor Vorlesungsbeginn angekündigt werden (siehe KLIPS). Pflichtliteratur wird in KLIPS oder in der ersten Sitzung bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Detlef Fetchenhauer, Univ.-Prof. Dr. Erik Hölzl, Institut für Wirtschafts- und Sozialpsychologie		

Name	Ausgewählte Fragestellungen der Organisationspsychologie		
Nummer	52016	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	Unregelmäßig
Präsenzzeit	30 h	Selbststudium	150 h
Qualifikation	Tätigkeit in den Bereichen HR und Personalentwicklung; Beratung von Konzernen.		
Einordnung in das Studium	Minor Wirtschafts- und Sozialpsychologie		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Min. <i>oder</i> Referat (50%) und Hausarbeit (50% Gewichtung in der Endnote)		
Zulassungsvoraussetzungen	Grundkenntnisse der Wirtschafts- und Sozialpsychologie		
Lehrveranstaltungen	Seminar		
Sprache	Das Seminar wird in deutscher Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	Die Studierenden erhalten einen Überblick über aktuelle Theorien und Entwicklungen der arbeits- und organisationspsychologischen Forschung, sowie in unterschiedliche Anwendungsmöglichkeiten und -bereiche.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Fragestellungen der Organisationspsychologie 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen			
Weitere Informationen	Die Veranstaltung(en) des Moduls kann/können kurzfristig vor Vorlesungsbeginn angekündigt werden (siehe KLIPS). Pflichtliteratur wird in KLIPS oder in der ersten Sitzung bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Detlef Fetchenhauer, Univ.-Prof. Dr. Erik Hölzl, Institut für Wirtschafts- und Sozialpsychologie		

9. Wahlpflichtfach Volkswirtschaftslehre

9.1 Fachübersicht

Das Studium des Wahlpflichtfachs Volkswirtschaftslehre umfasst 36 CP und ist in folgende Fachgruppen gegliedert:

1. Kernbereich (Core Courses)
2. Mikroökonomik, Institutionen und Märkte
3. Makroökonomik, Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen
4. Ökonometrie, Statistik und Mathematik
5. Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte.

Die Fachgruppen sind in Module zu je 6 CP unterteilt, so dass insgesamt 6 Module absolviert werden müssen. Die Summe von 36 CP im Rahmen des gesamten Wahlpflichtfachs Volkswirtschaftslehre darf nicht überschritten und bestandene Prüfungsleistungen dürfen nicht wiederholt werden. Für nicht bestandene oder als nicht bestanden geltende Prüfungen werden Maluspunkte vergeben, deren Anzahl der durch die betreffende Prüfungsleistung zu erwerbenden Anzahl von CP entspricht. Es dürfen nicht mehr als 24 Maluspunkte zugewiesen werden; sonst ist das Verbundstudium Regionalstudien Lateinamerika endgültig nicht bestanden. Sämtliche Prüfungsleistungen sind endnotenrelevant. Die Meldung zu einer Prüfung kann bis spätestens zwei Wochen vor dem jeweiligen Prüfungstermin zurückgenommen werden.

9.2 Berechnung der Fachnote

Die Fachnote errechnet sich aus dem nach Credit Points gewichteten arithmetischen Mittel der in den Prüfungen des Wahlpflichtfachs Volkswirtschaftslehre erreichten Noten.

9.3 Masterarbeit

Die Erstellung einer Masterarbeit im Wahlpflichtfach Volkswirtschaftslehre ist an die schriftliche Betreuungszusage einer zuständigen Fachvertreterin/eines zuständigen Fachvertreters gebunden. Ihre Bearbeitungszeit beträgt bei einem nicht-empirischen Thema vier Monate, bei einem empirischen Thema sechs Monate; sie wird mit 20 CP (viermonatige Bearbeitungszeit) bzw. 30 CP (sechsmonatige Bearbeitungszeit) kreditiert. Bei einer nicht empirischen Arbeit sind zusätzlich 10 CP durch selbstständige Studien zu erbringen.

9.4 Selbstständige Studien

Siehe Punkt 7.6 unter „Lateinamerika-Studien“.

9.5 Modulbeschreibungen

Fachgruppe Kernbereich (Core Courses)

Modul	Modultitel	P/WP	Prüfungen/Nachweise	CP
1	Mikroökonomik	WP	Klausur	6
2	Advanced Microeconomics I: Game Theory	WP	Klausur	6
3	Mikroökonomik für Fortgeschrittene II: Vertragstheorie	WP	Klausur	6
4	Makroökonomik	WP	Klausur	6
5	Advanced Macroeconomics I: Real Dynamic Macroeconomics	WP	Klausur	6
6	Advanced Macroeconomics II: Monetary Dynamic Macroeconomics	WP	Klausur	6
7	Ökonometrie	WP	Klausur/mündliche Prüfung /sonstige Leistung	6
8	Advanced Econometrics I: Linear Models	WP	Klausur/mündliche Prüfung /sonstige Leistung	6
9	Advanced Econometrics II: Time Series Analysis	WP	Klausur/mündliche Prüfung/sonstige Leistung	6

Name	Mikroökonomik		
Nummer	15401	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Aufbau von Methodenkenntnissen und Arbeiten mit Methoden der Mikroökonomie		
Einordnung in das Studium	Major Economics - Kernbereich (Core Courses) Minor Advanced Economics Minor Institutionen und Märkte Minor Verkehr und Logistik Minor Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Min.		
Zulassungsvoraussetzungen	Keine		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung und Übung (WS)		
Sprache	Die Lehrveranstaltungen können in deutscher oder englischer Sprache abgehalten werden (siehe KLIPS).		
Kompetenzen	Die Studierenden lernen und verstehen die grundlegenden Konzepte der Mikroökonomik und ... wenden diese Kenntnisse exemplarisch auf ausgewählte Bereiche der Ökonomie an.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Entscheidungstheorie bei Sicherheit (Theorie des Haushalts, Theorie des Unternehmens) • Entscheidungen bei Ungewissheit • Allgemeine Gleichgewichtstheorie 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen			
Weitere Informationen	Die Veranstaltungen werden wöchentlich in der Vorlesungszeit durchgeführt. Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Marc Oliver Bettzüge, Staatswissenschaftliches Seminar		

Name	Advanced Microeconomics I: Game Theory		
Nummer	15025	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Aufbau von Methodenkenntnissen und Arbeiten mit Methoden der Spieltheorie		
Einordnung in das Studium	Major Economics - Kernbereich (Core Courses) Minor Advanced Economics Minor Institutionen und Märkte Minor Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen Methoden und Techniken		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Min.		
Zulassungsvoraussetzungen	Keine		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung und Übung (WS)		
Sprache	Die Lehrveranstaltungen können in deutscher oder englischer Sprache abgehalten werden (siehe KLIPS).		
Kompetenzen	Die Studierenden lernen die Konzepte der Spieltheorie und die Methodik zur Beschreibung und Modellierung von Interaktion zwischen mehreren Parteien kennen.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Statische Spiele mit vollständiger Information • Dynamische Spiele mit vollständiger Information • Statische Spiele mit unvollständiger Information • Dynamische Spiele mit unvollständiger Information • Neuere Entwicklungen der Spieltheorie 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen			
Weitere Informationen	Die Pflichtlektüre wird in jedem Semester durch Aushang bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Achim Wambach, Ph.D., Staatswissenschaftliches Seminar		

Name	Mikroökonomik für Fortgeschrittene II: Vertragstheorie		
Nummer		Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Aufbau von Methodenkenntnissen und Arbeiten mit Methoden der Informationsökonomie bzw. Vertragstheorie		
Einordnung in das Studium	Major Economics - Kernbereich (Core Courses) Major Corporate Development - Strategy, Organization and Human Resources Minor Advanced Economics Minor Institutionen und Märkte Minor Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen Methoden und Techniken		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Min.		
Zulassungsvoraussetzungen	Keine		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung und Übung (SS)		
Sprache	Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	Die Studierenden lernen die Konzepte der Informationsökonomie und die Methodik zur Beschreibung und Modellierung von Situationen mit Informationsasymmetrien zwischen mehreren Parteien kennen.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vertragstheorie • Prinzipal-Agenten Modelle • Mechanism Design • Hold-up Problem • Unvollständige Verträge 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen			
Weitere Informationen	Die Pflichtlektüre wird in jedem Semester durch Aushang bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Patrick Schmitz, Staatswissenschaftliches Seminar		

Name	Makroökonomik		
Nummer	15402	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Tätigkeit in Institutionen, in denen ein grundlegendes Verständnis makroökonomischer Zusammenhänge hilfreich ist (Ministerien, Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Forschungsinstitute, Unternehmen, Medien)		
Einordnung in das Studium	Major Economics - Kernbereich (Core Courses) Minor Advanced Economics Minor Institutionen und Märkte Minor Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Min.		
Zulassungsvoraussetzungen	Keine		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung mit integrierter Übung (WS)		
Sprache	Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	Die Studierenden analysieren statische Modelle der Klassischen und Keynesianischen Theorie auf einem mittleren methodischen Niveau und ... wenden die Modelle zur Erklärung von Arbeitslosigkeit, Inflation und Außenhandel an.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wichtige Schulen der Makroökonomik (Klassische/ Neoklassische/ Neuklassische Theorie, Keynesianische/ Neokeynesianische/ Neukeynesianische Theorie) • Zentrale Themen der Makroökonomik (Arbeitslosigkeit, Geld und Inflation, Konjunktur und Wachstum, Außenhandel und Wechselkurse) • Grundmodelle der Makroökonomik (IS-LM-Modell, AS-AD-Modell, Effizienzlohnmodell, Insider-Outsider-Modell, Mundell-Fleming-Modell) 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen	Aktive Beteiligung der Studierenden		
Weitere Informationen	Weitere Informationen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Peter Funk, AOR Dr. André Drost, Center for Macroeconomic Research (CMR)		

Name	Advanced Macroeconomics I: Real Dynamic Macroeconomics		
Nummer	15014	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	<p>Aufbau von Methodenkenntnissen und Arbeiten mit Methoden der realen dynamischen Makroökonomik. Grundlage für wissenschaftliche Tätigkeiten und weiterführende Studien (Promotion). Qualifiziert Studenten für Tätigkeiten in Medien, im Finanzsektor, in Forschungsinstituten und anderen Institutionen, in denen ein fortgeschrittenes Verständnis gesamtwirtschaftlicher Zusammenhänge hilfreich ist.</p>		
Einordnung in das Studium	<p>Major Economics - Kernbereich (Core Courses) Minor Advanced Economics Minor Institutionen und Märkte Minor Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen</p>		
Prüfungsmodalitäten	<p>2 Teilklausuren á 60 Min.: 1. Teilklausur ca. 8. Semesterwoche (Gewichtung in der Endnote: 10%) 2. Teilklausur Semesterende (Gewichtung in der Endnote: 90%) Bei sehr hoher Teilnehmerzahl entfällt die 1. Teilklausur.</p>		
Zulassungsvoraussetzungen	Keine		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung mit integrierter Übung (WS)		
Sprache	Die Lehrveranstaltungen werden i.d.R. in englischer Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden analysieren die modernen Modelle der realen dynamischen Makroökonomik mit langfristiger Perspektive auf einem fortgeschrittenen methodischen Niveau und ... wenden die dazu erforderlichen mathematischen Methoden an.</p>		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Empirische Fakten • Methodische Grundlagen (u.a. Intertemporale Optimierung in stetiger Zeit, Lineare Approximation) • Das Neoklassische Wachstumsmodell (Solow) • Die Neuklassischen Modelle (Ramsey-Cass-Koopmans, Diamond): u.a. Intertemporales Marktgleichgewicht; Soziales Optimum; Staat). • Endogenes Wachstum und Humankapital (u.a. Lucas-Uzawa) • Endogenes Wachstum und Forschung und Entwicklung (u.a. Romer, Aghion-Howitt, Jones) 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen			
Weitere Informationen	Weitere Informationen werden in jedem Semester bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Peter Funk, Center for Macroeconomic Research (CMR)		

Name	Advanced Macroeconomics II: Monetary Dynamic Macroeconomics		
Nummer	15069	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	<p>Aufbau von Methodenkenntnissen und Arbeiten mit Modellen der monetären dynamischen Makroökonomik. Grundlage für wissenschaftliche Tätigkeiten und weiterführende Studien (Promotion). Qualifiziert Studenten für Tätigkeiten in Bereichen, in denen ein fortgeschrittenes theoretisches und quantitatives Verständnis makroökonomischer Zusammenhänge notwendig ist, z.B. in Forschungsinstituten, Banken und staatlichen Institutionen.</p>		
Einordnung in das Studium	<p>Major Economics - Kernbereich (Core Courses) Minor Advanced Economics Minor Institutionen und Märkte Minor Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen</p>		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 90 Min.		
Zulassungsvoraussetzungen	Empfohlen: Makroökonomik für Fortgeschrittene I		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung mit integrierter Übung (SS)		
Sprache	Die Lehrveranstaltungen werden i.d.R. in englischer Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... vertiefen ihr empirisches und theoretisches Verständnis kurz- und mittelfristiger makroökonomischer Zusammenhänge und der Auswirkungen und Gestaltung von Fiskal- und Geldpolitik. ... analysieren und evaluieren Modelle der monetären dynamischen Makroökonomik und der modernen Konjunkturtheorie auf einem fortgeschrittenen methodischen Niveau. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Methodische Grundlagen (u.a. dynamische Optimierung in diskreter Zeit, Einführung in rekursive Methoden) • Gleichgewicht unter Unsicherheit • Finanzmarkttheorie • Theorie der realen Konjunkturzyklen • Preisrigiditäten und das Neu-Keynesianische Modell • Geld- und Fiskalpolitik • Unvollkommenheiten auf Arbeits- und Finanzmärkten • Kalibrierung, Schätzung und Vektorautoregressionen 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen	Freiwillige Zusatzleistungen möglich (z.B. Vortrag, Hausaufgaben, midterm)		
Weitere Informationen	Weitere Informationen werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Helge Braun, Ph.D., Center for Macroeconomic Research (CMR)		

Name	Ökonometrie		
Nummer	44007	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Ökonometrische Analyse linearer Modelle		
Einordnung in das Studium	Major Accounting and Taxation Major Marketing Major Economics - Kernbereich (Core Courses) Minor Controlling Minor Statistik und Ökonometrie Methoden und Techniken		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Min. <i>oder</i> mündliche Prüfung: 20 Min. <i>oder</i> Kombination aus Klausur: 60 Min. (60%) und Leistungen in Übungen/Tests/Projekten (40% Gewichtung in der Endnote)		
Zulassungsvoraussetzungen	Grundkenntnisse der schließenden Statistik und der Matrizenrechnung		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung mit Übungen (WS)		
Sprache	Die Lehrveranstaltungen werden i.d.R. in englischer Sprache unter dem Titel „Econometrics“ abgehalten.		
Kompetenzen	Die Studierenden erlernen die Beschaffung und Aufbereitung von Daten. ... die Modellierung ökonomischer Sachverhalte mit linearen Modellen. ... Schätzung und Tests von Parametern sowie Prognose im multiplen linearen Regressionsmodell. ... die Spezifikation der Variablen und Regressionsfunktion. ... die Regression von 0-1-Variablen.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundprobleme der Ökonometrie • Daten: Quellen, Beschreibung, Aufbereitung • Multiple lineare Regression • Schätzung, Test, Prognose, Residualanalyse und Modellwahl • Abweichung von Standardannahmen • Binäre Regression 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen	Das Modul besteht zur Hälfte aus Übungen. Diese schließen die praktische Durchführung der Verfahren und kleinen Projekten am Computer ein.		
Weitere Informationen	Die Veranstaltungen werden wöchentlich in der Vorlesungszeit durchgeführt.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Karl Mosler, Seminar für Wirtschafts- und Sozialstatistik		

Name	Advanced Econometrics I: Linear Models		
Nummer	44010	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Ökonometrische Analyse linearer Modelle		
Einordnung in das Studium	Minor Statistik und Ökonometrie Major Economics - Kernbereich (Core Courses) Methoden und Techniken		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Min. <i>oder</i> mündliche Prüfung: 20 Min. <i>oder</i> Kombination aus Klausur: 60 Min. (60%) und Leistungen in Übungen/Tests/Projekten (40% Gewichtung in der Endnote)		
Zulassungsvoraussetzungen	Solide Kenntnisse der schließenden Statistik und der Matrizenrechnung und Grundkenntnisse ökonometrischer Methoden.		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung mit Übungen (SS)		
Sprache	Die Veranstaltung wird i.d.R. in englischer Sprache unter dem Titel „Advanced Economics I: Linear Models“ abgehalten.		
Kompetenzen	Die Studierenden erlernen auf fortgeschrittenem methodischem Niveau... ... die quantitative Modellierung ökonomischer Sachverhalte mit ökonometrischen Modellen. ... Schätzung und Tests von Parametern sowie Prognose in linearen Modellen. ... die statistischen Eigenschaften des Kleinstquadrateschätzens und seiner Verallgemeinerungen. ... Residualanalyse und Modelldiagnose. ... die Analyse interdependenter Gleichungen.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Lineares Modell: Schätzen, Testen und Prognose • Nichtsphärische Residuen • Vergleich von Regressionsmodellen • Endogene Regressoren • Verallgemeinerte Methode der Momente (GMM) • Analyse von Paneldaten 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen	Das Modul besteht zur Hälfte aus Übungen. Diese schließen die Diskussion einschlägiger Zeitschriftenartikel und die praktische Durchführung der Verfahren am Computer ein.		
Weitere Informationen	Die Veranstaltungen werden wöchentlich in der Vorlesungszeit durchgeführt. Pflichtlektüre wird jeweils bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Karl Mosler, Seminar für Wirtschafts- und Sozialstatistik		

Name	Advanced Econometrics II: Time Series Analysis		
Nummer	44005	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Datenanalyse von Zeitreihen, insbesondere in Finanzierung und Volkswirtschaftslehre		
Einordnung in das Studium	Minor Statistik und Ökonometrie Major Economics - Kernbereich (Core Courses) Methoden und Techniken		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Min. oder mündliche Prüfung		
Zulassungsvoraussetzungen	Solide Kenntnisse der schließenden Statistik		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung mit Übungen (WS)		
Sprache	Die Lehrveranstaltungen werden i.d.R. in englischer Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	Die Studierenden erlernen, Zeitreihendaten auf fortgeschrittenem methodischem Niveau zu modellieren und zu analysieren, insbesondere die Parameter eines stationären ARMA-Prozesses zu schätzen, ... Anpassungsgüte und Modellspezifikation zu beurteilen, ... nichtstationäre Prozesse zu erkennen, ... nichtkonstante Volatilität zu modellieren, ... Zusammenhänge zwischen Zeitreihen zu untersuchen.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Elementare Zeitreihenanalyse • Lineare Differenzgleichungen • Stationäre Prozesse • Schätzung und Prognose von ARMA-Prozessen • Anpassungsgüte und Modellspezifikation • Tests auf Stationarität • GARCH-Prozesse • Multivariate Zeitreihen • Kointegration, Granger-Kausalität 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen	Das Modul besteht zur Hälfte aus Übungen. Diese schließen die praktische Durchführung der Verfahren am Computer ein.		
Weitere Informationen	Die Veranstaltungen werden wöchentlich in der Vorlesungszeit durchgeführt. Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben. Ein Skript zur Vorlesung liegt vor. Nützlich, aber nicht notwendig sind Vorkenntnisse aus einem einführenden Kurs in die Ökonometrie.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Karl Mosler, Seminar für Wirtschafts- und Sozialstatistik		

Fachgruppe Mikroökonomik, Institutionen und Märkte

Modul	Modultitel	P/WP	Prüfungen/Nachweise	CP
1	Industrieökonomik	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
2	Experimentelle Wirtschaftsforschung	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
3	Theorie und Politik des Arbeitsmarktes	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
4	Theorie und Politik der Energiewirtschaft	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
5	Theorie und Politik der Medienwirtschaft	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
6	Theorie und Politik der Verkehrswirtschaft	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
7	Informationsprobleme in Gesundheitsmärkten	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
8	Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
9	Hauptseminar Mikroökonomik, Institutionen und Märkte I	WP	Referat/Projekt/Hausarbeit	6
10	Hauptseminar Mikroökonomik, Institutionen und Märkte II	WP	Referat/Projekt/Hausarbeit	6
11	Hauptseminar Mikroökonomik, Institutionen und Märkte III	WP	Referat/Projekt/Hausarbeit	6
12	Hauptseminar Mikroökonomik, Institutionen und Märkte IV	WP	Referat/Projekt/Hausarbeit	6
13	Hauptseminar Mikroökonomik, Institutionen und Märkte V	WP	Referat/Projekt/Hausarbeit	6
14	Hauptseminar Mikroökonomik, Institutionen und Märkte VI	WP	Referat/Projekt/Hausarbeit	6
15	Moderne Konzepte Institutionen und Märkte	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
16	Seminar zur Energiewirtschaftslehre (Master)	WP	Referat/Hausarbeit	6
17	Wettbewerb und Regulierung	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
18	Ausgewählte Fragestellungen der Mikroökonomik, Institutionen und Märkte	WP	Klausur/sonstige Leistung	6

Name	Industrieökonomik		
Nummer	15501	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Erarbeitung neuerer Methoden und Inhalte im Bereich Industrieökonomik		
Einordnung in das Studium	Major Economics - Mikroökonomik, Institutionen und Märkte Major Corporate Development – Strategy, Organization and Human Resources Major Gesundheitsökonomie Minor Energiewirtschaft Minor Institutionen und Märkte		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Min. <i>oder</i> mündliche Prüfung: 20 Min.		
Zulassungsvoraussetzungen	Grundkenntnisse in Mikroökonomik und Spieltheorie erforderlich		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung und Übung (WS)		
Sprache	Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	Die Studierenden werden mit Konzepten und Methoden der Industrieökonomik bekannt gemacht. ... erforschen aktuelle Entwicklungen im Themengebiet.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse von Märkten mit einer kleinen Anzahl von Firmen (Monopole und Oligopole) • Drei strategische Verhaltensmuster werden betrachtet: <ul style="list-style-type: none"> • Preissetzungsstrategien wie Preisdiskriminierung, Preiswettbewerb und Mengenwettbewerb • Nicht-Preisstrategien wie Produktdifferenzierung, Innovation, Informationsübermittlung und Werbung • Wettbewerbsschädigende Strategien wie Kollusion, Horizontale Fusionen, Vertikale Beschränkungen und Exklusion 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen	In der Vorlesung werden die Inhalte vermittelt. In der Übung werden ausgewählte Themen vertieft.		
Weitere Informationen	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Achim Wambach, Ph.D., Staatswissenschaftliches Seminar		

Name	Experimentelle Wirtschaftsforschung		
Nummer	15031	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Kenntnis allgemeiner, deskriptiv relevanter Verhaltensprinzipien in ökonomischen und strategischen Entscheidungssituationen und deren Konsequenzen für die Entscheidungstheorie.		
Einordnung in das Studium	Major Economics - Mikroökonomik, Institutionen und Märkte Minor Institutionen und Märkte		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Min.		
Zulassungsvoraussetzungen	Keine		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung und Übung (SS)		
Sprache	Die Lehrveranstaltungen können in deutscher oder englischer Sprache abgehalten werden (siehe KLIPS).		
Kompetenzen	<p>Vorlesung Experimentelle Wirtschaftsforschung Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... bewerten ökonomische Theorien vor dem Hintergrund experimenteller Evidenz. ... erkennen Regularitäten und Prinzipien ökonomischen Verhaltens (Kognition, Adaption, Emotion, Reputation und Motivation), z.B. bei Entscheidungen unter Unsicherheit, Koordinations- und Kooperationsproblemen sowie in Verhandlungssituationen. ... wenden Erkenntnisse aus der experimentellen Wirtschaftsforschung bei Fragen des Marktdesigns etc. (beispielsweise in Auktions-, Internet- und Arbeitsmärkten) an. ... werden an den aktuellen Forschungsstand der Experimentellen Wirtschaftsforschung herangeführt. <p>Übung Experimentelle Wirtschaftsforschung Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... diskutieren und entwickeln ökonomische Experimente. ... führen Experimente selbständig durch, analysieren diese und präsentieren die Resultate in der Vorlesung. ... werden in die softwaregesteuerte Rekrutierung von Versuchspersonen und in die Programmierung von Experimenten eingeführt. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Experimentelle Methoden in der Wirtschaftswissenschaft • Regularitäten und Prinzipien ökonomischen Verhaltens 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen			
Weitere Informationen	Die Veranstaltungen werden wöchentlich in der Vorlesungszeit durchgeführt. Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Axel Ockenfels, Staatswissenschaftliches Seminar		

Name	Theorie und Politik des Arbeitsmarktes		
Nummer	15071	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Tätigkeitsbereiche, in denen ein grundlegendes Verständnis der Institutionen des Arbeitsmarktes und des arbeitsmarktpolitischen Instrumentariums erforderlich ist, z.B. Verbände und Personalabteilungen und Politikberatung.		
Einordnung in das Studium	Major Economics - Mikroökonomik, Institutionen und Märkte Minor Institutionen und Märkte		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Min.		
Zulassungsvoraussetzungen	mindestens 6 LP aus dem Teilgebiet Mikroökonomik		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung und Übung (WS)		
Sprache	Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	Die Studierenden erwerben Faktenwissen über die Rahmenbedingungen des Arbeitsmarktes. ... untersuchen die institutionelle Gestaltung des Arbeitsmarktes. ... analysieren Arbeitsmarktprobleme mit Hilfe institutionenökonomischer Modelle. ... diskutieren die Anreizwirkungen arbeitsmarktpolitischer Instrumente. ... erarbeiten sich Problemlösungskompetenzen. ... entwickeln eigene Positionen zu aktuellen Fragen der Arbeitsmarktpolitik.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Neue Institutionenökonomik und Arbeitsmarkt • Kontrakttheorie • Anreizwirkungen arbeitsmarktpolitischer Instrumente • Ökonomische Analyse der Arbeitsmarktpolitik 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen	Vorlesung und Übung, diskursorientiertes Lernen in der Übungsgruppe		
Weitere Informationen	Die Lehrveranstaltungen werden wöchentlich in der Vorlesungszeit durchgeführt. Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
Verantwortlich	N.N., Staatswissenschaftliches Seminar; Durchführung: Dr. Frank C. May		

Name	Theorie und Politik der Energiewirtschaft		
Nummer	35007	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Vorbereitung auf wissenschaftliche Laufbahn; Tätigkeiten in Unternehmen, Beratungen, Verbänden, Behörden, etc. im Bereich der Energiewirtschaft.		
Einordnung in das Studium	Major Economics - Mikroökonomik, Institutionen und Märkte Minor Energiewirtschaft Minor Institutionen und Märkte		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Min. <i>oder</i> mündliche Prüfung: 15-45 Min.		
Zulassungsvoraussetzungen	Keine		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung und Übung (WS)		
Sprache	Die Lehrveranstaltungen können in deutscher oder englischer Sprache abgehalten werden (siehe KLIPS).		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ... kennen die technischen, ökonomischen und politischen Grundlagen und Strukturen der Energiewirtschaft. ... verstehen den Aufbau gesamtwirtschaftlicher Energiebilanzen. ... wenden grundlegende Konzepte und Modelle der Ökonomik erschöpfbarer Ressourcen auf die Energiewirtschaft an. ... analysieren die Bedeutung von Investitionen und technischem Fortschritt im Energiesektor für die Verfügbarkeit von Energieressourcen. ... untersuchen die Bedingungen und Wirkungsweisen wettbewerblicher Preisbildung in Energiemärkten. ... analysieren die ökonomischen Gegebenheiten und die Gründe staatlicher Eingriffe für verschiedene Wertschöpfungsstufen der leitungsgebundenen Energien. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Energiewirtschaft • Grundlagen der Energieökonomik • Grundlagen der Ressourcenökonomik • Energiepolitische Grundlagen 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen			
Weitere Informationen	Die Veranstaltungen werden wöchentlich in der Vorlesungszeit durchgeführt. Literatur wird im jeweiligen Semester bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Marc Oliver Bettzüge, Staatswissenschaftliches Seminar		

Name	Theorie und Politik der Medienwirtschaft		
Nummer	15039	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Für Tätigkeitsbereiche, in denen ein vertieftes formales Verständnis von Abläufen und Zusammenhängen auf Medienmärkten erforderlich ist, z.B. Verbände, Medienbranche oder Marketingbereiche		
Einordnung in das Studium	Major Economics - Mikroökonomik, Institutionen und Märkte Minor Institutionen und Märkte		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Min.		
Zulassungsvoraussetzungen	mindestens 6 LP aus dem Teilgebiet Mikroökonomik		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung und Übung (WS)		
Sprache	Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... analysieren Strategien für Inhalteanbieter und -verwerter auf Medienmärkten. ... beurteilen wettbewerbstheoretische Modelle zur Lösung von Problemen in Medienunternehmen. ... bewerten alternative Marktinstitutionen im Hinblick auf strategische Anreize. ... beurteilen strategische Herausforderungen für Medienunternehmen. ... konzipieren Strategien zur Lösung aktueller Vermarktungsfragen. ... übertragen erworbene theoretische Kenntnisse auf konkrete Problemstellungen in Medienunternehmen. ... erweitern ihre modelltheoretischen und analytischen Kenntnisse bei der Bearbeitung realer Fragestellungen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Inhalteanbieter und Inhalteverwerter auf Medienmärkten • Strategische Herausforderungen von Medienunternehmen 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen	Selbständiges Aufbereiten der Vorlesungsthemen. Eigenständiges Lösen der Übungsaufgaben und Präsentation in der Übungsstunde.		
Weitere Informationen	Die Lehrveranstaltungen werden wöchentlich in der Vorlesungszeit durchgeführt. Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
Verantwortlich	N.N., Staatswissenschaftliches Seminar		

Name	Theorie und Politik der Verkehrswirtschaft		
Nummer	15072	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	1-semesterig
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Interne bzw. externe Beratung, Planungsstab, Logistikabteilung.		
Einordnung in das Studium	Minor Verkehr und Logistik Major Economics - Mikroökonomik, Institutionen und Märkte Minor Institutionen und Märkte		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 90 Min. <i>oder</i> mündliche Prüfung		
Zulassungsvoraussetzungen	Keine		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung und Übung		
Sprache	Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	Die Studierenden diskutieren das Zielsystem der Verkehrspolitik. ... analysieren den Wettbewerb als Ordnungsprinzip der Verkehrswirtschaft. ... klären den Regulierungsbedarf für die Verkehrsabläufe und die Verkehrsinfrastruktur und die theoretischen Konzepte der Regulierung. ... erlernen Theorien und Methoden der gesamtwirtschaftlichen Optimierung von Investitionsentscheidungen in der Verkehrsinfrastruktur. ... untersuchen die Finanzierungsstrategien und den Bedarf an Finanzreformen in der Verkehrswirtschaft. ... beschreiben die makroökonomischen Effekte des Verkehrssektors (Konjunktur, Beschäftigung, Wachstum und Verteilung).		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Zielsysteme der Verkehrspolitik • Wettbewerb auf Verkehrsmärkten als Ordnungsprinzip • Ordnungsrecht und Regulierungen der Verkehrsabläufe • Regulierung des Zugangs zur Verkehrsinfrastruktur • Finanzierungsstrategien, Finanzreform und Preisbildung in der Verkehrsinfrastruktur • Verkehrssektor und Makroökonomik (Konjunktur, Beschäftigung, Wachstum, Verteilung) 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen			
Weitere Informationen	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Herbert Baum, Seminar für Verkehrswissenschaft		

Name	Informationsprobleme in Gesundheitsmärkten		
Nummer	15033	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Aufbau von Methodenkenntnissen und Arbeiten mit Methoden der Gesundheitsökonomie.		
Einordnung in das Studium	Major Gesundheitsökonomie Minor Gesundheitsökonomie Major Economics - Mikroökonomik, Institutionen und Märkte Minor Institutionen und Märkte		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Min. <i>oder</i> mündliche Prüfung: 20 Min.		
Zulassungsvoraussetzungen	keine		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung und Übung (SS)		
Sprache	Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	Die Studierenden ... arbeiten die Methoden der Informationsökonomie in der Gesundheitsökonomie auf. ... erhalten damit ein Instrumentarium zur Beantwortung von gesundheitsökonomischen Fragestellungen.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsprobleme in der Beziehung Patient - Versicherung • Informationsprobleme in der Beziehung Arzt - Patient • Interaktion Arzt - Patient - Versicherung 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen			
Weitere Informationen	Pflichtlektüre wird in jedem Semester durch Aushang bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Achim Wambach, Ph.D., Staatswissenschaftliches Seminar		

Name	Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte		
Nummer	15073	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	1-semesterig
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Beurteilung und qualitative wie historische Einordnung von ökonomischen Tatbeständen als Entscheidungshilfe bei der Lösung wirtschaftlicher Problemstellungen in Wirtschaftsbetrieben oder politischen Institutionen.		
Einordnung in das Studium	Major Economics - Mikroökonomik, Institutionen und Märkte		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 120 Min. <i>oder</i> mündliche Prüfung		
Zulassungsvoraussetzungen	keine		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung und Übung: Wirtschaftsgeschichte I - Industrialisierung (SS)		
Sprache	Die Veranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	Die Studierenden lernen wie unterschiedliche wirtschaftstheoretischer Modelle zur Erklärung der Industrialisierung verwendet worden sind. ... beurteilen die Qualität der zum Testen der Theorien notwendigen Daten und Methoden. ... lernen die wichtigsten stilisierten Fakten über den europäischen Wachstumsprozeß im 18. und 19. Jahrhundert.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Die Industrialisierung als europäisches Phänomen • Bevölkerungsentwicklung und Industrialisierung • Konsumnachfrage und Industrialisierung • Internationaler Handel und Industrialisierung • Institutionen und Industrialisierung • Technischer Fortschritt und Industrialisierung 		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung und Übung: Wirtschaftsgeschichte II – Die Wirtschaft im Deutschen Reich (1871-1918) (WS)		
Sprache	Die Veranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	Die Studierenden beurteilen das Wachstum der deutschen Wirtschaft im internationalen Kontext. ... realisieren die Zusammenhänge zwischen wirtschaftspolitischen Entscheidungen und den Entwicklungen von wirtschaftlichem Wachstum und konjunkturellen Schwankungen. ... diskutieren den Einfluss von Unternehmen und Unternehmensorganisation auf den Wachstumsprozeß.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Das Wachstum der deutschen Wirtschaft in nationaler und internationaler Perspektive • Konjunkturzyklen • Währungs-, Fiskal- und Außenwirtschaftspolitik • Unternehmen, Kartelle, Innovation und Banken 		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung und Übung: Wirtschaftsgeschichte III - Kolonien und Entwicklungsländer in der Weltwirtschaft (SS)		
Sprache	Die Veranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.		

Kompetenzen	Die Studierenden beurteilen die wirtschaftliche Entwicklung in Kolonien und Entwicklungsländern anhand volkswirtschaftlicher Theorien und deren empirischer Unterstützung. ... analysieren die Auswirkungen der Kolonialherrschaft auf die wirtschaftliche Entwicklung. ... untersuchen die Rolle von Unternehmen im Wirtschaftsprozess.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Politische Geschichte des Kolonialismus • Die langfristigen Folgen der Kolonialherrschaft • Außenhandel • Währungspolitik • Multinationale Unternehmen, Finanzinvestitionen und Migration
Hinweise zu Lehr-/Lernformen	
Weitere Informationen	Es ist eine der drei Lehrveranstaltungen auszuwählen. Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Carsten Burhop, Seminar für Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte

Name	Hauptseminar Mikroökonomik, Institutionen und Märkte I-VI		
Nummer		Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	1/2-semesterig
Präsenzzeit	30 h	Selbststudium	150 h
Qualifikation	Selbständiges Erarbeiten von aktuellen wissenschaftlichen Fragestellungen, Umgang mit wissenschaftlicher Literatur		
Einordnung in das Studium	Major Economics - Mikroökonomik, Institutionen und Märkte Major Gesundheitsökonomie		
Prüfungsmodalitäten	Referat (50%) und Hausarbeit (50% Gewichtung in der Endnote), evtl. weitere Leistungen (Prüfungsform wird im Seminar festgelegt)		
Zulassungsvoraussetzungen	Gute mikroökonomische Kenntnisse Zu einzelnen Hauptseminaren können spezielle Zulassungsvoraussetzungen vorgesehen werden.		
Lehrveranstaltungen	Es werden mehrere Hauptseminare zu verschiedenen inhaltlichen Schwerpunkten angeboten. Die Hauptseminare können in Form eines Blockseminars durchgeführt werden.		
Sprache	Die Lehrveranstaltungen können in englischer Sprache abgehalten werden (siehe KLIPS).		
Kompetenzen	Die Studierenden setzen sich eigenständig mit aktuellen wissenschaftlichen und angewandten Fragestellungen auseinander und wenden dabei die im Studium erlangten mikroökonomischen Kenntnisse an. ... studieren kritisch die themenbezogene wissenschaftliche und angewandte Literatur. ... fassen ihre Erkenntnisse in einer schriftlichen Arbeit zusammen und präsentieren ihre Ergebnisse in einem Vortrag und diskutieren diese mit den anderen Seminarteilnehmern.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Themen der Mikroökonomik 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen			
Weitere Informationen	Die aktuelle Literatur wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Carsten Burhop, Seminar für Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte; Univ.-Prof. Dr. Axel Ockenfels, Univ.-Prof. Dr. Patrick Schmitz, Univ.-Prof. Achim Wambach, Ph.D., Staatswissenschaftliches Seminar		

Name	Moderne Konzepte Institutionen und Märkte		
Nummer		Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	unregelmäßig
Präsenzzeit	30 h	Selbststudium	150 h
Qualifikation	Erarbeiten neuerer Methoden im Bereich Market Design		
Einordnung in das Studium	Major Economics - Mikroökonomik, Institutionen und Märkte Minor Institutionen und Märkte		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Min. (<i>oder</i> mündliche Prüfung)		
Zulassungsvoraussetzungen	Gute mikroökonomische Kenntnisse Zu einzelnen Veranstaltungen können spezielle Zulassungsvoraussetzungen vorgesehen werden		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung und evtl. Übung		
Sprache	Die Lehrveranstaltungen können in englischer Sprache abgehalten werden (siehe KLIPS).		
Kompetenzen	Die Studierenden... ... erarbeiten ausgewählte mikroökonomische Konzepte zur Analyse von Märkten und Institutionen. ... werden an aktuelle Forschungsfragen zu Märkte und Institutionen herangeführt.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Aspekte des Market Design: Theorie und Anwendungen 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen			
Weitere Informationen	Pflichtlektüre wird in jeder Veranstaltung bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Achim Wambach, Ph.D., Staatswissenschaftliches Seminar; Durchführung: Univ.-Prof. Dr. Axel Ockenfels		

Name	Seminar zur Energiewirtschaftslehre (Master)		
Nummer	35201	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	30 h	Selbststudium	150 h
Qualifikation	Vorbereitung auf wissenschaftliche Laufbahn; Tätigkeiten in Unternehmen, Beratungen, Verbänden, Behörden, etc. im Bereich der Energiewirtschaft		
Einordnung in das Studium	Minor Energiewirtschaft Major Economics – Institutionen und Märkte		
Prüfungsmodalitäten	Referat (1/3) und Hausarbeit (2/3 Gewichtung in der Endnote)		
Zulassungsvoraussetzungen	Die Inhalte des Moduls „Theorie und Politik der Energiewirtschaft“ werden vorausgesetzt.		
Lehrveranstaltungen	Blockveranstaltung: Seminar zur Energiewirtschaftslehre (WS)		
Sprache	Das Seminar kann in deutscher oder englischer Sprache abgehalten werden (siehe KLIPS).		
Kompetenzen	Die Studierenden analysieren Marktentwicklungen ausgewählter Energieträger. ... vertiefen ausgewählte energieökonomische Fragestellungen. ... erstellen und präsentieren eine wissenschaftliche Arbeit.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Spezifische energieökonomische Fragestellungen 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen			
Weitere Informationen	Inhalte werden vor dem jeweiligen Semester bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Marc Oliver Bettzüge, Staatswissenschaftliches Seminar		

Name	Wettbewerb und Regulierung		
Nummer	35008	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Vorbereitung auf wissenschaftliche Laufbahn; Tätigkeiten in Unternehmen, Beratungen, Verbänden, Behörden, etc. im Bereich der Energiewirtschaft		
Einordnung in das Studium	Minor Energiewirtschaft Major Economics - Mikroökonomik, Institutionen und Märkte		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Min. <i>oder</i> mündliche Prüfung: 15-45 Min.		
Zulassungsvoraussetzungen	Die Inhalte des Moduls „Theorie und Politik der Energiewirtschaft“ werden vorausgesetzt.		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung und Übung (SS)		
Sprache	Die Lehrveranstaltungen können in deutscher oder englischer Sprache abgehalten werden (siehe KLIPS).		
Kompetenzen	Die Studierenden verstehen wettbewerbstheoretische Theorien und wenden deren Implikationen auf energiewirtschaftliche Fragestellungen an. ... diskutieren den Einfluss von Marktformen auf Preise und Mengen des internationalen Energieangebots und der Energienachfrage. ... analysieren die ökonomischen Gegebenheiten und die Gründe staatlicher Eingriffe für verschiedene Wertschöpfungsstufen der leitungsgebundenen Energien. ... diskutieren Formen und Theorien der Regulierung von Energienetzen.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wettbewerbsmodelle • Grundlagen der Notwendigkeit staatlicher Eingriffe in der Energiewirtschaft • Regulierungsformen in der Energiewirtschaft 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen			
Weitere Informationen	Die Veranstaltungen können wöchentlich in der Vorlesungszeit durchgeführt werden oder werden ggf. als Blockveranstaltung angeboten. Literatur wird im jeweiligen Semester bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Marc Oliver Bettzüge, Staatswissenschaftliches Seminar		

Name	Ausgewählte Fragestellungen der Mikroökonomik, Institutionen und Märkte		
Nummer		Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	Unregelmäßig
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Analyse ausgewählter Fragestellungen im Bereich Market Design		
Einordnung in das Studium	Major Economics - Mikroökonomik, Institutionen und Märkte Minor Institutionen und Märkte		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Min. <i>oder</i> mündliche Prüfung <i>oder</i> sonstige Prüfungsleistung		
Zulassungsvoraussetzungen	Die Zulassungsvoraussetzungen werden vor dem Semester bekannt gegeben.		
Lehrveranstaltungen	Die Art der Lehrveranstaltung wird vor dem Semester bekannt gegeben.		
Sprache	Die Lehrveranstaltung kann in deutscher oder englischer Sprache abgehalten werden (siehe KLIPS).		
Kompetenzen	Die Studierenden... ... analysieren mit Hilfe mikroökonomischer Konzepte ausgewählte Fragestellungen im Bereich Institutionen und Märkte. ... diskutieren die Ergebnisse dieser Analyse.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzung mikroökonomischer Konzepte zur Beantwortung von Fragestellungen aus dem Bereich Institutionen und Märkten 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen	Hinweise zu Lehr-/Lernformen werden vor dem Semester gegeben.		
Weitere Informationen			
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Oliver Gürtler, Staatswissenschaftliches Seminar		

Fachgruppe Makroökonomik, Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen

Modul	Modultitel	P/WP	Prüfungen/Nachweise	CP
1	Spezielle Wirtschaftspolitik	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
2	Advanced Monetary Theory and Policy	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
3	Dynamische Makroökonomik	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
4	Heterogenous Agent Models	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
5	Portfolio Choice and Asset Pricing	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
6	Verteilungstheorie und -politik	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
7	International Economics	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
8	Staatsverschuldung (Master)	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
9	Ausgewählte Bereiche der Finanzwissenschaft	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
10	Steuertheorie und -politik	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
11	Public Policy of the Labour Market	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
12	Ideas, Innovation and Economic Growth	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
13	Empirical Economics	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
14	Hauptseminar Makroökonomik, Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen I	WP	Referat/Projekt/Hausarbeit	6
15	Hauptseminar Makroökonomik, Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen II	WP	Referat/Projekt/Hausarbeit	6
16	Hauptseminar Makroökonomik, Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen III	WP	Referat/Projekt/Hausarbeit	6
17	Ausgewählte Fragestellungen der Makroökonomik, Wirtschaftspolitik und Öffentliche Finanzen	WP	Klausur/sonstige Leistung	6

Name	Spezielle Wirtschaftspolitik		
Nummer	15040	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Beratung und Mitarbeit bei Trägern wirtschaftspolitischer Maßnahmen. Tätigkeit in Forschung und Lehre auf dem Gebiet der Ordnungspolitik.		
Einordnung in das Studium	Major Economics - Makroökonomik, Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen Minor Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen		
Prüfungsmodalitäten	Mündliche Prüfung: 20 Min. (bei sehr hoher Teilnehmerzahl wird statt dessen eine 60-minütige Klausur geschrieben)		
Zulassungsvoraussetzungen	mindestens 6 LP aus dem Teilgebiet Mikroökonomik		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung und Übung: Ordnungspolitik (SS)		
Sprache	Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	Die Studierenden erkennen und bewerten die zentralen Unterschiede planwirtschaftlicher und marktwirtschaftlicher Wirtschaftssysteme. ... erarbeiten eine normative Referenz zur ordnungspolitischen Gestaltung wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Abläufe. ... erläutern die Vorteile des Preismechanismus als Koordinierungsverfahren. ... beschreiben und beurteilen die Bedeutung des Privateigentums. ... stellen grundsätzliche Konstruktionsprinzipien für soziale Sicherungssysteme dar. ... wenden die theoretischen Konzepte auf aktuelle Fragen der Wirtschafts- und Sozialpolitik an.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Systemtheorie • Ordnungspolitik • Wohlfahrtstheorie • Theorien der sozialen Gerechtigkeit 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen			
Weitere Informationen	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Dr. Steffen J. Roth, Institut für Wirtschaftspolitik		

Name	Advanced Monetary Theory and Policy		
Nummer	15008	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	<p>Aufbau von methodischen, theoretischen und empirischen Methoden und Kenntnissen im Bereich der Geldtheorie und –politik. Grundlage für wissenschaftliche Tätigkeiten und weiterführende Studien (Promotion).</p> <p>Qualifiziert Studenten für Tätigkeiten in Bereichen, in denen ein fortgeschrittenes theoretisches und quantitatives Verständnis makroökonomischer Zusammenhänge notwendig ist, z.B. in Forschungsinstituten, Banken und staatlichen Institutionen.</p>		
Einordnung in das Studium	<p>Major Economics - Makroökonomik, Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen</p> <p>Minor Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen</p>		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 90 Min.		
Zulassungsvoraussetzungen	Empfohlen: Makroökonomik für Fortgeschrittene II und Ökonometrie		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung mit integrierter Übung (WS)		
Sprache	Die Lehrveranstaltungen werden i.d.R. in englischer Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... vertiefen ihr empirisches und theoretisches Verständnis makroökonomischer Zusammenhänge und der Auswirkungen und Gestaltung von geldpolitischen Maßnahmen. ... analysieren und evaluieren Modelle der monetären dynamischen Makroökonomik und nutzen diese zur positiven und normativen Analyse. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • (Neu) Klassische Theorie des Geldes • Suchtheorie • Fiskalische Aspekte der Geldpolitik • Preisrigiditäten und andere Friktionen im allgemeinen Gleichgewicht • Geldpolitische Regeln und optimale Geldpolitik • Geldpolitik in offenen Volkswirtschaften • Vektorautoregressionen und empirische Analyse geldpolitischer Maßnahmen und ihres Transmissionsmechanismus 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen	Freiwillige Zusatzleistungen möglich (z. B. Vortrag, Hausaufgaben, midterm)		
Weitere Informationen	Weitere Informationen werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Helge Braun, Ph.D., Center for Macroeconomic Research (CMR)		

Name	Dynamische Makroökonomik		
Nummer	15015	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Qualifiziert Studenten für Tätigkeiten in Medien, Parteien, Forschungsinstituten, Banken und anderen Institutionen, in denen ein gutes Verständnis gesamtwirtschaftlicher Zusammenhänge hilfreich ist.		
Einordnung in das Studium	Major Economics - Makroökonomik, Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen Minor Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen		
Prüfungsmodalitäten	2 Teilklausuren á 60 Min.: 1. Teilklausur ca. 8. Semesterwoche (Gewichtung in der Endnote: 10%) 2. Teilklausur Semesterende (Gewichtung in der Endnote: 90%) Bei sehr hoher Teilnehmerzahl entfällt die 1. Teilklausur.		
Zulassungsvoraussetzungen	Sehr gute Kenntnisse in Mikroökonomik		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung mit integrierter Übung (SS)		
Sprache	Die Lehrveranstaltungen werden i.d.R. in deutscher Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	Die Studierenden analysieren die zentralen Fragen der Makroökonomik mit Hilfe von Modellen mit überlappenden Generationen. ... beschreiben die Phänomene, die sich nur durch die Berücksichtigung überlappender Generationen realistisch erfassen lassen. ... kennen die besondere Rolle, die der Fiskal- und der Geldpolitik durch diese Struktur zukommt. ... wenden die Erkenntnisse auf wirtschaftspolitische Fragestellungen an.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Intertemporales Marktgleichgewicht • Dynamische Ineffizienz • Kreditmarkt • Steuern, Transfers und Staatsverschuldung • Endogene Zyklen • Technischer Fortschritt • Geld und Inflation in Modellen mit überlappenden Generationen		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen			
Weitere Informationen	Weitere Informationen werden in jedem Semester bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Peter Funk, Center for Macroeconomic Research (CMR)		

Name	Heterogenous Agent Models		
Nummer		Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Grundlage für akademische Forschung und fortgeschrittene Studien (PhD). Qualifiziert die Studierenden für die Arbeit im Finanzsektor, in Forschungsinstituten und anderen Institutionen, wo ein fortgeschrittenes Verständnis aktueller makroökonomischer Modellierung nützlich ist.		
Einordnung in das Studium	Major Economics - Makroökonomik, Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Min. <i>oder</i> mündliche Prüfung: 20 Min.		
Zulassungsvoraussetzungen	Keine		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung und Übung (SS)		
Sprache	Die Lehrveranstaltungen werden i.d.R. in englischer Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... lösen analytisch und computergestützt partielle Gleichgewichts-Lebenszyklusmodelle des Konsums und des Sparens und dynamische allgemeine Gleichgewichtsmodelle Modelle mit heterogenen Agenten. ... wenden diese Modelle für die Politikanalyse an. ... lesen und interpretieren zugehörige Forschungsarbeiten. ... erhalten eine formelle Ausbildung, die sie an die Grenzen der gegenwärtigen Forschung im Bereich der dynamischen Makroökonomik/dynamischen Finanzwissenschaft bringt. ... programmieren Lösungen in der Programmiersprache Matlab. ... lösen zahlreiche Übungsaufgaben und Problemstellungen (Projekte). 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Partial Equilibrium (PE): Perfect Insurance • Partial Equilibrium (PE): Deterministic Life-Cycle-Modelle • PE: Stochastic Life-Cycle-Modelle, Eigenversicherung • General Equilibrium (GE): Deterministic representative agent models • GE: Deterministic overlapping generations Modelle • GE: Stochastic Aiyagaari-Bewley-Huggett Modelle mit idiosynkratischem Risiko • GE: Stochastic OLG Modelle mit idiosynkratischem Risiko • GE Modelle mit Gesamtrisiko • Diskussion von Forschungsarbeiten 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen	<p>Problemstellungen: relativ einfach und kurz</p> <p>Projekte: bis zu 4 längere Projekte</p>		
Weitere Informationen	Notizen zur Vorlesung		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Alexander Ludwig, Center for Macroeconomic Research (CMR)		

Name	Portfolio Choice and Asset Pricing		
Nummer		Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Qualifiziert Studierende für die Arbeit im Medienbereich, dem Finanzsektor und anderen Institutionen, bei denen ein Verständnis von Portfolio Choice und Asset Pricing Modellen nützlich ist.		
Einordnung in das Studium	Major Economics - Makroökonomik, Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Min. <i>oder</i> mündliche Prüfung: 20 Min.		
Zulassungsvoraussetzungen	Keine		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung und Übung (WS)		
Sprache	Die Veranstaltung wird in englischer Sprache gehalten.		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ... lösen einfache analytische statische Portfoliowahlmodelle. ... lösen einfache analytische dynamische Portfoliowahlmodelle (nur zwei Perioden). ... lernen die traditionellen grundlegenden Theorien des Asset Pricing in der allgemeinen Gleichgewichtstheorie. ... lösen computergestützt Übungen und Probleme mit Matlab. ... lesen, präsentieren und diskutieren einfache Forschungsarbeiten. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Statische Portfoliowahlmodelle • Markowitz-Theorie • Dynamische Portfoliowahlmodelle mit Vermögen • Dynamische Portfoliowahlmodelle mit Vermögen und Konsum • CCAPM: Consumption Capital Asset Pricing Model • CAPM: Capital Asset Pricing Model • Verbindung zwischen CCAPM and CAPM 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen	Problemstellung: analytisch und computergestützt Forschungsarbeiten und kurze Präsentationen		
Weitere Informationen	Vorlesungsnotizen		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Alexander Ludwig, Center for Macroeconomic Research (CMR)		

Name	Verteilungstheorie und -politik		
Nummer	15074	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Tätigkeit in Bereichen, in denen ein Verständnis verteilungstheoretischer Zusammenhänge hilfreich ist (Ministerien, Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Forschungsinstitute, Medien).		
Einordnung in das Studium	Major Economics - Makroökonomik, Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen Minor Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Min. <i>oder</i> mündliche Prüfung: 20 Min.		
Zulassungsvoraussetzungen	hinreichende theoretische Vorkenntnisse		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung mit integrierter Übung (SS)		
Sprache	Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	Die Studierenden diskutieren empirische Untersuchungen zur Einkommens- und Vermögensverteilung. ... verstehen theoretische Modelle zur Einkommens- und Vermögensverteilung. ... analysieren die Modelle auf ihren Gehalt für verteilungspolitische Fragestellungen. ... bewerten die Modelle durch kritisches Hinterfragen der Annahmen und Implikationen.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Empirische Evidenz zur Einkommens- und Vermögensverteilung • Theoretische Modelle zur Einkommens- und Vermögensverteilung 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen	Aktiver Beteiligung der Studierenden		
Weitere Informationen	Weitere Informationen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.		
Verantwortlich	AOR Dr. André Drost, Center for Macroeconomic Research		

Name	International Economics		
Nummer	15001	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Qualifiziert die Studierenden für die Arbeit in Bereichen wo ein Verständnis internationaler (Makro-)Ökonomik und empirischer Politikanalyse nützlich ist (Ministerien, Gewerkschaften, Arbeitgeberverbänden, Forschungsinstituten, Unternehmen, Medien).		
Einordnung in das Studium	Major Economics - Makroökonomik, Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen Minor Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Min. <i>oder</i> mündliche Prüfung: 20 Min.		
Zulassungsvoraussetzungen	Den Studierenden wird empfohlen, dass sie Vorlesungen in Makroökonomik und Ökonometrie gehört haben. Ein Interesse an mathematischer Ökonomie und Ökonometrie ist Voraussetzung. Der Inhalt ist in weiten Teilen unabhängig, da Techniken, die über Bachelor-Niveau hinaus gehen - soweit sie benötigt werden - erarbeitet werden.		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung und Übung: Internationale Wirtschaftspolitik (WS)		
Sprache	Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	Die Studierenden kennen die grundlegenden theoretischen Konzepte im Bereich Internationale Makroökonomik auf anwendungsbezogenem Niveau. ... wenden grundlegende Methoden empirischer Politikbewertung an. ... verstehen die Festsetzung von Wechselkursen, die Auswirkungen von Business Cycle Shocks, Geldpolitik in offenen Volkswirtschaften und Zahlungsbilanzkrisen.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Institutionelle Hintergründe • Monetary Model für Wechselkursbestimmung • Lucas Model • International Real Business Cycles • Devisenmarkteffizienz • Der reale Wechselkurs • Das Mundell-Fleming Modell • Neue Internationale Makroökonomie • Zahlungsbilanzkrise 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen			
Weitere Informationen	Die relevanten Lehrbücher und zusätzliches Material wird angekündigt und auf der Lernplattform ILIAS bereit gestellt. Zusätzliche Informationen werden am Anfang des Semesters bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Helge Braun, Ph.D., Center for Macroeconomic Research (CMR)		

Name	Staatsverschuldung (Master)		
Nummer	14003	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Beratung und Mitarbeit bei (nicht-)staatlichen Institutionen zu Themen der Finanzpolitik, Tätigkeit in steuerbefassten Bundes- bzw. Landesverwaltungen, Politikberatung, Verbandstätigkeit, Wirtschaftsjournalismus		
Einordnung in das Studium	Major Economics - Makroökonomik, Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen Minor Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Min. <i>oder</i> mündliche Prüfung		
Zulassungsvoraussetzungen	Keine		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung und Übung (SS)		
Sprache	Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	Die Studierenden kennen elementare empirische Fakten über Staatsverschuldung. ... beurteilen die allokativen Auswirkungen von Staatsverschuldung analytisch. ... beurteilen die Wohlfahrtswirkungen von Staatsverschuldung analytisch. ... analysieren die Analyse der Wirkungsweise von Staatsverschuldung unter Altruismus. ... analysieren die ähnliche Wirkungsweise von Staatsverschuldung und umlagenfinanzierter Rentenversicherung.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Methodische Grundlagen: OLG-Modell • Theorie der Staatsverschuldung (geschlossene und offene Volkswirtschaft) • Ricardianische Äquivalenz • Theorie der Alterssicherung • Optimale Staatsverschuldung unter verzerrender Besteuerung 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen			
Weitere Informationen	Weitere Informationen werden vor dem Semester veröffentlicht.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Martin Barbie, Center for Macroeconomic Research (CMR)		

Name	Ausgewählte Bereiche der Finanzwissenschaft		
Nummer		Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	<ul style="list-style-type: none"> • Tätigkeit in Institutionen, die sich mit dem öffentlichen Finanzwesen befassen • Tätigkeit in Wirtschaftsforschungsinstituten sowie im Wirtschaftsjournalismus • Tätigkeit in der universitären Forschung und Lehre 		
Einordnung in das Studium	Major Economics - Makroökonomik, Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen Minor Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Min. <i>oder</i> mündliche Prüfung: 20 Min.		
Zulassungsvoraussetzungen	Keine		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung und Übung (SS)		
Sprache	Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... analysieren und interpretieren makro- und mikroökonomische Modelle unter Berücksichtigung von Staatsaktivität. ... wenden Methoden der theoretischen und empirischen Wirtschaftsforschung auf aktuelle finanzwissenschaftliche und finanzpolitische Fragestellungen an. ... leiten Aussagen über die Wirkung staatlicher Aktivität her. ... beurteilen die Aussagekraft theoretischer Modelle im Hinblick auf das aktuelle ökonomische Geschehen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Mikro- und makroökonomische Modelle • Methoden theoretischer und empirischer Wirtschaftsforschung 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen			
Weitere Informationen	Weitere Informationen werden vor Semesterbeginn veröffentlicht.		
Verantwortlich	Dr. Michael Thöne, Seminar für Finanzwissenschaft		

Name	Steuertheorie und -politik		
Nummer	14002	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Tätigkeit in Forschung und Lehre auf dem Gebiet der Steuertheorie und -politik. Tätigkeit in steuerbefassten Bundes- bzw. Landesverwaltungen, Politikberatung, Verbandstätigkeit, Wirtschaftsjournalismus.		
Einordnung in das Studium	Major Economics - Makroökonomik, Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen Major Accounting and Taxation Minor Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Min. <i>oder</i> mündliche Prüfung: 20 Min.		
Zulassungsvoraussetzungen	Keine		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung und Übung (WS)		
Sprache	Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	Die Studierenden... ... untersuchen die Steuerlastverteilung für verschiedene Steuerarten. ... analysieren verschiedene Steuerarten hinsichtlich ihrer Wirkung auf das Verhalten der Marktakteure und leiten den Wohlfahrtsverlust ab, der aus diesen Verhaltensverzerrungen resultiert. ... verschaffen sich einen Überblick über empirische Studien, die die modelltheoretisch hergeleiteten Vorhersagen quantifizieren. ... beschreiben den Trade-Off in normativen Modellen zwischen der Erzielung von Steueraufkommen und den Kosten der Besteuerung in Form von Effizienzverlusten. ... prüfen aktuell in der Diskussion stehende Steuerreformen auf ihre Effizienz- und Verteilungswirkungen.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Generelle Auswirkungen einer Besteuerung • Besteuerung von Arbeits- und Kapitaleinkommen • Besteuerung und Umverteilung • Unternehmensbesteuerung • Steuerreformen 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen			
Weitere Informationen	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben. Zu Beginn des Semesters werden vorlesungsbegleitende Materialien angeboten.		
Verantwortlich	Dr. Julia Fath, Staatswissenschaftliches Seminar		

Name	Public Policy of the Labour Market		
Nummer	14004	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Qualifiziert die Studierenden für die Arbeit in Bereichen, wo ein Verständnis von Arbeitsmarktökonomik und empirischer Politikanalyse nützlich ist (Ministerien, Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Forschungsinstitute, Unternehmen, Medien).		
Einordnung in das Studium	Major Economics - Makroökonomik, Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen Minor Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Min. <i>oder</i> mündliche Prüfung: 20 Min.		
Zulassungsvoraussetzungen	Grundzüge der Mikroökonomik und Ökonometrie wird empfohlen.		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung und Übung (SS)		
Sprache	Die Lehrveranstaltungen werden i.d.R. in englischer Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	Die Studierenden... ... lernen die für Politikbewertung grundlegenden empirischen Methoden anzuwenden. ... verstehen die wesentlichen Politiken die den Arbeitsmarkt beeinflussen (z.B. Bildung, Ausbildung, Mindestlöhne, Arbeitnehmerschutz, Besteuerung). ... verstehen die grundlegenden Fragen empirischer Forschung im Bereich der Arbeitsmarktökonomik.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Empirische Methoden • Humankapital und Bildung • Arbeitsnachfrage • Arbeitsangebot • Arbeitssuche und Arbeitslosigkeit • Aktive Arbeitsmarktpolitik • Institutionen des Arbeitsmarktes 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen	Vorlesungen und Diskussion		
Weitere Informationen	Weitere Informationen werden in jedem Semester bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. David A. Jaeger, Ph.D., Center for Macroeconomic Research (CMR)		

Name		Ideas, Innovation and Economic Growth	
Nummer		Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	i.d.R. 2-semesterig, vor SS 2012 ggf. 3-semesterig
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Grundlage für wissenschaftliche Forschung und Promotionsstudium; Tätigkeit in und für staatliche Institutionen, Forschungsinstitute und andere Einrichtungen, bei denen ein fortgeschrittenes Verständnis von Innovationsökonomik hilfreich ist.		
Einordnung in das Studium	Major Economics - Makroökonomik, Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Min. <i>oder</i> mündliche Prüfung: 20 Min.		
Zulassungsvoraussetzungen	Gute Kenntnisse in Ökonometrie und Mikroökonomik werden vorausgesetzt. Grundkenntnisse in Makroökonomik sind hilfreich.		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung mit integrierter Übung (WS)		
Sprache	Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache abgehalten, sofern keine abweichende Ankündigung erfolgt.		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... werden an den aktuellen Stand theoriebasierter empirischer Forschung der Innovationsökonomik herangeführt (Ideen und Wissensproduktion; Wettbewerb, Markteintritt und Innovation; Technologieadoption- und -diffusion; Rechte Geistigen Eigentums; Forschungs- und Innovationsinstitutionen). ... analysieren und verwenden ausgewählte Wachstumstheorien und spieltheoretische Modelle der Innovationsökonomik. ... vertiefen ihre Kenntnisse relevanter mikroökonomischer Methoden und lernen wichtige Datenquellen der Innovationsforschung kennen. ... analysieren und evaluieren innovationspolitische Maßnahmen sowie Forschungs- und Innovationsinstitutionen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Angewandte mikroökonomische und verwandte empirische Forschung der Innovationsökonomik • Theoretische Grundlagen, ökonometrische Methoden und Datenquellen der empirischen Innovationsökonomik • Innovations- und wachstumspolitische Maßnahmen • Forschungs- und Innovationsinstitutionen 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen	Vorlesungen, Diskussionen und ggf. Präsentationen von Studierenden in Übungseinheiten		
Weitere Informationen	Zusätzliche Informationen werden zu Beginn des Semesters bereit gestellt.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Susanne Prantl, Professur für Wirtschaftliche Staatswissenschaften, Center for Macroeconomic Research (CMR)		

Name	Empirical Economics		
Nummer		Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Vorbereitung für vertiefende Studien empirischer Industrieökonomik und angewandter Mikroökometrie; Tätigkeit in oder für staatliche Institutionen, Forschungsinstitute oder privaten Einrichtungen, bei denen gute Kenntnisse empirische Wirtschaftsforschung hilfreich sind		
Einordnung in das Studium	Major Economics - Makroökonomik, Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Min. <i>oder</i> mündliche Prüfung: 20 Min.		
Zulassungsvoraussetzungen	Gute Grundkenntnisse in Statistik und Mikroökonomik werden vorausgesetzt. Grundkenntnisse in Ökonometrie werden empfohlen.		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung mit integrierter Übung (SS)		
Sprache	Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache abgehalten, sofern keine abweichende Ankündigung erfolgt.		
Kompetenzen	Die Studierenden erwerben ein tiefgehendes Verständnis der konzeptionellen Grundlagen angewandter Mikroökometrie. ... lernen ausgewählte Schätzverfahren für Querschnitts- und Paneldaten und typische Datenquellen der empirischen Industrieökonomik kennen. ... setzen sich mit empirischen Fragestellungen, überwiegend aus dem Gebiet der Industrieökonomik, auseinander. ... analysieren und evaluieren wettbewerbs-, industrie- und wachstumspolitische Maßnahmen.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Angewandte Mikroökometrie • Empirische Industrieökonomik und angrenzende Themen • Wettbewerbs-, Industrie- und Wachstumspolitik 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen	Vorlesungen, Diskussionen und ggf. Präsentationen von Studierenden in Übungseinheiten		
Weitere Informationen	Zusätzliche Informationen werden zu Beginn des Semesters bereit gestellt.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Susanne Prantl, Professur für Wirtschaftliche Staatswissenschaften, Center for Macroeconomic Research (CMR)		

Name	Hauptseminar Makroökonomik, Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen I-III		
Nummer	53068	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	30 h	Selbststudium	150 h
Qualifikation	Selbstständige konzeptionelle Arbeit in makroökonomischen, wirtschaftspolitischen und finanzwissenschaftlichen Fragestellungen.		
Einordnung in das Studium	Major Economics - Makroökonomik, Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen Minor Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen		
Prüfungsmodalitäten	Referat <i>und/oder</i> Hausarbeit <i>oder</i> Projekt		
Zulassungsvoraussetzungen	Zu einzelnen Hauptseminaren können spezielle Zulassungsvoraussetzungen vorgesehen werden.		
Lehrveranstaltungen	Es werden mehrere Hauptseminare zu verschiedenen inhaltlichen Schwerpunkten angeboten (i.d.R. SS und WS).		
Sprache	Die Hauptseminare können in deutscher oder englischer Sprache abgehalten werden (siehe KLIPS).		
Kompetenzen	Die Studierenden setzen sich eigenständig mit aktuellen wissenschaftlichen und angewandten Fragestellungen auseinander und wenden dabei die im Studium erlangten makroökonomischen, wirtschaftspolitischen und finanzwissenschaftlichen Kenntnisse an. ... untersuchen kritisch die themenbezogene wissenschaftliche und angewandte Literatur. ... fassen ihre Erkenntnisse in einer schriftlichen Arbeit zusammen und präsentieren ihre Ergebnisse in einem Vortrag und diskutieren diese mit den anderen Seminarteilnehmern.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Die Inhalte orientieren sich an grundlegenden oder aktuellen Fragestellungen und berücksichtigen dabei Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens. 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen			
Weitere Informationen	Weitere Informationen werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Center for Macroeconomic Research (CMR): Univ.-Prof. Dr. Ralph Andereg, Univ.-Prof. Dr. Martin Barbie, Helge Braun, Ph.D., Univ.-Prof. Dr. Peter Funk, Univ.-Prof. David A. Jaeger, Ph.D., Univ.-Prof. Dr. Alexander Ludwig, Univ.-Prof. Dr. Susanne Prantl Univ.-Prof. Dr. Axel Weber, Präsident der Deutschen Bundesbank		

Name	Ausgewählte Fragestellungen der Makroökonomik, Wirtschaftspolitik und Öffentliche Finanzen		
Nummer		Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	Unregelmäßig
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Qualifiziert Studenten für Tätigkeiten in Medien, Parteien, Forschungsinstituten, Banken und anderen Institutionen, in denen ein gutes Verständnis der in den Ausgewählten Fragestellungen angesprochenen Themen hilfreich ist.		
Einordnung in das Studium	Major Economics - Makroökonomik, Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen Minor Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 90 Min. <i>oder</i> mündliche Prüfung <i>oder</i> andere Prüfungsform		
Zulassungsvoraussetzungen	Die Zulassungsvoraussetzungen werden vor dem Semester bekanntgegeben.		
Lehrveranstaltungen	Wird vor dem Semester bekannt gegeben.		
Sprache	Die Lehrveranstaltung kann in deutscher oder englischer Sprache abgehalten werden (siehe KLIPS).		
Kompetenzen	Die Studierenden kennen empirische Fakten und institutionelle Rahmenbedingungen zu den ausgewählten Fragestellungen und können deren Relevanz kritisch einordnen. ... untersuchen die themenbezogene theoretische, empirische und angewandte Literatur. ... diskutieren und bewerten die ausgewählten Fragestellungen und wenden dabei die im Studium erlangten makroökonomischen, wirtschaftspolitischen und finanzwissenschaftlichen Kenntnisse an.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Empirische Fakten • Institutionelle Rahmenbedingungen • Positiv-theoretische Modelle • Normative Bewertungsgrundlagen zu den ausgewählten Fragestellungen der Makroökonomik, Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen.		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen	Wird vor dem Semester bekannt gegeben.		
Weitere Informationen			
Verantwortlich	Center for Macroeconomic Research (CMR): Univ.-Prof. Dr. Ralph Andereg, Univ.-Prof. Dr. Martin Barbie, Helge Braun, Ph.D., Univ.-Prof. Dr. Peter Funk, Univ.-Prof. David A. Jaeger, Ph.D. Univ.-Prof. Dr. Susanne Prantl, Univ.-Prof. Dr. Alexander Ludwig N.N., Univ.-Prof. Dr. Clemens Fuest		

Fachgruppe Ökonometrie, Statistik und Mathematik

1	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
2	Advanced Methods in Mathematics	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
3	Recursive Methods in Economics	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
4	Statistik für Fortgeschrittene - Statistisches Schließen	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
5	Statistik für Fortgeschrittene - Stochastische Modelle	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
6	Quantitative Methods in Risk Management	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
7	Spezialgebiete der Statistik I	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
8	Spezialgebiete der Statistik II	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
9	Statistische Analyse von Finanzmarktdaten	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
10	Lineare Modelle	WP	sonstige Leistung + Klausur	6
11	Kausalanalyse	WP	sonstige Leistung + Klausur	6
12	Microeconometrics	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
13	Hauptseminar Ökonometrie und Statistik	WP	Referat/Hausarbeit	6
14	Ausgewählte Fragestellungen der quantitativen Methoden	WP	Klausur/sonstige Leistung	6

Name	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler		
Nummer	44201	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Mathematische Methoden und Techniken der Wirtschaftsanalyse		
Einordnung in das Studium	Major Economics - Ökonometrie, Statistik und Mathematik Methoden und Techniken		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 90 Min. <i>oder</i> mündliche Prüfung		
Zulassungsvoraussetzungen	Bachelorkurs in Mathematische Methoden der Wirtschaftswissenschaften		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung mit Übung (WS)		
Sprache	Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	Die Studierenden erlernen die Analyse von ökonomischen Funktionen in mehreren Variablen. ... die Modellierung dynamischer Systeme. ... grundlegende numerische Techniken.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Funktionen mehrerer Variablen • Differentialrechnung von Funktionen mehrerer Variablen • Optimierung von Funktionen mehrerer Variablen • Grundbegriffe der linearen Algebra • Lösen linearer Gleichungssysteme • Lösen linearer Programme • Differenzen- und Differentialgleichungen 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen			
Weitere Informationen	Die Veranstaltungen werden wöchentlich in der Vorlesungszeit durchgeführt. Pflichtlektüre: Mosler/ Dyckerhoff/ Scheicher, Mathematische Methoden für Ökonomen		
Verantwortlich	Dr. Rainer Dyckerhoff, Seminar für Wirtschafts- und Sozialstatistik		

Name	Advanced Methods in Mathematics		
Nummer		Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	Unregelmäßig
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Vertiefte Kenntnisse spezieller für die Analyse ökonomischer Modelle relevanter mathematischer Methoden		
Einordnung in das Studium	Major Economics - Ökonometrie, Statistik und Mathematik		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Min. <i>oder</i> mündliche Prüfung		
Zulassungsvoraussetzungen	Gute Kenntnisse der Analysis von Funktionen mehrerer Variablen und Grundkenntnisse der linearen Algebra		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung mit Übung		
Sprache	Die Lehrveranstaltungen können in deutscher oder englischer Sprache angeboten (siehe KLIPS).		
Kompetenzen	Die Studierenden wenden ausgewählte, für die ökonomische Forschung relevante Mathematische Modelle und Techniken an.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Modellierung statischer und dynamischer Systeme 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen			
Weitere Informationen	Aktuelle Stoffauswahl und Literatur werden rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung angekündigt. Voraussetzung für die Teilnahme sind Mathematikkenntnisse im Umfang des Lehrbuchs Mosler/Dyckerhoff/Scheicher, Mathematische Methoden für Ökonomen.		
Verantwortlich	Cologne Graduate School		

Name	Recursive Methods in Economics		
Nummer		Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Grundlage für akademische Forschung und fortgeschrittenes Studium (PhD). Qualifiziert die Studierenden für Arbeit im Finanzsektor, bei Forschungsinstituten und anderen Einrichtungen wo ein fortgeschrittenes Verständnis von rekursiven ökonomischen Methoden nützlich ist.		
Einordnung in das Studium	Major Economics - Ökonometrie, Statistik und Mathematik		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Min. <i>oder</i> mündliche Prüfung: 20 Min.		
Zulassungsvoraussetzungen	Keine		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung und Übung (WS)		
Sprache	Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	Die Studierenden formulieren dynamische Probleme der Ökonomie rekursiv. ... lösen rekursive Probleme mittels des contraction mapping approach. ... verstehen die rechnerische Relevanz rekursiver Methoden und wie man diese numerisch anwendet. ... verwenden grundlegende Techniken in MATLAB um einfache mathematische Probleme zu lösen. ... stellen dynamische Systeme rekursiv dar und wenden rekursive Methoden für ihre analytische und rechnerische Probleme an.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Motivation und Einführung in die Programmierung • Analyse im metrischen Raum • Einfügung in dynamische Systeme • Finite Markov Chains • Infinite State Space 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen			
Weitere Informationen	Weitere Informationen und eine Literaturliste werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Martin Barbie, Center for Macroeconomic Research (CMR)		

Name	Statistik für Fortgeschrittene - Statistisches Schließen		
Nummer	44002	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Theoretische Grundlagen des statistischen Schließens und dessen Anwendung in den Wirtschaftswissenschaften		
Einordnung in das Studium	Major Economics – Ökonometrie, Statistik und Mathematik Minor Statistik und Ökonometrie Methoden und Techniken		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Min.		
Zulassungsvoraussetzungen	Grundkenntnisse der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der schließenden Statistik		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung mit Übungen (SS)		
Sprache	Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	Die Studierenden erlernen statistische Erhebungsverfahren. ... die theoretischen Grundlagen der Punkt- und Intervallschätzung, sowie des Testens von Hypothesen. ... spezielle parametrische und nichtparametrische Tests. ... statistische Verfahren für stochastische Prozesse.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Stichprobenverfahren • Punkt- und Intervallschätzungen, Hypothesentests • Schätzen und Testen für Stochastische Prozesse 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen			
Weitere Informationen	Die Veranstaltungen werden wöchentlich in der Vorlesungszeit durchgeführt. Skript Mosler, Skript Schmid. Die Vorlesung wird im Sommersemester jährlich wechselnd durch Prof. Schmid bzw. Prof. Mosler gehalten.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Karl Mosler, Univ.-Prof. Dr. Friedrich Schmid, Seminar für Wirtschafts- und Sozialstatistik		

Name	Statistik für Fortgeschrittene - Stochastische Modelle		
Nummer	44001	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	60h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Vertiefte Kenntnis der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der stochastischen Modellierung von ökonomischen Sachverhalten.		
Einordnung in das Studium	Major Economics - Ökonometrie, Statistik und Mathematik Minor Statistik und Ökonometrie Methoden und Techniken		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Min.		
Zulassungsvoraussetzungen	Keine		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung mit Übungen (WS)		
Sprache	Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	Die Studierenden erlernen die Modellierung zufälliger Vorgänge mittels Zufallsvariablen. ... den Einsatz spezieller uni- und multivariater Verteilungen. ... die Verwendung wichtiger stochastischer Prozesse wie Brownsche Bewegung, Poisson- Prozess und Markoff-Ketten.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wahrscheinlichkeiten und Zufallsvariablen • Univariate und multivariate Wahrscheinlichkeitsverteilungen • Stochastische Prozesse 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen			
Weitere Informationen	Die Veranstaltungen werden wöchentlich in der Vorlesungszeit durchgeführt. Skript Mosler, Skript Schmid. Die Vorlesung wird im Wintersemester jährlich wechselnd durch Prof. Schmid bzw. Prof. Mosler gehalten.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Karl Mosler, Univ.-Prof. Dr. Friedrich Schmid, Seminar für Wirtschafts- und Sozialstatistik		

Name	Quantitative Methods in Risk Management		
Nummer	44006	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Quantitative Methoden		
Einordnung in das Studium	Major Accounting and Taxation Major Economics - Ökonometrie, Statistik und Mathematik Minor Controlling Minor Statistik und Ökonometrie Methoden und Techniken		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Min. <i>oder</i> mündliche Prüfung		
Zulassungsvoraussetzungen	Kenntnisse der Mathematik, der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der schließenden Statistik		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung und Übung (WS)		
Sprache	Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	Die Studierenden erlernen Risiken quantitativ zu modellieren. ... Risiken auf der Grundlage historischer Daten zu schätzen. ... Abhängigkeiten zwischen verschiedenen Risikofaktoren zu modellieren. ... spezielle Risikomodelle und –modellierungsansätze aus den Bereichen Marktrisiko, Kreditrisiko, operationelles Risiko und Energierisiko anzuwenden und zu übertragen.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Risiko und Risikomessung • Risikomaße (Value at Risk, Expected Shortfall etc.) • Monte Carlo Simulationen • Multivariate Modelle: elliptische Verteilungen, Copula- und nichtparametrische Modelle und Tail-Abhängigkeit • Spezielle Modellierungsansätze des quantitativen Risikomanagements aus den Bereichen Market Risk, Credit Risk, Operational Risk und Energy Risk 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen	Das Modul besteht zur Hälfte aus Übungen und schließt die praktische Durchführung der Verfahren am Computer ein.		
Weitere Informationen	Zur Vorlesung wird ein Skript angeboten. Fundierte Kenntnisse der Grundlagen der Statistik (z.B. erworben durch die Veranstaltungen Statistik für Fortgeschrittene I und II) sowie fundierte mathematische Vorkenntnisse sind nützlich.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Friedrich Schmid, Dr. Oliver Grothe, Seminar für Wirtschafts- und Sozialstatistik		

Name	Spezialgebiete der Statistik I & II		
Nummer		Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	Unregelmäßig
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Vertiefung der Kenntnisse in speziellen statistischen Methoden und deren Anwendungen		
Einordnung in das Studium	Minor Statistik und Ökonometrie Major Economics - Ökonometrie, Statistik und Mathematik		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Min. <i>oder</i> mündliche Prüfung: 20 Min.		
Zulassungsvoraussetzungen	Besuch einer der beiden Veranstaltungen „Statistik für Fortgeschrittene“ („Stochastische Modelle“ oder „Statistisches Schließen“) wünschenswert.		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung und Übungen		
Sprache	Die Lehrveranstaltung kann in deutscher oder englischer Sprache abgehalten werden (siehe KLIPS).		
Kompetenzen	Die Studierenden erlernen spezielle statistische Methoden und exemplarische Anwendungen.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Neuere statistische Methoden • Anwendungen im Bereich der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften • z.B. State Space Modelle und Kalman Filter 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen			
Weitere Informationen	Die Veranstaltungen werden wöchentlich in der Vorlesungszeit durchgeführt. Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekanntgegeben.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Karl Mosler, Univ.-Prof. Dr. Friedrich Schmid, Seminar für Wirtschafts- und Sozialstatistik		

Name	Statistische Analyse von Finanzmarktdaten		
Nummer	44003	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Analyse uni- und multivariater Finanzmarktdaten (z.B. Renditen von Aktien oder Indizes)		
Einordnung in das Studium	Minor Statistik und Ökonometrie Major Economics - Ökonometrie, Statistik und Mathematik Major Finance Minor Finance Minor Asset Management Methoden und Techniken		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Min.		
Zulassungsvoraussetzungen	Kenntnisse der Mathematik, der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der schließenden Statistik		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung und Übung (SS)		
Sprache	Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	Die Studierenden erlernen Grundbegriffe der Finanzmarktstatistik. ... deskriptive und inferentielle Verfahren zur Beschreibung und Analyse von uni- und multivariaten Finanzmarktdaten. ... statistische Verfahren zur Analyse von Finanzzeitreihen. ... Verfahren zur Modellierung von Volatilitäten. ... Verfahren zur empirischen Analyse des CAPM. ... den Umgang mit dem Programm EVIEWS.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Kurse und Renditen • Univariate und multivariate Renditeverteilungen • Einführung in die Stochastischen Prozesse • Random-Walk-Hypothese • Modellierung von Volatilitäten • Schätzen und Testen im CAPM 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen	Neben Vorlesung und Übung gibt es mehrere praktische Übungen mit dem Programm EVIEWS.		
Weitere Informationen	Lehrbuch Schmid/Trede: Finanzmarktstatistik, Springer Verlag Die Veranstaltung wird im Sommersemester angeboten.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Friedrich Schmid, Seminar für Wirtschafts- und Sozialstatistik		

Name	Lineare Modelle		
Nummer	34001	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Generierung, Interpretation und Bewertung komplexer statistischer Informationen		
Einordnung in das Studium	Major Soziologie und empirische Sozialforschung Major Accounting and Taxation Major Corporate Development – Strategy, Organization and Human Resources Major Marketing Major Economics - Ökonometrie, Statistik und Mathematik Minor Controlling Minor Soziologie und empirische Sozialforschung Minor Statistik und Ökonometrie Methoden und Techniken		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Min. und Sonstige (Übungsaufgaben) Die erfolgreiche Teilnahme an dem Modul wird durch erfolgreiches Bestehen von Übungsaufgaben und Klausur nachgewiesen. Die Modulnote ergibt sich aus der Klausurnote.		
Zulassungsvoraussetzungen	keine		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung und Übung (WS)		
Sprache	Die Lehrveranstaltungen werden i.d.R. in englischer Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	Die Studierenden berechnen und interpretieren komplexe lineare Regressionsmodelle mit manifesten Variablen. ... spezifizieren, berechnen und interpretieren lineare Strukturgleichungsmodelle mit latenten Variablen. ... spezifizieren im Rahmen linearer Modelle nicht-lineare Zusammenhänge. ... spezifizieren, berechnen und interpretieren hierarchisch-lineare Regressionsmodelle.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Das Grundmodell der linearen Regression • Latente Variablen • Hierarchisch-lineare Modelle (Mehrebenenanalyse) 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen	In der Übung werden anhand praktischer Beispiele die in der Vorlesung vermittelten Kompetenzen eingeübt und auf komplexe Fragestellungen der empirischen Sozialforschung angewandt. Darüber hinaus werden die für die praktische Anwendung der Analyseverfahren notwendigen Fertigkeiten im Umgang mit Statistik-Programmen eingeübt.		
Weitere Informationen	Die Veranstaltung kann nur über KLIPS belegt werden. Die Prüfungsanmeldung muss beim jeweiligen zuständigen Prüfungsamt erfolgen. Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben; zum Selbststudium wird ggf. ein didaktisch vorbereiteter Reader bereitgestellt.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Hans-Jürgen Andreß, Seminar für Soziologie		

Name	Kausalanalyse		
Nummer	34002	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Fähigkeit, soziologische Fragestellungen in statistische Analysen umzusetzen und zu beantworten.		
Einordnung in das Studium	Major Soziologie und empirische Sozialforschung Minor Soziologie und empirische Sozialforschung Major Accounting and Taxation Major Corporate Development – Strategy, Organization and Human Resources Major Marketing Major Economics - Ökonometrie, Statistik und Mathematik Minor Controlling Minor Statistik und Ökonometrie Methoden und Techniken		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Min. und Sonstige (Übungsaufgaben) Die erfolgreiche Teilnahme an dem Modul wird durch erfolgreiches Bestehen von Übungsaufgaben und Klausur nachgewiesen. Die Modulnote ergibt sich aus der Klausurnote.		
Zulassungsvoraussetzungen	Lineare Modelle		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung und Übung (SS)		
Sprache	Die Lehrveranstaltungen werden i.d.R. in englischer Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	Die Studierenden erläutern die messtheoretischen Voraussetzungen und die statistischen Annahmen des allgemeinen linearen Modells. ... stellen besondere Analyseverfahren im Rahmen des allgemeinen linearen Modells dar. ... übersetzen Fragestellungen in statistische Modelle und interpretieren deren Ergebnisse im Rahmen der Fragestellung.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeines lineares Modell In der Übung werden zwei Verfahren aus der folgenden Liste eingehender behandelt: <ul style="list-style-type: none"> • Regression mit kategorialen oder ordinalen Zielvariablen • Hierarchische Regression • Zeitreihenanalyse • Analyse von Ereignisdaten • Paneldaten 		
Hinweise zu Lehr- / Lernformen	Vorlesung, Übung mit Referaten und Hausarbeiten der Studierenden; Diskussion.		
Weitere Informationen	Die Veranstaltung kann nur über KLIPS belegt werden. Die Prüfungsanmeldung muss beim jeweiligen zuständigen Prüfungsamt erfolgen. Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben; zum Selbststudium wird ggf. ein didaktisch vorbereiteter Reader bereitgestellt.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Hans-Jürgen Andreß, Seminar für Soziologie		

Name	Microeconometrics		
Nummer		Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	180 h
Qualifikation	Qualifiziert die Studierenden für die Arbeit im Bereich Forschungsinstitute und andere Institutionen wo ein Verständnis mikroökonomischer Methoden nützlich ist.		
Einordnung in das Studium	Major Economics - Ökonometrie, Statistik und Mathematik		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Min. <i>oder</i> mündliche Prüfung: 20 Min.		
Zulassungsvoraussetzungen	Keine		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung und Übung (WS)		
Sprache	Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden lernen...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... Methoden kennen, die in linearen Single-Equation Modellen Verwendung finden (z.B. Methode der geringsten Quadrate, Random Effekte und feste Effekte). ... wie man Hypothesentests durchführt und die Ergebnisse der Regression interpretiert. ... die Probleme der Endogenität verstehen und wie man sie angeht (z.B. durch instrumentelle Variablen). ... das Prinzip der maximalen Wahrscheinlichkeit verstehen und wie es auf nicht-lineare Modelle mit limited dependent Variablen angewendet wird. ... wie man diese Modelle mit Hilfe von Stata schätzt. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Methode der geringsten Quadrate • Paneldaten • Endogenität, Instrumentelle Variablen und GMM • Maximale Wahrscheinlichkeit • Beschränkt abhängige Variablen • Limited dependent Variablen 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen	Vorlesung und Diskussion		
Weitere Informationen	Weitere Information wird zu Beginn des Semesters bereitgestellt.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. David A. Jaeger, Ph.D., Center for Macroeconomic Research (CMR)		

Name	Hauptseminar Ökonometrie und Statistik		
Nummer		Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	Unregelmäßig
Präsenzzeit	30 h	Selbststudium	150 h
Qualifikation	Neuere Verfahren der Statistik und Ökonometrie und deren Anwendung in den Wirtschaftswissenschaften		
Einordnung in das Studium	Major Economics - Ökonometrie, Statistik und Mathematik		
Prüfungsmodalitäten	Hausarbeit (60%) und Referat mit Diskussion (40% Gewichtung in der Endnote)		
Zulassungsvoraussetzungen	Ein Modul aus dem Minor Statistik und Ökonometrie.		
Lehrveranstaltungen	Seminar		
Sprache	Das Seminar wird in deutscher und ggf. in englischer Sprache abgehalten (siehe KLIPS).		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... erarbeiten selbständig neuere Verfahren der Statistik und Ökonometrie aus der Literatur, ... stellen diese in ihrer Hausarbeit dar, ... zeigen anhand von realen Daten deren Anwendung auf Probleme in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, ... tragen ihre Ergebnisse in einer Seminarsitzung den Kommilitonen vor und diskutieren die Ergebnisse. 		
Inhalte	<p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse von Zeitreihen • Nichtparametrische Verfahren • Analyse diskreter Daten • Verfahren bei fehlenden Daten 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen	Vorträge von Studierenden und Diskussion		
Weitere Informationen	Die Lehrveranstaltung wird i.d.R. in zwei Blöcken abgehalten. Literaturhinweise werden in jedem Semester bekannt gegeben. Kenntnisse in der Datenverarbeitung werden vorausgesetzt.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Karl Mosler, Univ.-Prof. Dr. Friedrich Schmid, Seminar für Wirtschafts- und Sozialstatistik		

Name	Ausgewählte Fragestellungen der quantitativen Methoden		
Nummer		Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	Unregelmäßig
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Vertiefung der Kenntnisse in speziellen quantitativen Methoden und deren Anwendungen		
Einordnung in das Studium	Major Economics - Ökonometrie, Statistik und Mathematik		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Min. <i>oder</i> mündliche Prüfung: 20 Min.		
Zulassungsvoraussetzungen	Erfolgreicher Besuch einer der beiden Veranstaltungen „Statistik für Fortgeschrittene“ („Stochastische Modelle“ oder „Statistisches Schließen“) wünschenswert.		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung mit Übung		
Sprache	Die Lehrveranstaltungen können in deutscher oder englischer Sprache abgehalten werden (siehe KLIPS).		
Kompetenzen	Die Studierenden... ... erlernen spezielle quantitative Methoden und exemplarische Anwendungen.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Neuere quantitative Methoden • Anwendungen im Bereich der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften • z. B. State Space Modelle und Kalman Filter 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen			
Weitere Informationen	Die Veranstaltungen werden wöchentlich in der Vorlesungszeit durchgeführt. Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekanntgegeben.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Karl Mosler, Univ.-Prof. Dr. Friedrich Schmid, Seminar für Wirtschafts- und Sozialstatistik		

Fachgruppe Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte

1	Wirtschaftsgeschichte I	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
2	Wirtschaftsgeschichte II	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
3	Wirtschaftsgeschichte III	WP	Klausur/mündliche Prüfung	6
4	Topics in Economic History	WP	Klausur/Hausarbeit/Referat	6
5	Hauptseminar Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte I	WP	Referat/Hausarbeit	6
6	Hauptseminar Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte II	WP	Referat/Hausarbeit	6

Name	Wirtschaftsgeschichte I		
Nummer	51001	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Beurteilung und qualitative wie historische Einordnung von ökonomischen Tatbeständen als Entscheidungshilfe bei der Lösung wirtschaftlicher Problemstellungen in Wirtschaftsbetrieben oder politischen Institutionen		
Einordnung in das Studium	Minor Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 120 Min. <i>oder</i> mündliche Prüfung		
Zulassungsvoraussetzungen	Keine		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung und Übung: Wirtschaftsgeschichte I – Industrialisierung (SS)		
Sprache	Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	Die Studierenden lernen wie unterschiedliche wirtschaftstheoretischer Modelle zur Erklärung der Industrialisierung verwendet worden sind. ... beurteilen die Qualität der zum Testen der Theorien notwendigen Daten und Methoden. ... lernen die wichtigsten stilisierten Fakten über den europäischen Wachstumsprozeß im 18. und 19. Jahrhundert.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Die Industrialisierung als europäisches Phänomen • Bevölkerungsentwicklung und Industrialisierung • Konsumnachfrage und Industrialisierung • Internationaler Handel und Industrialisierung • Institutionen und Industrialisierung • Technischer Fortschritt und Industrialisierung 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen			
Weitere Informationen	Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Carsten Burhop, Seminar für Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte		

Name	Wirtschaftsgeschichte II		
Nummer	51002	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Beurteilung und qualitative wie historische Einordnung von ökonomischen Tatbeständen als Entscheidungshilfe bei der Lösung wirtschaftlicher Problemstellungen in Wirtschaftsbetrieben oder politischen Institutionen		
Einordnung in das Studium	Minor Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 120 Min. <i>oder</i> mündliche Prüfung		
Zulassungsvoraussetzungen	Keine		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung und Übung: Wirtschaftsgeschichte II – Die Wirtschaft im Deutschen Reich (1871-1918) (WS)		
Sprache	Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	Die Studierenden beurteilen das Wachstum der deutschen Wirtschaft im internationalen Kontext. ... realisieren die Zusammenhänge zwischen wirtschaftspolitischen Entscheidungen und den Entwicklungen von wirtschaftlichem Wachstum und konjunkturellen Schwankungen. ... diskutieren den Einfluss von Unternehmen und Unternehmensorganisation auf den Wachstumsprozeß.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Das Wachstum der deutschen Wirtschaft in nationaler und internationaler Perspektive. • Konjunkturzyklen. • Währungs-, Fiskal- und Außenwirtschaftspolitik. • Unternehmen, Kartelle, Innovation und Banken 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen			
Weitere Informationen	Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Carsten Burhop, Seminar für Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte		

Name	Wirtschaftsgeschichte III		
Nummer	51003	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Beurteilung und qualitative wie historische Einordnung von ökonomischen Tatbeständen als Entscheidungshilfe bei der Lösung wirtschaftlicher Problemstellungen in Wirtschaftsbetrieben oder politischen Institutionen		
Einordnung in das Studium	Minor Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 120 Min. <i>oder</i> mündliche Prüfung		
Zulassungsvoraussetzungen	Keine		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung und Übung: Wirtschaftsgeschichte III – Kolonien und Entwicklungsländer in der Weltwirtschaft (SS)		
Sprache	Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	Die Studierenden beurteilen die wirtschaftliche Entwicklung in Kolonien und Entwicklungsländern anhand volkswirtschaftlicher Theorien und deren empirischer Unterstützung. ... analysieren die Auswirkungen der Kolonialherrschaft auf die wirtschaftliche Entwicklung. ... untersuchen die Rolle von Unternehmen im Wirtschaftsprozess.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Politische Geschichte des Kolonialismus • Die langfristigen Folgen der Kolonialherrschaft • Außenhandel • Währungspolitik • Multinationale Unternehmen, Finanzinvestitionen und Migration 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen			
Weitere Informationen	Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Carsten Burhop, Seminar für Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte		

Name	Topics in Economic History		
Nummer	51004	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	Unregelmäßig
Präsenzzeit	30 h	Selbststudium	150 h
Qualifikation	Beurteilung und qualitative wie historische Einordnung von ökonomischen Tatbeständen als Entscheidungshilfe bei der Lösung wirtschaftlicher Problemstellungen in Wirtschaftsbetrieben oder politischen Institutionen		
Einordnung in das Studium	Minor Wirtschafts- und Sozialgeschichte		
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 90 Min. <i>oder</i> Hausarbeit		
Zulassungsvoraussetzungen	Keine		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung oder Seminar		
Sprache	Die Veranstaltung kann in englischer Sprache abgehalten werden (siehe KLIPS).		
Kompetenzen	Die Studierenden skizzieren Determinanten der ökonomischen/sozialen Veränderung in Europa und Deutschland. ... analysieren die wirtschaftliche Entwicklung wichtiger europäischer Länder im Vergleich zum deutschen Fall. ... beschäftigen sich mit wesentlichen Aspekten der wirtschaftlichen Entwicklung der modernen Welt.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Literatur und Themen der Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen			
Weitere Informationen	Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.		
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Carsten Burhop, Seminar für Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte		

Name	Hauptseminar Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte I		
Nummer	53036	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	1-semesterig
Präsenzzeit	30 h	Selbststudium	150 h
Qualifikation	Beurteilung und qualitative wie historische Einordnung von ökonomischen Tatbeständen als Entscheidungshilfe bei der Lösung wirtschaftlicher Problemstellungen in Wirtschaftsbetrieben oder politischen Institutionen		
Einordnung in das Studium	Minor Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte		
Prüfungsmodalitäten	Referat (50%) und Hausarbeit (50% Gewichtung in der Endnote)		
Zulassungsvoraussetzungen	Keine		
Lehrveranstaltungen	Wirtschaftshistorisches Hauptseminar		
Sprache	Das Hauptseminar kann in englischer Sprache abgehalten werden (s. KLIPS).		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... beschäftigen sich intensiv mit einem Teilbereich der Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte oder der Geschichte des ökonomischen Denkens. ... erproben die wissenschaftliche Herangehensweise des Faches Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte als einem Brückenfach zwischen Ökonomie und Geschichtswissenschaften. ... erlernen Techniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens in Recherche, Anwendung von Modellen und erkenntnisleitenden Fragen, Präsentationsformen (Referat, Hausarbeit) und praktische Übung der Methoden. ... gewinnen einen Einblick in den aktuellen Forschungsstand und fachwissenschaftliche Diskussionen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Methodik der historischen Wirtschafts- und Sozialforschung und ihre Anwendung • Historische Methode der Quellenkritik und -analyse • Erarbeitung des Forschungsstands des jeweiligen Seminarthemas • Kritische Diskussion der Forschung und Entwicklung eigener Perspektiven • Eigene exemplarische Bearbeitung eines Forschungsproblems 		
Lehrveranstaltungen	Hauptseminar Geschichte des ökonomischen Denkens		
Sprache	Das Hauptseminar wird in deutscher Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... bestimmen Gegenstand, Methode und Denkstil der Wirtschaftswissenschaften. ... ordnen die Elemente der theoretischen Volkswirtschaftslehre den Etappen der Entwicklung ökonomischen Denkens zu. ... erläutern den Zusammenhang zwischen ökonomischem Denken und real-wirtschaftlichen Gegebenheiten und Entwicklungen. ... erlernen Techniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens in Recherche, Anwendung von Modellen und erkenntnisleitenden Fragen, Präsentationsformen (Referat, Hausarbeit) und praktische Übung der Methoden. ... gewinnen einen Einblick in den aktuellen Forschungsstand und fachwissenschaftliche Diskussionen. 		

Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Grundlegung der klassischen Ökonomie• Zeitgenössische Gegenentwürfe• Die neoklassische Revolution• Herausforderung von Klassik und Neoklassik• aktuelle Entwicklungen
Hinweise zu Lehr-/Lernformen	Im Regelfall werden pro Semester zwei Hauptseminare angeboten aus denen die Studierenden eins auswählen können.
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Carsten Burhop, Seminar für Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte

Name	Hauptseminar Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte II		
Nummer		Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	1-semesterig
Präsenzzeit	30 h	Selbststudium	150 h
Qualifikation	Beurteilung und qualitative wie historische Einordnung von ökonomischen Tatbeständen als Entscheidungshilfe bei der Lösung wirtschaftlicher Problemstellungen in Wirtschaftsbetrieben oder politischen Institutionen		
Einordnung in das Studium	Minor Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte		
Prüfungsmodalitäten	Referat (50%) und Hausarbeit (50% Gewichtung in der Endnote)		
Zulassungsvoraussetzungen	Keine		
Lehrveranstaltungen	Wirtschaftshistorisches Hauptseminar		
Sprache	Das Hauptseminar kann in englischer Sprache abgehalten werden (s. KLIPS).		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... beschäftigen sich intensiv mit einem Teilbereich der Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte oder der Geschichte des ökonomischen Denkens. ... erproben die wissenschaftliche Herangehensweise des Faches Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte als einem Brückenfach zwischen Ökonomie und Geschichtswissenschaften. ... erlernen Techniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens in Recherche, Anwendung von Modellen und erkenntnisleitenden Fragen, Präsentationsformen (Referat, Hausarbeit) und praktische Übung der Methoden. ... gewinnen einen Einblick in den aktuellen Forschungsstand und fachwissenschaftliche Diskussionen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Methodik der historischen Wirtschafts- und Sozialforschung und ihre Anwendung • Historische Methode der Quellenkritik und -analyse • Erarbeitung des Forschungsstands des jeweiligen Seminarthemas • Kritische Diskussion der Forschung und Entwicklung eigener Perspektiven • Eigene exemplarische Bearbeitung eines Forschungsproblems 		
Lehrveranstaltungen	Hauptseminar Geschichte des ökonomischen Denkens		
Sprache	Das Hauptseminar wird in deutscher Sprache abgehalten.		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... bestimmen Gegenstand, Methode und Denkstil der Wirtschaftswissenschaften. ... ordnen die Elemente der theoretischen Volkswirtschaftslehre den Etappen der Entwicklung ökonomischen Denkens zu. ... erläutern den Zusammenhang zwischen ökonomischem Denken und real-wirtschaftlichen Gegebenheiten und Entwicklungen. ... erlernen Techniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens in Recherche, Anwendung von Modellen und erkenntnisleitenden Fragen, Präsentationsformen (Referat, Hausarbeit) und praktische Übung der Methoden. ... gewinnen einen Einblick in den aktuellen Forschungsstand und fachwissenschaftliche Diskussionen. 		

Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Grundlegung der klassischen Ökonomie• Zeitgenössische Gegenentwürfe• Die neoklassische Revolution• Herausforderung von Klassik und Neoklassik• aktuelle Entwicklungen
Hinweise zu Lehr-/Lernformen	Im Regelfall werden pro Semester zwei Hauptseminare angeboten aus denen die Studierenden eins auswählen können.
Verantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Carsten Burhop, Seminar für Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte